CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

10/2022

Swiss Classic

Neue ZW
Neue Stiere

Madison

BRAUNVIEH

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

+1'276 Milch kg

THI Optimal **ORRERO-ET**

Sinatra OPTIMAL x Antonov FERRERO G+82 x Huxoy FINI EX 91 x Huray FRAENZI VG85

Beeindruckende Leistungszuchtwerte! KK: BB, BCN: A2/A2, viel Milch (+1'276kg) und Plus in Fett-% sowie Eiw-%, was +56kg Fett und +45kg Eiweiss ergibt. Dazu 122 Euter, 122 Becken und die funktionellen Merkmale Zellzahl, Mastitisresistenz sowie Nutzungsdauer über 100.

GA 12.22	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
Milchwert		143			
Weidezuchtwert		123			
Euter		122			

55 B% M: + 1'276 kg F: + 56 kg / + 0.06% E: + 45 kg / + 0.01%

BB Kappa Kasein

Breiti's Morin **MENOVIN-OB**

Minor MORIN x Gorner GOLDI VG85 x Winzer ZARTI EX94 x Zeno ZILANA EX90

Leistungsvereber (+1'043kg Milch, +48kg Fett, +27kg Eiweiss) mit gewünschtem KK: BB. Fitness- sowie Fleischwert 105. Glänzt zudem im Exterieur mit der Gesamtnote 125. Einziger Morin-Sohn im KB-Angebot, aus einer leistungsstarken Gorner (Rio x Gold GOLDA EX95)-Tochter.

GA 12.22	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
Milchwert		129			
Rahmen		140			
Becken		128			

62 B% M: + 1'043 kg F: + 48 kg / + 0.08% E: + 27 kg / - 0.12%

139 Euter

SCHILTER SWISS Filomen-P **TELL-P-ET** POC

Victor-P FILOMEN-P x Superstar TABITA x Assay TAMERA G+80 x Vasient-P TOMBA-P

Mit 139 in Euter und 131 in der Gesamtnote in beiden Merkmalen die Nr. 1 aller genetisch hornlosen Brown Swiss-Stiere im KB-Angebot. TELL-P-ET überzeugt zudem mit 124 Becken, 125 Fundament, 120 Fitness-wert, Fett +0.18% sowie +33kg und Eiweiss +0.23% sowie +35kg.

GA 12.22	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
Milchwert		130			
Gesamtnote		131			
Euter		139			

53 B% M: + 503 kg F: + 33 kg / + 0.18% E: + 35 kg / + 0.23%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Weltkongress Brown Swiss made in Madison (USA)

Nach dem Jahr 2000 organisierte der amerikanische Braunviehzuchtverband Anfang Oktober 2022 wiederum einen Weltkongress der Brown-Swiss-Züchter in Madison. Der Kongress hätte bereits vor zwei Jahren stattfinden sollen und musste wegen der Coronapandemie gleich zweimal verschoben werden.

Die Organisatoren rund um Direktor Norman Magnussen liessen sich davon nicht beeindrucken. Zusammen mit einem kleinen Mitarbeiterstab organisierte unser Partnerverband in den USA einen feinen Kongress. Mehr als 250 Züchter und Gäste aus 16 Ländern belohnten diese Anstrengungen und teilten während des Anlasses ihre Begeisterung für unsere Brown-Swiss-Tiere. Nach mehreren Jahren der pandemiebedingten Isolation genossen die Kongressteilnehmer den Austausch untereinander.

Im fachlichen Konferenzteil informierten 16 Referentinnen und Referenten über ihre Betriebsphilosophie, über die Brown-Swiss-Zucht und BS-Zuchtprogramme in ihrem Land. Auch neue methodische Entwicklungen, neue Zuchtmerkmale und die Vorzüge und Herausforderungen unserer Rasse kamen dabei zur Sprache. Die Schweiz konnte sich mit gleich drei Referenten (Martin Rust, Franz Seefried und Urs Schuler) stark einbringen und den hohen Stand der Braunviehzucht in unserem Land aufzeigen. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Dieses CHbraunvieh wird Sie kurz vor Weihnachten erreichen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück in Haus, Hof und Stall im Jahr 2023. Herzlichen Dank im Namen des Braunvieh-Schweiz-Teams für Ihre Treue zum Braunvieh und zu Braunvieh Schweiz.

Lucas Casanova,
Direktor

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Madison 2022

14 Zuchtwertschätzung Dezember
16 Stierenklassierung
23 125 Jahre Braunvieh Schweiz
Die Kantonalverbände stellen sich vor
26 Beitrag Vorstand
29 Martin Rust neuer Direktor
31 Seite der Stierenhaltervereinigung
32 Neue Jungstiere
36 Braunvieh bi dä Lüüt

40 Betrieb Inauen, Appenzell AI
42 Betrieb Nussbaumer, Oberägeri ZG
44 Betrieb Waldis, Vitznau LU

46 100 000er Kühe
52 85 000er Kühe

54 Expo Swissgenetics
56 Swiss Classic
58 IGBS News
60 Braunvieh an der Olma
62 Jungzüchter an der Olma
64 Gemeindeviehschauen St. Gallen
68 Aus den Regionen
70 Europäische BV-Züchter treffen sich
71 Meldeformular Bewirtschafterwechsel
73 Zuchtfamilien und Halteprämien 2022
75 Veranstaltungskalender

Alessia Sonderegger aus Flumserberg-Saxli, wude an der Swiss Classic zur neuen Braunviehkönigin erkoren.

Bild: Marcel Wipfli, Schweizerbauer

Braune Kühe, viel Weite und ein wenig Heimat

ANNA STRODTHOFF-SCHNEIDER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Vom 29. September bis zum 6. Oktober machte sich eine kleine Gruppe von Schweizer Brown-Swiss-Züchtern auf nach Amerika, um die dortige Landwirtschaft und Kultur kennenzulernen. Sie reisten durch den Staat Wisconsin mit Abstechern in die Staaten Illinois, Iowa und Minnesota.

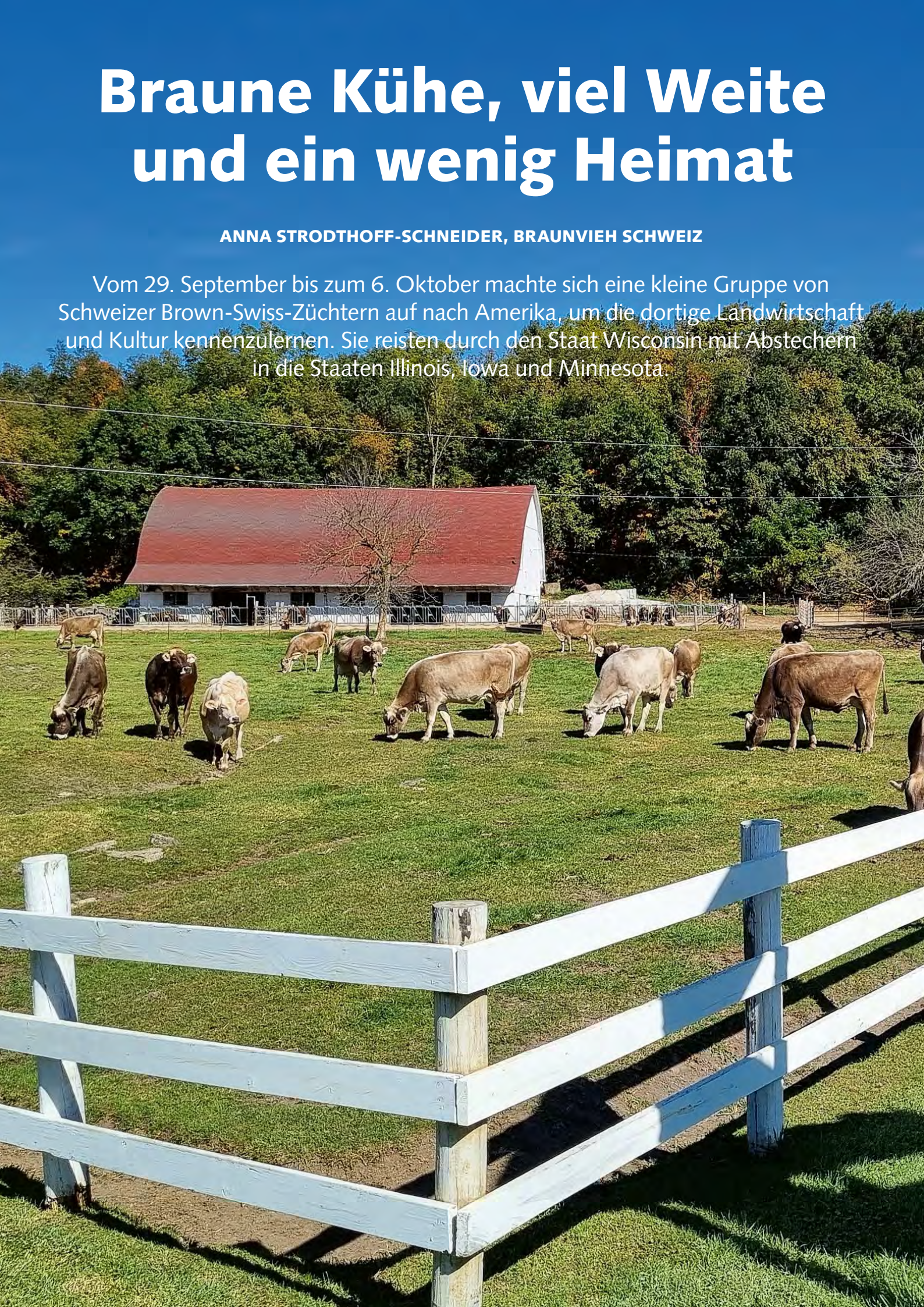


Bild: Robert Alder

Nach der Ankunft in den Staaten stand ein Betriebsbesuch der Switzer Tal Farm und ein Museumsbesuch in New Glarus auf dem Programm. Beim Museumsbesuch konnte man hautnah miterleben, wie die ersten zwei Generationen der Schweizer Auswanderer gelebt haben und mit welchen Problemen sie zu kämpfen hatten.

Funktionelle Kühe

Tom Accola von Switzer Tal Farms hat die Gruppe der betriebsinteressierten herzlich in Empfang genommen und eindrückliche, gepflegte Kühe im Anbindestall gezeigt. Er züchtet vor allem auf leistungsstarke, funktionelle Kühe, was in dem im August klassierten KB-Stier Switzer Tals Daredevil Doboy resultiert. Die Gruppe konnte zwei Vollschwestern, einige Töchter und eine eindrückliche Biver-Halbschwester des Stieren bewundern.

Betriebsbesuche des Weltkongresses

Am nächsten Tag hat sich die Züchtergruppe den Teilnehmern des Weltkongresses angeschlossen und drei Farmen besucht. Als Erstes stand die Cozy Nook Farm in Waukesha, Wisconsin, auf dem Programm. Hier werden hochleistende Brown Swiss und Guernseys mit möglichst wenig Gesundheitsproblemen gezüchtet, sowie Kürbisse und Christbäume gezogen und verkauft. Einflussreichste Kuh des Hofes ist Cozy Nook Pronto Twylight EX 92 mit einer Lebensleistung von 147 000 kg Milch mit vielen einflussreichen Nachkommen. Derzeit in aller Munde ist Cozy Nook Payssli Treacherous EX 90, Mutter der KB-Stiere Tenachious, Toby und Trek. Dann ging es weiter zu Triangle Acres in Freeport, Illinois. Hier werden 87 Kühe im Anbindestall gehalten mit durchschnittlich 11 054 kg Milch, 4.2 % kg Fett und 3.8 % Eiweiss gemolken. Bekannteste Kuh der Farm war Triangle Acres Collection Polly, Mutter der KB-Stiere Payoff und Polo, welcher Vater des allseits bekannten KB-Stiers Jongleur ist. Sie haben in diesem Jahr auch zwei Kühe an der World Dairy Expo ausgestellt.

Letzte Station des Tages war Voegeli Farm in Monticello, Wisconsin. Seit 1895 werden hier Brown Swiss gezüchtet. Es wurden bisher 250 Milchkühe gehalten. Sie haben jedoch einen neuen Stall mit

Auf den weiten Feldern der bereisten Region werden hauptsächlich Luzerne, Mais und Sojabohnen angebaut.

zwei Melkrobotern gebaut, weshalb der Bestand deutlich reduziert wurde. Es sollen weniger Tiere auf Topniveau gehalten werden. Zusätzlich zu den Kühen werden 520 ha Ackerflächen bewirtschaftet. Die Farm hat mittlerweile mehr als 250 Nominationen für die All-Americans erhalten und kann mit der Madora-Familie 16 Generationen exzellenter Kühe ohne Unterbruch vorweisen. Sie nahmen mit vier Kühen an der World Dairy Expo teil und die Züchter bekamen einige Stierenmütter und hoch eingestufte Kühe sowie All-American-Preisträgerinnen zu sehen. Der Abend klang im Zuge einer Gala im wunderschönen Ambiente der alten Scheune der Familie Voegeli mit einem Abendessen und Musik der Band von Jimmy Voegeli aus.

Die Züchtergruppe konnte interessante Betriebe besichtigen.

Viele interessante Gespräche ergaben sich unter den Züchtern. Hier im Stall von Triangle Acres.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Seit diesem Sommer werden die Kühe bei Voegeli Farms von zwei Robotern gemolken.

Bei der Familie Mashek (Hilltop Acres) konnten viele hervorragende Kühe und Stierenmütter besichtigt werden.

In New Glarus ist die Schweiz weiterhin sehr präsent.

450 Brown-Swiss-Kühe

Am Sonntag ging es dann zu Hilltop Acres in Calmar, Iowa, der Farm der Familie Mashek. Hier werden 390 ha bewirtschaftet und 450 Brown-Swiss-Kühe gemolken. Die Herdenleistung liegt durchschnittlich bei 12 747 kg Milch mit 4.5 % Fett und 3.6 % Eiweiss. Im Total werden 900 Tiere gehalten. Die bekanntesten Kühe, welche die Farm hervorgebracht hat, sind Hilltop Acres Blend Jilette, Mutter von Jolt, und Hilltop Acres Jetway Dixie. Aus ihr und ihren Nachkommen stammen die KB-Stiere Dominate, Dynasty und Driver. Auf Jetway Dixie geht auch Hilltop Acres Cadence Paula zurück, welche derzeit zehn Stiere in der KB hat. Ebenso Hilltop Acres Biver Date, welche Mutter des klassierten KB-Stieres Hilltop Acres Daredevil Defender ist.

Anschliessend hat sich die Gruppe wieder allein auf den Weg gemacht und fuhr in den Bundesstaat Minnesota nach Spring Grove zur Cozy Valley Farm der Familie Klug. 100 Kühe, hauptsächlich Brown Swiss, geben ca. 11 000 kg Milch im Lauf- und im Anbindestall. Im Anbindestall wird gemolken, und deshalb müssen die Kühe aus Platzgründen nach dem Melken auf die Weide. Auf diesem Betrieb gab es interessante Kühe zu sehen, und die Familie hat sich sehr viel Zeit für alle genommen, um möglichst viele Tiere zu zeigen und interessante Gespräche zu führen. Unter den Kühen befand sich die Reserve Grand Champion der diesjährigen Minnesota State Fair, die Thunder-Tochter Addison, welche in diesem Jahr mit EX 94 eingestuft wurde und den Schweizer Züchtern sehr gefiel. Der bekannte Stier Top Acres C Wonderment wurde als Embryo auf dem Betrieb übertragen und ist dort zur Welt gekommen. Bevor er an die Besamungsstation ging, kam er bei Cozy Valley als Natursprungstier zum Einsatz und hat der Herde seinen Stempel aufgedrückt.

Ausblick auf den Mississippi und Topmanagement

Am Abend hat die Gruppe ausnahmsweise einmal nicht in New Glarus, sondern in La Crosse mit Blick auf den Mississippi zu Abend gegessen und genächtigt.

Am Montagmorgen wurde dann Hendel Farms in Caledonia besucht. Der Betrieb mit 350 Kühen der Rassen Holstein und Brown Swiss ist bekannt für sein ausgezeichnetes Management. Zellzahlen von um die 50 000 sind an der Tagesordnung und es gibt einen extra Stall, in dem hochtragende Kühe, Kalbekühe und frisch gekalbte Kühe (bis 21 Tage) untergebracht sind, um Stress durch einen Stallwechsel zu vermeiden. Anschliessend kommen die Tiere in für sie passende Gruppen. Es gibt eine Gruppe mit Erstlaktierenden, eine mit hochleistenden Kühen, eine mit niedrigleistenden Kühen und eine mit den «old Ladys». Bei Hendel Farms gibt es stets ET-Programme beider Rassen und es werden weltweit Embryonen exportiert. Von diesem Hof stammt der derzeitige KB-Stier HF Design. Die Mutter HF LC Chasing Dreams VG 87 hatte gerade frisch gekalbt und wurde von den Schweizer Züchtern genau unter die Lupe genommen.

Neue Topsorten im Anflug!

Bleib gespannt!

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS

Die riesige Arena am Alliant Energy Center mit der Champion-Kuh Cutting Edge Thunder Faye (links). Bilder: Braunvieh Schweiz

World Dairy Expo 2022

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Im Rahmen der Züchterreise besuchte die Reisegruppe zum Abschluss an zwei Tagen die World Dairy Expo in Madison, Wisconsin. Nicht nur die Dimensionen wussten zu beeindrucken. Auch die enorm rahmenstarken und leistungsbereiten Brown-Swiss-Kühe imponierten den Schweizer Besuchern.

Für Richter Garret DeBruin war es eine klare Sache: Keine Kuh kam an die Vorjahressiegerin Cutting Edge Thunder Faye von Ken Main und Kenny Joe Manion aus New York heran. Eine enorm wuchtige Kuh mit einer Breite und Rippe, wie man es noch selten gesehen hat. Allerdings musste sie sich gegen eine starke Gruppe Schweizer Genetik durchsetzen. In der Abteilung siegte sie vor Iroquois Acres Jong Cali, einer Jongleur-Tochter von Brian Pacheco aus Kalifornien, mit einem absoluten Topeuter. Reserve-Grand-Champion wurde Robland Norwin Bermuda von Tony Kohls und Goldfawn Farm aus Texas.

Schweizer Genetik in Madison vertreten

Erfreulich für die Schweizer Besucher war durchaus, dass Kühe von CH-Genetik bei den Spitzenplätzen mitmischten. Die meisten Kühe mit Schweizer Abstammung waren Töchter von Norwin, gefolgt von Biver und Jongleur. Aber auch einzelne Tiere von Glenwood, Nello, Genox-Boy und Salomon betraten die grösste Viehschauarena der Welt.

Beim Jungvieh war ebenfalls Norwin der meistvertretene Schweizer Vater. Daneben waren vielversprechende Rinder der CH-Stiere Huge-SG, Jonmar, Elmstar und Dreamer zu sehen.

Neben dem Intermediate-Champion Robland Norwin Bermuda stand auch Fairholm Norwin Kenzee von Josh und Samantha Fairbanks aus Iowa auf dem Podest der mittleren Kühe als Honorable Mention. Einen Abteilungssieg bei den Jungkühen konnte 8th Day Glenwood Rhyme ergattern. Als Abteilungszweite setzte sich Brown Heaven Genox Boy Jeaverissa in Szene.

Unterschiede zu Schweizer Kühen erkennbar

Wie an einer nationalen Ausstellung in der Schweiz war in Madison eine enorme Breite an Spitzentieren ausge-

Cutting Edge Stratus Sue lief bei den ältesten Kühen mit. Sie beeindruckt mit einer Laktationsleistung von über 22 000 kg Milch bei 3.8 % Eiweiss.

Fairholm Norwin Kenzee machte bei den mittleren Kühen beste Werbung für Schweizer Genetik.

Robland Norwin Bermuda konnte als Reserve-Grand-Champion ganz vorne mitmischen. Bild: Robert Alder

Reserve-Senior-Champion wurde Northkill Creek Groovy, eine Thunder-Tochter aus Pennsylvania.

stellt. Eindrücklich sind in den USA die enorm rahmenstarken Tiere, die eine unglaubliche Kapazität aufweisen und den Milchcharakter einer Kuh ideal verkörpern. Die Euter bei den vorderen Plätzen waren ebenfalls auf einem Topniveau, wie wir es aus der Schweiz kennen. Auffallend war jedoch, dass im Ring die Merkmale nicht gleich gewichtet werden wie bei uns. Während der Rahmen, die Körperbreite und -länge eine entscheidende Rolle spielen, sind Merkmale wie Beckenneigung, obere Linie oder Zitzenplatzierung bei der Beurteilung durch den Richter untergeordnet.

Ein perfektes Euter der Jongleur-Tochter Cali aus Kalifornien.

World Premier Sale mit Spitzen-Pedigrees

Ein weiteres Highlight am Rande der World Dairy Expo war die «Sale» (Auktion), welche in einem Zelt auf dem Gelände stattfand. Rinder und Embryonen aus weltweit bekannten Kühen wie der zweimaligen Supreme Champion an der World Dairy Expo, Cutting Edge Thunder Delilah, oder Hilltop Acres Cadence Paula, Eloc Wagor Kandid und Brown Heaven Glenn Fantasy sowie vielen mehr kamen unter den Auktionshammer. Das teuerste Angebot war eine Jonmar-Tochter aus Hilltop Acres Cadence Paula mit 28 500 $.

Weitere Informationen
www.worlddairyexpo.com
› Dairy cattle Exhibitors
› Show results

Die Delegation von Braunvieh Schweiz an der Weltkonferenz.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Die USA als Zentrum der Brown-Swiss-Zucht

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Über 250 Zuchtinteressierte aus 16 verschiedenen Ländern versammelten sich für die Brown Swiss Weltkonferenz in Madison. Dabei wurden aktuelle Forschungsergebnisse und Betriebsstrategien aus verschiedensten Ländern präsentiert. Das Organisationskomitee um Norman Magnussen sorgte für eine bestens organisierte Konferenz, an der neben dem fachlichen Teil auch ein tolles Rahmenprogramm mit interessanten Betriebsbesuchen geboten wurde.

Nach einer langen Wartezeit und zwei Jahren pandemiebedingter Verspätung war die Vorfreude gross auf die Weltkonferenz in Madison im Bundesstaat Wisconsin oder «America's Dairyland», wie sich der Bundesstaat selbst betitelt. In Wisconsin werden 90 % der produzierten Milch verarbeitet. Hauptsächlich wird Käse produziert, der in beeindruckenden 600 Sorten angeboten wird. Wenig erstaunlich, dass Wisconsin damit auch die Nummer 1 für Käseexport in den USA ist. Die Ausrichtung auf die Käseherstellung war wohl auch der Auslöser, dass bereits vor einigen Jahren der Milchpreis vollständig auf die Bezahlung nach Inhaltstoffen umgestellt wurde. Dies kommt gehaltsstarken Rassen wie Brown Swiss und Jersey entgegen.

Genomik, neue Merkmale und neue Möglichkeiten

Die Fachkonferenz startete mit einem Block rund um die Genomik. «Need for speed» – Geschwindigkeit notwendig, das war eine Kernaussage in der Präsentation von David Kendall von STgenetics. Kendall plädierte für eine offensivere Nutzung der Genomik im Zusammenhang mit der IVF-Technologie. Dass Genomik funktioniere, sei in den beiden ersten Vorträgen von Martin Rust und David Erf von Zoetis deutlich aufgezeigt worden. Franz Seefried von Qualitas präsentierte die Ergebnisse aus dem SwissCow-Projekt; der Entwicklung eines auf die Schweizer Rassen ausgelegten Typisierungs-Chips und der Forschungsarbeit im Bereich der Haplotypen. Rainer Emmerling aus Deutschland zeigte Ergebnisse aus der Einführung der Single-Step-Zuchtwertschätzung in Deutschland.

Brown Swiss in den USA

Jährlich werden rund 9000 Brown-Swiss-Kälber neu in das Herdebuch aufgenommen. Anders als in der Schweiz ist bei allen Rassen ein beträchtlicher Anteil der Tiere nicht im Herdebuch registriert. Der Leistungsschnitt betrug im letzten Jahr 9244 kg bei 4.13 % Fett und 3.60 % Eiweiss. Dabei muss das sehr tiefe Erstkalbealter in den USA berücksichtigt werden. So stammen ganze 8 % der Abschlüsse von Erstlaktierenden, die bei der Abkalbung unter zwei Jahre alt waren (Ø 8403 kg).

Wisconsin ist der Staat mit den meisten Brown Swiss, gefolgt von New York, Pennsylvania und Iowa. Bei der Anzahl der registrierten BS-Kälber steht die Double W Farm in Holyoke, Colorado, klar an der Spitze (2021 wurden 569 Kälber (!) registriert). An zweiter Stelle steht Hilltop Acres in Calmar, Iowa, mit 228, gefolgt von der Port-Haven Dairy in Sleepy Eye, Minnesota (178), und der Voegeli Farm in Monticello, Wisconsin (160).

Norman Magnussen, Executive Secretary der Brown Swiss Association der USA, sorgte mit seinem Team für eine hervorragende Weltkonferenz.

Martin Rust zeigte phänotypische Ergebnisse in Abhängigkeit der genomischen Zuchtwertschätzung.

Hitzeresistenz als Stärke

Im Block neue Merkmale startete mit Urs Schuler ein dritter Referent aus der Schweiz. Er präsentierte die Entwicklung der Zuchtwertschätzungen Ketoseresistenz und Aufzuchtverluste beim Braunvieh in der Schweiz. Joao Dürr vom CDCB zeigte den Stand der Gesundheitszuchtwerte in den USA auf. Aktuell werden für die Merkmale Milchfieber, Labmagenverlagerung, Ketose, Mastitis, Gebärmutterentzündung und Nachgeburtsverhalten Indexe publiziert. Die Erblichkeit für diese Merkmale ist erwartungsgemäss tief im Bereich von 0.8 bis 3.0 %. Auch in den USA ist die Datenmenge für diese Merkmale eine Herausforderung.

Enrico Santus vom italienischen Verband ANARB zeigte Ergebnisse zu mehrjährigen Auswertungen der Hitzeresistenz in Italien. Dabei wies Brown Swiss insbesondere bei mehrtägigen Hitzewellen weniger Stresssymptome und damit verbunden auch eine tiefere Leistungsdepression gegenüber Holstein auf.

Hochinteressant war auch das Referat von Franziska von Fedak aus Kolumbien, dem Austragungsort der nächsten Weltkonferenz im Juli 2025. Sie gab einen Überblick über den Stand der Brown-Swiss-Zucht in den verschiedenen südamerikanischen Ländern. Brown Swiss und Original Braunvieh können sich gut an die teilweise extremen klimatischen Bedingungen und die Produktion in Höhenlagen anpassen. In verschiedenen Ländern wurde Brown Swiss an lokale Rassen angepaart, um die Leistungseigenschaften zu verbessern. Dass dadurch Hybridrassen mit hohem BS-Anteil entstanden sind, welche das Kurzhaargen «Slick» tragen, könnte eine Option für die Zukunft darstellen. Kevin Ziemba von STgenetics zeigte Resultate von Kreuzungsprogrammen in den USA. STgenetics geht sogar so weit, dass sie aktuell zwei F1-Stiere aus der Paarung Nor-Bert Biver Sassy mit dem Holsteinstier Genosource Captain im Einsatz haben.

Der runde Züchtertisch

Als ein Höhepunkt der Konferenz darf der «Dairyman Roundtable» bezeichnet werden. Betriebsleiter aus Frankreich (Clément Sevin), Deutschland (Josef Müller), Schottland (Jonny Lochhead) und den USA (Joe Loehr und Tanner Mashek) präsentierten ihre Strategie, wie sie ihre Herden und den Gesamtbetrieb in Zukunft ausrichten möchten. Vom Graslandbetrieb über den Exterieurspezialisten bis hin zum TMR-Betrieb auf höchstem Leistungsniveau waren alle Ausrichtungen vertreten. So unterschiedlich die jeweiligen Betriebe und ihre Rahmenbedingungen waren, ein roter Faden war bei sämtlichen Zuchtzielen erkennbar: Der Töchterfruchtbarkeit wird eine grosse Bedeutung zugemessen.

Franz Seefried und Urs Schuler präsentierten Forschungsergebnisse der Qualitas AG.

Weitere Informationen
www.brownswissusa.wixsite.com/wbsconference2022

Eindrücke zur US-Landwirtschaft von Direktor Lucas Casanova

Während der ersten zwei Kongresstage wurden die bekannten Brown-Swiss-Zuchtbetriebe Cozy Nook Farm in Waukesha, Hilltop Acres Farm in Calmar, Triangle Acres Farm in Freeport sowie Voegeli Farms in Monticello besucht. Als Schweizer waren wir beeindruckt von den Weiten des Agrarlands in den Staaten Wisconsin und Iowa. Auf den Feldern werden hauptsächlich Mais (Körnermais) und Soja angepflanzt. Die notwendige Raufutterstruktur wird über Luzerne in die Milchviehrationen eingebracht. Immer wieder beeindruckend ist auch der Zusammenhalt der Familien auf den amerikanischen Farmen. Dieser wird vermutlich durch die weiten Distanzen zwischen den Betrieben und Dörfern gefördert. Im Vergleich zum Jahr 2000 können wir mit Stolz feststellen, dass sich die Schweizer Braunviehzucht im Vergleich mit den USA nicht verstecken muss. Im Jahr 2000 war es noch undenkbar, Töchter von Schweizer Stieren auf amerikanischen Betrieben oder an der World Dairy Expo zu finden. Eher nachdenklich stimmt die Beobachtung, dass zwar die amerikanischen Herden um ein Vielfaches grösser sind als die Schweizer Betriebe, und trotzdem – so wenigstens mein subjektiver Eindruck – wirtschaftlich nicht besser dastehen als unsere Betriebe in der Schweiz.

Visor P zurück an der Spitze

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Visor P hat sich mit mehr Schweizer Töchtern wieder an die Spitze der Liste der nachzuchtgeprüften Stiere nach GZW gesetzt. Der neu klassierte Huge SG steigt direkt auf Rang 6 ein, vor dem Euterspezialisten Pete. Auch die im August neu klassierten Stiere Doboy, Defender und Orbiter haben sich sehr gut gehalten.

Chlusehof's Doboy DOBORA, CH 120.1446.1817.5; LBE 80-80-81/85-81 G+82
1. L. 2.07 7970 kg 3.7 % Fett 3.4 % Eiweiss (proj.); E/Z: Pius Felder, 6170 Schüpfheim.

Bild: Keleki

Hornlosstier Visor P wurde erstmals mit dem reinen Schweizer Resultat publiziert. Er konnte sowohl im Zuchtwert Milch und auch in den Fitnessmerkmalen leicht zulegen und kommt damit auf GZW 1415. Visor ist die Nummer 1 nach Fitnesswert und steht zudem für extreme Inhaltsstoffe. Beim Anpaaren sollte der langsame Milchfluss beachtet werden. Hinter Visor folgt mit Sinatra und Vinox ein altbekanntes Duo.

Exterieur kombiniert mit Leistung

Der neu klassierte Huge SG startet mit GZW 1342 sehr überzeugend. Er kombiniert viel Milch mit einem ausgezeichneten Exterieur. Mit Index 126 ist Huge SG im Exterieur aktuell die Nummer 1. Leider ist Huge SG abgegangen und nur mit Normalsamen verfügbar. Direkt dahinter folgt Pete, der sich nun zum dritten Mal in Folge im Zuchtwert Milch steigern konnte und nun einen GZW über 1300 aufweist. Gleichzeitig konnte er seinen extrem hohen Euterindex halten. Dort ist der Calvin-Sohn weiterhin klarer Leader.

Pete macht mittelgrosse Kühe (KBH 96), was ihn für Anpaarungen auf grossrahmige Kühe interessant macht.
Ebenfalls ein interessanter Anpaarungsstier für die aktuelle Zuchtsaison bleibt Doboy. Der Daredevil-Sohn steigert sich in der Milch auf +975 kg und weist gleichzeitig ein komplettes Exterieurprofil auf. Zudem ist er mit seiner Blutführung breit einsetzbar. Auch der zweite im August neu klassierte Stier, sein Daredevil-Halbbruder Defender, konnte in der Leistung zulegen und verspricht ebenfalls gute Euter. Schade, dass sich Defender in der Fruchtbarkeit negativ entwickelt hat.

Starke Allrounder

Bezüglich GZW auf Augenhöhe mit Doboy steigt Barca ein. Der Haegar-Sohn bringt eine gute Milchleistung mit sehr guten Inhaltsstoffen und ansprechenden Fitnessmerkmalen. Auch im Exterieur vererbt Barca sehr komplett, was ihn zu einem starken Allrounder im KB-Angebot macht. Arrow-Sohn Amir, der sich in der Milchleistung um 100 kg steigern konnte, zählt ebenfalls zu dieser Kategorie Stiere. Das Angebot der nachzuchtgeprüften Stiere ist sehr breit und bietet viele Optionen für zielgerichtete Paarungen.

Guy an der Spitze der Jungstiere

Von Noro kommen die ersten Söhne in den KB-Einsatz. Direkt auf dem Spitzenplatz bei den Jungstieren steigt Guy ein, der die magische Grenze von GZW 1500 deutlich übertrifft. Guy bringt sehr viel Milch bei einem guten Fitnesswert und starkem Exterieur (Euter 144). Ebenfalls sehr stark steigt Angel ein, er ist die Nummer 1 nach MIW. Gemeinsam mit den beiden Bisherigen Caviezel und Carel kann Noro somit ein überzeugendes Quartett bei den Jungstieren verbuchen.
Ein weiterer spannender Neuzugang ist Tell P, ein hornloser Filomen-Sohn aus dem Schweizer Ast der Tammy-Kuhfamilie. Tell P ist stark in den Inhaltsstoffen und mit Index 131 hinter Juri und Adee die Nummer 3 im Exterieur. Direkt hinter ihm kommt der Fitness-Spezialist Advisor (Apple x Fact). Advisor vererbt eine starke Fruchtbarkeit und hat ein spannendes Exterieurprofil (mittlere Grösse, starke Euter mit etwas längeren Zitzen).

Valser arbeitet sich nach vorne

Die Top-Liste der nachzuchtgeprüften OB-Stiere wird wiederum von Killy angeführt. Killy konnte mit neuen Töchtern aus dem KB-Breiteinsatz fast in allen Positionen, von der Milch- und Fleischleistung über die Fitness und bis hin zum Exterieur, leicht zulegen. Im Block Euter ist er weiterhin die Nummer 1. In der Summe konnte er so seinen GZW um rund 40 Punkte auf 1343 steigern. Ebenfalls leicht nach oben ging es bei Lordan, der nun mit GZW 1328 auf Rang 2 liegt. Bei über 900 Töchtern ist das Profil von Lordan bestens bekannt. Der bisherige Listenführer Orlando folgt auf dem dritten Rang. Er konnte sich in der Leistung steigern und hat nun wieder ein positives Vorzeichen bei der Milchleistung. Auf den vierten Rang vorangearbeitet hat sich Valser. Der Valido-Sohn aus dem Angebot der Stierenhaltervereinigung hat 72 Töchter auf 35 Betrieben in der Auswertung. Er ist ein sehr starker Leistungsvererber mit positiven Inhaltsstoffen und damit klarer Leader nach Milchwert. Auch in den Fitnessmerkmalen konnte er sich kontinuierlich steigern und steht nun bei FIW 96. Mit Arcas folgt auf Position 5 wieder ein bestens bekannter Vererber. Deutlich nach oben ging es für Orbiter. Er steigert sich in der Milch und den Inhaltstoffen. Da er auch im Fitnesswert und im Exterieur zulegt, kommt er neu auf GZW 1271 (+45). Die Spitzenposition im Gesamtexterieur behält Harlei. Der Rio-Sohn erreicht mit 115 Töchtern mit LBE einen Zuchtwert Gesamtnote von 126 und 129 im Euterblock.
Bei den Jungstieren hat sich der Orkan-Sohn Omar wieder an die Spitze gesetzt. Omar weist ein sehr komplettes Profil auf und konnte sich nun mit ersten Schlachtresultaten von Bankkälbern im Fleischwert auf Index 127 steigern. Hinter Omar folgt mit Armando Antonic ein Neuling auf dem Podest. Antonic ist ebenfalls ein sehr kompletter Stier, der insbesondere im Exterieur brilliert. Er geht mütterlicher- wie auch väterlicherseits auf Vöris Dolores zurück, die Mutter der Miss BRUNA 2012, Rino Roswitha, und Grossmutter der amtierenden Miss BRUNA, Orlando Odessa. Ebenfalls neu verfügbar ist Valser Fadri auf dem dritten Rang. Er ist die Nummer 1 nach Milchwert bei den Jungstieren.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Rasse › Zuchtwertlisten

Killy-Tochter Karola, LBE 90-92-95/94-94 EX93
Ø 4L 6215 kg 4.2 % Fett 3.5 % Eiweiss; E/Z: Pauli Schuler, Schwyz.
Bild: Lauper

Spannende Neuzugänge bei den BS-Stieren

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Leistung, Inhaltsstoffe, Fitness, Exterieur, neues Blut – die vier neu klassierten BS-Stiere im KB-Angebot decken das ganze Spektrum ab. Wer eine sichere Anpaarung machen möchte, hat mit den nachzuchtgeprüften Neulingen viele neue Optionen offen.
CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich innerhalb der Zuchtrichtung nach dem Gesamtzuchtwert.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch

Weitere Informationen
www.selectstar.ch

GoldHill Bender HUGE SG-ET – CH 120.1377.9862.4

Bender × Simbaboy × Jongleur

Ackermann's Huge SG RAELYN CH 120.1474.1247.3
LBE 86-81-85/88-84 VG85
1A5 1.11 7664 kg 3.7 % 3.8 %
E/Z: Matthias Ackermann, 9105 Schönengrund

Bild: Moy

Huge SG stammt aus einer Familie, die aktuell sehr intensiv im Zuchtprogramm genutzt wird. Mit Halbbruder Nice GP Calano SG (GZW 1413) sowie den Söhnen von Huges Vollschwestern (Caviezel, Clem SG, Mane SG und Celio) sind bereits eine ganze Reihe von Stieren aus der Caluna-Familie im Einsatz, weitere werden folgen. Auch als Stierenvater hat Huge SG mit den fünf Söhnen Aiven, Adee, Luano, JJ-P und Bonitto bereits deutliche Spuren hinterlassen. Stierenmutter Simbaboy Caluna EX93 vom Betrieb GoldHill Genetics in Romoos hat in drei Laktationen durchschnittlich 11 021 kg bei 3.8 % Fett und 3.6 % Eiweiss produziert. Hinter ihr folgen mit Jongleur Calanda EX94 (Ø 7L 10 186 kg), Collection Colette EX94 (Ø 7L 10 106 kg) und Starbuck Stjarna EX90 (Ø 8L 7091 kg) drei Ahnen mit starken Inhaltsstoffen und dem 2DL-Abzeichen.
Huge SG ist ein extrem starker Leistungsvererber, der auch im Exterieur höchste Ansprüche erfüllt. Die Kombination von beinahe +1300 kg im Zuchtwert Milch und einem Euterindex von 134 – damit ist er die Nummer 2 auf der Topliste – ist einzigartig. Die gross gewachsenen Huge-Kühe haben ihre grössten Stärken bei der Voreuteraufhängung und bei der Eutertiefe. Huge SG kann zudem für Korrekturpaarungen bei der Zitzenverteilung der hinteren Zitzen genutzt werden (Index 88). Auffällig ist auch das sehr gute Temperament beim Melken (Index 113).

+ Milch kg	– Fruchtbarkeit
+ Voreuteraufhängung	– Ketoseresistenz
+ Eutertiefe	– Inhaltstoffe
+ Temperament 113	

swissgenetics

GZW	1342	Milch kg	+1282
MIW	138	Fett %	–0.08
FIW	99	Eiweiss %	–0.04
WZW	112	FBK	93

Sinatra SID – CH 120.1400.3713.0

Sinatra × Dillinger × Cower

BIRCHLER BS Sid BERNETTA CH 120.1516.1579.2
LBE 83-84-86/84-86 G+84
1. L. 2.04 305 7311 kg 3.5 % 3.2 % (proj.)
E/Z: Gerold Birchler-Marty, 8840 Einsiedeln

Bild: KeLeKi

Sid ist zusammen mit Dobry Byk der erste Sohn von Sinatra im Zweiteinsatz. Sid's Mutter, Dillinger Tabea EX92 von Andreas Eugster aus Wald AR, benötigte nur acht Abschlüsse, um auf eine Lebensleistung von 111 329 kg zu kommen. Mit einer durchschnittlichen Laktationsleistung von 11 278 kg bei 4.0 % Fett und 3.8 % Eiweiss kommt Tabea auf eine beeindruckende Lebenstageleistung von 24.3 kg und kann zudem eine Zuchtfamilie mit hohen 86 Punkten vorweisen. Ihre Mutter Cower Orlanda VG89 hat ebenfalls eine starke Zuchtfamilie mit 82 Punkten gestellt und steht gar mit einer Lebensleistung von 120 929 kg mit 4.4 % Fett und 4.0 % Eiweiss zu Buche (LTL 21.0 kg). Sid hat mit der Väterfolge Sinatra × Dillinger × Cower × Parko × Cedric eine ausserordentlich spezielle Blutführung und kann sehr breit eingesetzt werden. Mit Benno und Brutus hat er bereits zwei Söhne im KB-Einsatz.
Sid überzeugt – wie sein Vater Sinatra – mit einer starken Vererbung in der Leistung und den Fitnessmerkmalen. Insbesondere in der Fruchtbarkeit ist er mit Index 112 einer der stärksten nachzuchtgeprüften Stiere, ebenso in der Nutzungsdauer, wo er ebenfalls bei einem Index von 112 steht. Im Exterieur gibt es sicher dominantere Vererber als Sid. Mit Index 100 ist er einer der wenigen NZP-Stiere mit einer durchschnittlichen Grösse. Dass er gleichzeitig überdurchschnittlich in der Brust- und Beckenbreite vererbt, spricht für die guten Proportionen seiner Töchter. Beachtet werden sollten die Sprunggelenkwinkelung und -ausprägung, das Zentralband und die kräftige Zitzenausbildung. Mit erst 14 Töchtern im Exterieur sollte bei Sid die weitere Entwicklung im Auge behalten werden.

+ Blutführung	– Sprunggelenkwinkel	SELECT STAR SA	GZW	1305	Milch kg	+801
+ Fruchtbarkeit	– Zentralband		MIW	124	Fett %	–0.08
+ Eutertiefe			FIW	115	Eiweiss %	–0.02
+ Kreuzbeinhöhe			WZW	124	FBK	112

H. Scherrer's Haegar BARCA – CH 120.1262.1359.6

Haegar × Anibal × Blooming

TGD-Swiss-Repro ULLA SG (V: Barca) CH 120.1518.1091.3
LBE 87-87-83/85-82 VG85
1A1 1.11 6686 kg 4.8 % 3.8 %
E: Stefan Knecht & Adrian Arnold, 8714 Feldbach
Z: Thomas Gerber, 6252 Dagmersellen

Bild: Moy

Barca ist der erste und voraussichtlich einzige Haegar-Sohn im KB-Einsatz, der nun den Sprung in den Zweieinsatz schafft. Seine Mutter Anibal Bona VG88 aus dem Zuchtbetrieb von Hans Scherrer in Gams ist eine grossrahmige Kuh mit starkem Euter. In bisher vier Laktationen leistete sie durchschnittlich 8281 kg mit 4.2 % Fett und 3.7 % Eiweiss. Die Grossmutter von Barca, Blooming Benita EX93, überzeugt ebenfalls mit ihren Euterqualitäten (EX95). Sie hat jedes Jahr pünktlich gekalbt und steht mittlerweile in der achten Laktation und einer Lebensleistung von 77 747 (Ø 7L 9309 kg).
Das Nachzuchtprüfungsergebnis von Barca wurde mit Spannung erwartet. Bereits als Jungstier hatte er über 20 000 Besamungen gemacht und mit Balu, Budin und Brandius stehen auch bereits drei Söhne im KB-Einsatz. Barca kann die gestellten Erwartungen erfüllen und bestätigt sich als Allrounder auf hohem Niveau. Er vererbt eine gute Milchleistung mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen. In der Nutzungsdauer belegt er einen Punkt hinter seinem Vater Haegar den zweiten Rang. Gar die Nummer 1 im KB-Angebot ist Barca im neuen Merkmal Ketoseresistenz (Index 122). Im Exterieur weist Barca ein sehr komplettes Profil auf. Er macht sehr rahmige Kühe mit viel Tiefe und guter Oberlinie. Die Becken sind gut gelagert, dürften aber etwas breiter sein. Die Sprunggelenke sind gut gewinkelt und trocken in der Ausprägung. Dies, wie auch die etwas längeren Zitzen, bietet sich für Korrekturpaarungen an. Die starken Euter seiner Ahnen haben sich auch im Vererbungsmuster von Barca niedergeschlagen. Insbesondere die Nacheuterbreite und das Zentralband fallen positiv auf.

+ Inhaltsstoffe	– Beckenbreite	swissgenetics	GZW	1297	Milch kg	+643
+ Nutzungsdauer			MIW	130	Fett %	+0.23
+ Ketoseresistenz			FIW	107	Eiweiss %	+0.12
			WZW	114	FBK	96

Stöckligen Sinatra DOBRY BYK-ET B14C – CH 120.1150.0452.5 Sinatra × Calvin × Fernando

SANDHOF'S Dobry Byk ROSMARIE CH 120.1516.4508.9
LBE 86-84-84/85-84 G+84
2.05 Ø 2 Wäg. 26.4 kg 4.1 % 3.5 %
E/Z: Stefan Knecht, 8714 Feldbach

Bild: KeLeKi

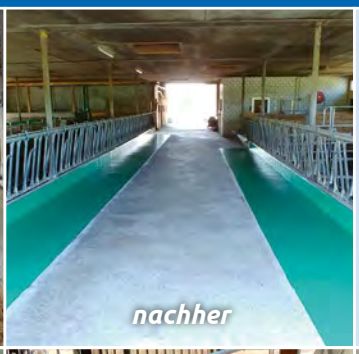
Dobry Byk und Sid schaffen als erste Söhne von Sinatra den Sprung in den Zweiteinsatz, gespannt darf man das Abschneiden der weiteren Halbbrüder wie Optimal, Tu SG oder Sallwo erwarten. Dobry Byk geht auf die bekannte Vinozak-Tochter Diva aus dem Zuchtbetrieb von Herbert Babel im bayerischen Wald zurück. Die Stammkuh mit 100 000 kg Lebensleistung wurde intensiv als Stierenmutter genutzt und brachte unter anderem Zeus Dinar hervor, die Stierenmutter von Glarus. Rochus Stöckli aus Ibach kaufte ihre Fernando-Tochter und importierte sie in die Schweiz. Die leistungsstarke Fernando Dobry EX91 (Ø 4L 11 117 kg) wiederum brachte mit dem ersten Kalb die Calvin-Tochter Dobry Den VG85 (Ø 4L 11 473 kg), die Stierenmutter von Dobry Byk. Die etwas ungewöhnlich anmutenden Tiernamen liegen wohl an der Vorliebe von Stöckli zu Tschechien. Dobry Den heisst auf Deutsch «Guten Tag» und Dobry Byk steht für «Guter Stier» – was dieser nun zweifellos erfüllt hat.
Dobry Byk bringt eine gute Milchleistung bei negativem Fett- und indifferentem Eiweissgehalt. Vatergetreu bringt er starke Fitnesseigenschaften mit guter Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Ketoseresistenz. Dobry Byk macht rahmenstarke Töchter mit viel Tiefe, Breite und straffer Oberlinie. Die Beckenvererbung sticht mit Index 140 heraus, in diesem Block ist er die Nummer 1 bei den nachzuchtgeprüften Stieren. Speziell fällt die Beckenbreite mit Index 121 auf. Im Euterblock fallen die Voreuteraufhängung und das Zentralband positiv auf, der Euterboden sollte bei der Anpaarung beachtet werden. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass Dobry Byk erst 10 Töchter mit LBE in der Auswertung hat.

+ Beckenbreite	- Euterboden
+ Brustbreite	- Träger BH14
+ Blutführung	

GZW	1265	Milch kg	+711
MIW	121	Fett %	-0.15
FIW	113	Eiweiss %	-0.01
WZW	112	FBK	105

Für jede Anforderung das richtige Produkt

Boden- & Wandbeschichtungen



- ***Markante Verbesserung der Hygiene***
- *Effiziente Reinigung*
- *Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit*
- *Senkt Infektionsdruck*
- *Verhindert die Auswaschung der Oberflächen*
- *Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)*

Alles aus einer Hand - vom Schleifen bis zum Verlegen.

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Kontaktieren Sie uns
Wir beraten Sie gerne persönlich

Einstreu- und Hygienepulver MAXI DUST

Kälberboxen
Liegeboxen
Laufgänge

- *stark absorbierend*
- *schnelle Feuchtigkeitsaufnahme*
- *starke Bindung von Ammoniak*
- *natürliche Trägerstoffe*
- ***reduziert den Keimdruck***

MEIER-BRAKENBERG

HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung.

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit.

Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktepalette. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

BARCA

ausl. SL 68.– | ausl. SL 79.– | 48.–

CH 120.1262.1359.6 | H. Scherrer's Haegar BARCA | aAa: 246 135 | Z: Scherrer Hans, Gams | ZW: G BS 12.22

AKA Barca TAHANI
E: Hans Scherrer, Gams

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'297	130	107	114

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 2 %

NRR Stier		102	tief	hoch
Persistenz	G	103	tief	hoch
Zellzahl	GI	102	hoch	tief
Mastitisresistenz	GI	108	tief	hoch
Melkbarkeit	G	103	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	96	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	120	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	101	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	G	100	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 68

Gesamtnote		120		
Rahmen		117		
Becken		129		
Fundament		118		
Euter		121		
Kreuzbeinhöhe	(149.4 cm)	123	klein	gross
Flankentiefe	(81.5 cm)	112	wenig	viel
Brustbreite		109	schmal	breit
Obere Linie		106	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(55.4 cm)	120	kurz	lang
Beckenbreite	(33.3 cm)	89	schmal	breit
Beckenneigung		105	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		110	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		104	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		113	voll	trocken
Fesseln		113	weich	steil
Klauensatz		108	flach	hoch
Voreuterlänge		105	wenig	viel
Voreuteraufhängung		112	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		118	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		108	tief	hoch
Eutertiefe		110	tief	hoch
Euterboden		106	gestuft	angehoben
Zentralband		113	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		107	kurz	lang
Zitzendicke		100	fein	grob
Zitzenstellung		110	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		108	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		112	weit	eng
Bemuskelung		100	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-4	Zusatzzitzen % lebend	-4

Abstammung

Manser's Udoro HAEGAR
CH 120.1185.8292.1

H. Scherrer's Anibal BONA
L2 86 86 87 91 86 / VG-88
Ø 4L | 8'281 | 4.22 | 3.66

- **Schärz BS Vigor ANIBAL-ET**
- **Blooming BENITA**
  L4 90 91 92 95 94 / EX-93
  Ø 7L | 9'309 | 3.81 | 3.67

Abtop Barca DARLING
E: Manser Bruno, Muolen SG

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **184/138** κ-K: **AB** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett		Eiweiss	
89 %	+643 kg	+43 kg	+0.23 %	+31 kg	+0.12 %

HUGE SG-ET

54.–

CH 120.1377.9862.4 | GoldHill Bender HUGE SG-ET | aAa: 432 651 | Z: GoldHill Genetics, Romoos | ZW: G BS 12.22

Schmibach's Huge Sg HIGH HEEL
E: Schmibach's Brown Swiss, Schüpfheim

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'342	138	99	112

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 6 %

NRR Stier		93	tief	hoch
Persistenz	G	106	tief	hoch
Zellzahl	G	98	hoch	tief
Mastitisresistenz	G	94	tief	hoch
Melkbarkeit	G	118	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	93	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	106	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	103	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	G	106	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 58

Gesamtnote		126		
Rahmen		121		
Becken		109		
Fundament		121		
Euter		137		
Kreuzbeinhöhe	(149.3 cm)	126	klein	gross
Flankentiefe	(81.8 cm)	118	wenig	viel
Brustbreite		113	schmal	breit
Obere Linie		95	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(55 cm)	117	kurz	lang
Beckenbreite	(33.7 cm)	95	schmal	breit
Beckenneigung		105	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		113	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		98	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		98	voll	trocken
Fesseln		112	weich	steil
Klauensatz		112	flach	hoch
Voreuterlänge		109	wenig	viel
Voreuteraufhängung		135	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		112	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		110	tief	hoch
Eutertiefe		118	tief	hoch
Euterboden		122	gestuft	angehoben
Zentralband		100	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		95	kurz	lang
Zitzendicke		89	fein	grob
Zitzenstellung		95	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		102	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		88	weit	eng
Bemuskelung		104	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-8	Zusatzzitzen % lebend	-2

Abstammung

P.Livello Bive Pays BENDER-ET
IT 349.9088.5777.8

GoldHill Simbaboy CALUNA
L3 94 90 94 96 91 / EX-93
Ø 3L | 11'021 | 3.84 | 3.57

- **Egochs Dally SIMBABOY**
- **Castelli BS Jongleur CALANDA**
  L3 93 94 92 96 94 / EX-94
  Ø 7L | 10'186 | 4.27 | 3.67

ackermann's Huge SG RAELYN
E: Ackermann Matthias, Schönengrund

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **156/122** κ-K: **BB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett		Eiweiss	
88 %	+1'282 kg	+45 kg	-0.08 %	+41 kg	-0.04 %

DOBRY BYK-ET

SELECT STAR SA

CHF 79.–
CHF 39.–

stöckligen Sinatra DOBRY BYK-ET B14C
BS | 29.11.2017 | aAa: 216 345

CH 120.1150.0452.5

SANDHOFS Dobry Byk ROSMARIE

GZW:	**1'265**
WZW:	**112**
MIW:	**121**
GN:	**122**
FIW:	**113**

G 12.22 Töchter: **38** Betriebe: **34** KK: **AB** BCN: **A1/A1**

B %	Milch	Fett	Eiweiss
74	**+ 711** kg	**+ 18** kg **- 0.15** %	**+ 24** kg **- 0.01** %

BIRCHLER BS Dobry Byk BRESCIA

V: GS Seasidebloom **SINATRA-ET**

M: stöckligen Calvin **DOBRY DEN**
1L / VG85
Ø4L: **11'473** kg **4.22** % **3.55** %
LL: **51'663** kg **4.22** % **3.56** %

MM: Babel's Fernando **DOBRY**
3L / EX91
Ø4L: **11'117** kg **3.96** % **3.57** %
LL: **50'558** kg **3.99** % **3.65** %

Exterieur

GA12.22 | Anzahl Töchter: **10**

			80	100	120	
Gesamtnote	**122**					
Rahmen	**122**					
Becken	**140**					
Fundament	**115**					
Euter	**122**					
Kreuzbeinhöhe	120	klein				gross
Flankentiefe	111	wenig				viel
Brustbreite	122	schmal				breit
Obere Linie	113	gesenkt				erhöht
Beckenlänge	125	kurz				lang
Beckenbreite	121	schmal				breit
Beckenneigung	114	gestellt				abgezogen
Lage Umdreher	122	hinten				vorne
Sprunggelenkwinkel	97	gerade				säbelbeinig
Sprunggelenkausprägung	96	voll				trocken
Fesseln	119	weich				steil
Klauensatz	109	flach				hoch
Voreuterlänge	95	wenig				viel
Voreuteraufhängung	119	locker				straff
Aufhängung hinten Breite	106	schmal				breit
Aufhängung hinten Höhe	116	tief				hoch
Eutertiefe	117	tief				hoch
Euterboden	89	gestuft				angehoben
Zentralband	113	kein				stark
Zitzenlänge	83	kurz				lang
Zitzendicke	91	fein				grob
Zitzenstellung	101	n. aussen				n. innen
Zitzenverteilung vorne	98	weit				eng
Zitzenverteilung hinten	106	weit				eng
Bemuskelung	117	leer				voll
Zusatzzitzen % lebend		- 4.0	Zusatzzitzen % blind			+ 0.0

Funktionelle Merkmale

				80	100	120	
Persistenz	G	99	tief				hoch
Zellzahl	G	107	hoch				tief
Mastitisresistenz	G	108	tief				hoch
Melkbarkeit	G	114	langsam				schnell
Fruchtbarkeit Töchter	G	105	tief				hoch
Nutzungsdauer	G	111	kurz				lang
Geburtsablauf direkt	G	100	schwer				leicht
Geburtsablauf Tö.	G	119	schwer				leicht
Aufzuchtverluste	CH	104	viel				wenig

SID

SELECT STAR SA

CHF 37.–

Sinatra SID
BS | 15.12.2017 | aAa: 654 123

CH 120.1400.3713.0

BIRCHLER BS Sid BERNETTA

GZW:	**1'305**
WZW:	**124**
MIW:	**124**
GN:	**113**
FIW:	**115**

G 12.22 Töchter: **34** Betriebe: **23** KK: **BB** BCN: **A2/A2**

B %	Milch	Fett	Eiweiss
76	**+ 801** kg	**+ 27** kg **- 0.08** %	**+ 27** kg **- 0.02** %

M: Eugster Dillinger TABEA

V: GS Seasidebloom **SINATRA-ET**

M: Dillinger **TABEA**
3L / EX92
Ø8L: **11'152** kg **4.04** % **3.83** %
LL: **111'329** kg **4.19**% **3.91** %

MM: Cower **ORLANDA**
10L / VG89
Ø13L: **8'481** kg **4.38** % **3.94** %
LL: **120'929** kg **4.42** % **3.97** %

Exterieur

G 12.22 | Anzahl Töchter: **14**

			80	100	120	
Gesamtnote	**113**					
Rahmen	**106**					
Becken	**120**					
Fundament	**113**					
Euter	**115**					
Kreuzbeinhöhe	100	klein				gross
Flankentiefe	101	wenig				viel
Brustbreite	109	schmal				breit
Obere Linie	101	gesenkt				erhöht
Beckenlänge	107	kurz				lang
Beckenbreite	105	schmal				breit
Beckenneigung	97	gestellt				abgezogen
Lage Umdreher	104	hinten				vorne
Sprunggelenkwinkel	87	gerade				säbelbeinig
Sprunggelenkausprägung	91	voll				trocken
Fesseln	119	weich				steil
Klauensatz	105	flach				hoch
Voreuterlänge	101	wenig				viel
Voreuteraufhängung	113	locker				straff
Aufhängung hinten Breite	101	schmal				breit
Aufhängung hinten Höhe	106	tief				hoch
Eutertiefe	112	tief				hoch
Euterboden	96	gestuft				angehoben
Zentralband	89	kein				stark
Zitzenlänge	108	kurz				lang
Zitzendicke	121	fein				grob
Zitzenstellung	107	n. aussen				n. innen
Zitzenverteilung vorne	104	weit				eng
Zitzenverteilung hinten	108	weit				eng
Bemuskelung	109	leer				voll
Zusatzzitzen % lebend		+ 3.1	Zusatzzitzen % blind			+ 4.3

Funktionelle Merkmale

				80	100	120	
Persistenz	G	99	tief				hoch
Zellzahl	G	105	hoch				tief
Mastitisresistenz	G	102	tief				hoch
Melkbarkeit	G	101	langsam				schnell
Temperament	CH	92	nervös				ruhig
Fruchtbarkeit Töchter	G	112	tief				hoch
Nutzungsdauer	G	112	kurz				lang
Geburtsablauf direkt	G	112	schwer				leicht
Geburtsablauf Tö.	G	112	schwer				leicht
Aufzuchtverluste	CH	103	viel				wenig

Erregerbindung
Präbiotika
Darmschutz
Puffer
Probiotika
Schleimhautschutz
Appetitanregung
Immunglobuline
Nährstoffversorgung
Energie
Elektrolyten

Kälber mit Durchfall? Kein Problem
Ferm – das Komplettpaket

- vorbeugend
- zur unterstützenden Behandlung
- als Milchersatz

Mit Immunglobulinen stark bei E.coli, Rota-, Coronaviren und Kryptosporidien

AnimalMed
Altbewährte, pflanzliche Hilfe für jeden Stall
Homöopharm AG | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | animalmed.ch

Das Beste für Ihre Gülle

- **Microbactor** (Bakterienkulturen)
- **Hasorgan MC** (Algenextrakte)
- **Glenactin** (Algenextrakte)
- **Silidor** (Vulkansteinmehl mit Zeolithen)

bio

Alle Produkte sind im Biolandbau zugelassen

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

NPK 9.22

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landor.ch

KRONI

Natürliche Produkte für Ihre Tiere

KRONI 100 % reiner Apfelessig unpasteurisiert

- zur Ansäuerung und Stabilisierung des Futters
- stärkt das Immunsystem
- positive Wirkung auf Verdauung und Darmflora
- hilft Zellzahlen zu senken
- reinigt und entkalkt Tränkeeinrichtungen

Anwendung:

Milchkuh	50-150 ml pro Tag
Zuchtsauen	60 ml pro Tag übers Futter/ins Tränkewasser
Stabilisierung TMR	1-3 kg pro Tonne Futter
Kälberaufzucht	25 ml pro 5 Liter Tränke

KRONI 675 Propolis Boli

- zur Unterstützung der Euter- und Klauengesundheit
- wirkt während 40 Tagen

KRONI 813 Leckmasse Crystalyx® Trockensteher

- zur optimalen Vorbereitung auf die Geburt und die nachfolgende Laktation

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Braunvieh im Kanton Bern

RENATE BRÖNNIMANN-BAUR, Berner Braunviehzuchtverband

Die Alpwirtschaft hat im Kanton Bern einen hohen Stellenwert. Auf dem Bild AJA-ob Gold Flurina auf der Wandelalp ob Meiringen. Bild: Lustenberger

Am 15. November 1969 wurde der Braunviehzuchtverband des Kantons Bern gegründet. Sinn und Zweck war, die Interessen der bernischen Braunviehzüchter zu wahren, die Zusammenarbeit unter denselben zu pflegen und durch geeignete Massnahmen zu vertiefen.

Im traditionellen Simmentaler Gebiet war der Anfang nicht einfach. Der Kanton Bern machte im Schauwesen verschiedene Vorschriften, und die Schauplätze mussten anerkannt sein. Da die Genossenschaften vielfach ein grosses Einzugsgebiet hatten, wäre eine Hofpunktierung einfacher gewesen. Der Kanton Bern aber bezahlte und stellte die Schauexperten. In den Anfängen wurden die Braunviehtiere von einem Braunvieh- und von Fleckviehexperten beurteilt, was nicht allen Züchtern passte. Ab Herbst 1997 wurde die lineare Beschreibung eingeführt.

Die Berner Braunviehzüchter verteilen sich über den ganzen Kanton: vom Jura über das Mittelland und Emmental bis ins Oberland. Die Hochburg des Braunviehs ist im Oberhasli. 1997 wurde die deutschsprachige VZG Sense in den Berner Braunviehzuchtverband aufgenommen. Die GV wird jeweils dezentral von einer VZG/VZV organisiert. So werden alle Regionen berücksichtigt. Ein Drittel der Kühe wird gesömmert, wobei die hervorragende Eiweissqualität der Braunviehmilch beim Käsen geschätzt wird.

Mit verschiedenen Genossenschafts- und Regionalschauen und an der BEA Bern werden die Braunviehtiere regelmässig dem interessierten Publikum präsentiert. Seit 1996 organisiert der Verband im Turnus von 3 Jahren eine kantonale Ausstellung mit BS- und OB-Tieren. Am 25. März 2023 werden wiederum 180 Tiere in der Emmental Arena, Schüpbach, aufgeführt.

Im kleinen Berner Verband sind viele aktive BS- wie OB-Züchter, die mit ihren Tieren an nationalen wie auch internationalen Ausstellungen regelmässig Podestplätze erreichen. Ebenfalls hervorragende Stiere sind in unserem Zuchtgebiet gezüchtet worden.

Die zwei Rinder Alisson und Vitaa von der Familie Paupe auf der Juraweide in Le Bois. Bild: Nolwenn Paupe

Kennzahlen Kanton Bern (2021)

Anzahl Betriebe	504
Anzahl HB-Tiere BS	3864
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	1518
Ø Leistungsdaten	6682 kg Milch, 4.05 % F, 3.40 % E
Anzahl Genossenschaften	24
Anzahl 100 000er Kühe	61
Kantonalpräsident	Hans Egli, Eggiwil
Anteil Alpung in %	33 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	10.7
Höchstgelegener Betrieb	1600 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	446 m ü. M.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Partner

Braunvieh im Kanton Neuenburg

CHRISTIAN GIRARDIN, Neuenburger Braunviehzuchtverband

Eine typische Weide in den Neuenburger Bergen – ein Paradies für das Braunvieh.

Gegründet wurde die Neuenburger Braunviehzuchtgenossenschaft im Jahr 1995. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von drei Genossenschaften, die um 1967 entstanden sind.

Das Braunvieh gehört im Kanton Neuenburg nicht zu den führenden Rassen. Traditionell sieht man hier häufiger Red-Holstein-, Holstein- und Montbéliard-Tiere auf der Weide stehen. Das Braunvieh hat dennoch seinen Platz bei uns: Vom Rande des Sees und den Anbaugebieten im Val de Ruz und Val de Travers bis zum höchsten Punkt des Kantons auf über 1000 Metern Höhe in der Vallée de la Brévine hat die braune Kuh einen festen Platz in all diesen Regionen.

Der Kanton Neuenburg ist ein Kanton für Viehzüchter und Milchproduzenten, die Käserei- oder Molkereimilch herstellen. Die Milch unserer Braunviehkuh eignet sich dank der hervorragenden Kasereitauglichkeit bestens für die Herstellung des Hartkäses Gruyère.

An unserer jährlichen Generalversammlung kommt es nicht selten vor, dass Auszeichnungen wie «Bestes Betriebsmanagement», Kühe mit über 50 000 kg, 75 000 kg oder 100 000 kg Milch verliehen werden, was zeigt, dass das Braunvieh eine produktive und langlebige Kuh ist.

Unsere Neuenburger Genossenschaft organisiert jedes Jahr ein Picknick, bei dem die Braunviehzüchter des Kantons sich austauschen können. Für unsere Genossenschaft ist es schwierig, eine kantonale Braunviehschau zu organisieren, da die Anzahl der Tiere nicht ausreicht, was aber einige unserer Züchter nicht daran hindert, an ausserkantonalen Ausstellungen teilzunehmen.

Zahlreiche Mitglieder sind auch beim Westschweizer Braunviehverband Mitglied, um sich mit anderen Braunviehzüchtern auszutauschen und zusammenzuschliessen.

Leider stellt die Sprache ein leichtes Hindernis für uns Westschweizer dar, aber unsere Motivation und die Verbundenheit mit dieser aussergewöhnlichen Rasse, dem Braunvieh, überwinden diese Hürde problemlos.

Die Neuenburger Braunviehzuchtgenossenschaft wünscht den Braunviehzüchtern alles Gute und viel Glück in Haus, Hof und Stall.

Elcon Olga mit einer LL von 107 227 kg Milch. Sie wurde in zweiter Laktation mit 90/90/89/91 EX90 eingestuft. Züchter: Didier Billod, Le Prévoux

Bild: KeLeKi

Kennzahlen Kanton Neuenburg (2021)

Anzahl Betriebe	27
Anzahl HB-Tiere BS	263
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	4
Ø Leistungsdaten	7296 kg Milch, 3.93 % F, 3.49 % E
Anzahl Genossenschaften	1
Anzahl 100 000er Kühe	3
Kantonalpräsident	Christian Girardin, La Chaux-du-Milieu
Anteil Alpung in %	1 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	10.6
Höchstgelegener Betrieb	1290 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	500 m ü. M.

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch › Partner

Braunvieh im Kanton Tessin

MARCO BINI, Tessiner Braunviehzuchtverband

Der Verband der Tessiner Viehzuchtgenossenschaften wurde 1928 mit dem Ziel gegründet, das Braunvieh zu fördern und seine Zucht im Kanton zu verbessern.
Das Braunvieh und insbesondere das Original Braunvieh mit seiner Zweinutzungsveranlagung (für Milch und Fleisch) hat sich auf den Tessiner Alpweiden immer als viel geeigneter als andere Rinderrassen erwiesen, so dass heute fast die gesamte Braunviehpopulation gealpt wird.
Für viele Jahre organisierte der Tessiner Braunviehzuchtverband eine jährlich stattfindende kantonale Braunviehausstellung. Mit dem steten Rückgang der Anzahl Betriebe während der letzten Jahrzehnte wurde deren Organisation immer schwieriger. Heute ist diese Veranstaltung in der Frühjahrsausstellung Giubiespo integriert.
Die Zuchtarbeit ist von jeher durch die Morphologie des Gebiets bedingt, das überwiegend alpinen Charakter hat und durch tiefe Täler und hohe Berge, die oft mehr als 2000 Meter über dem Meeresspiegel liegen, gekennzeichnet ist. Historisch gesehen entsprach die Tessiner Viehzucht den damaligen Gepflogenheiten: Sie war klein und die Ställe konnten maximal zehn Kühe aufnehmen. Das bäuerliche Leben war geprägt von der Wandertierhaltung zwischen Talboden, Maiensäss und schliesslich der Alp. Neben Rindern wurden stets auch Schafe und Ziegen gehalten.
Die Hauptflächen in den Tälern, insbesondere die Magadinoebene und die Campagna Adorna des Mendrisiotto, sind heute stark besiedelt. Was frei geblieben ist, zeichnet sich durch eine vielseitige Landwirtschaft mit Weinbau, Ackerbau, Gemüse- und Obstbau aus. Die Viehzucht ist auf diesen Flächen jedoch selten vertreten.
Dank der landschaftlichen Vielfalt unseres Kantons konnte eine gewisse Anzahl von Viehzuchtbetrieben erhalten werden, die wiederum die Aufrechterhaltung unserer Alpwirtschaft ermöglichten. Eine Tätigkeit, die für den primären Sektor unseres Kantons sehr wichtig ist.
Die Viehzucht in unseren alpinen und voralpinen Tälern basiert, wie bereits erwähnt, traditionell auf der saisonalen Wanderschaft des Viehs zwischen den verschiedenen Höhenlagen, um die Futterressourcen der Berge bestmöglich zu nutzen. Die Alp steht im Mittelpunkt eines Systems, das auf ständiger Mobilität beruht: Das Tier wird zum Futter gebracht und nicht umgekehrt. Die Alpung ist der Mehrwert des Tessiner Zuchtsystems. Auf den Alpen werden grosse Milchmengen von erfahrenen Käsern und Käserinnen verarbeitet. Dieser Qualitätskäse eignet sich vorzüglich für die Lagerung und den Verkauf. All dies führte im Jahr 2002 zu einem aussergewöhnlichen Ergebnis mit der prestigeträchtigen Anerkennung der geschützten Ursprungsbezeichnung (AOP) durch die Eidgenossenschaft.

Blooming Bavaria EX95, von Valerio und Simone Tabacchi, Fusio, auf den Weiden der Alp Passo Campolungo auf 2300 Metern über Meer.

Original Braunvieh auf der Herbstweide. Betrieb Funtana von Carlo, Monika, Doris und Marina Martinali in Largario.

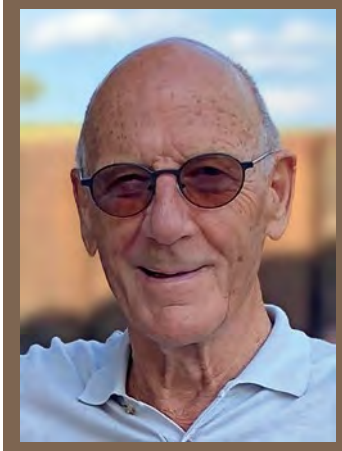
Bilder: Tessiner Braunviehzuchtverband

Kennzahlen Kanton Tessin (2021)

Anzahl Betriebe	154
Anzahl HB-Tiere BS	2300
Anzahl HB-Tiere OB/ROB	145
Ø Leistungsdaten	6708 kg Milch, 4.03 % F, 3.36 % E
Anzahl Genossenschaften	33
Anzahl 100 000er Kühe	24
Kantonalpräsident	Marco Bini, Olivone
Anteil Alpung in %	80 %
Ø Anzahl Kühe/Betrieb	15.9
Höchstgelegener Betrieb	1506 m ü. M.
Tiefstgelegener Betrieb	220 m ü. M.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Partner

Tierzuchtprofessor Niklaus Künzi verstorben



FRITZ SCHMITZ-HSU UND CHRISTOPH BÖBNER, SWISSGENETICS

Kürzlich nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Prof. Dr. Niklaus Künzi, der von 1978 bis 2001 an der ETH Zürich die Professur für Züchtungslehre inne hatte. Geboren im Jahr 1936 und aufgewachsen mit neun Geschwistern auf einem kleinen Bergbauernbetrieb in Adelboden, absolvierte Niklaus Künzi ab 1963 das vierjährige Agronomiestudium an der ETH in Zürich. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wählte ihn der Bundesrat 1978 zum Professor für Züchtungslehre.

Während seiner Zeit als ETH-Professor widmete sich Niklaus Künzi einem sehr breiten Forschungsgebiet im Rahmen der quantitativen Genetik und der Produktionssysteme. Diese erstreckten sich von der Zuchtplanung über die Einführung neuer Zuchtwertschätzungsmethoden bis hin zur Optimierung von Produktionssystemen bei verschiedenen Tierarten im In- und Ausland. Er war Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und Referent sowohl an wissenschaftlichen Tagungen als auch an Züchterversammlungen. Insgesamt betreute er 49 Doktorarbeiten in seiner Gruppe und bildete zusammen mit seinem Kollegen Prof. Gerald Stranzinger eine ganze Generation von Landwirtschaftsstudenten in der Tierzucht und Züchtungslehre aus. Die Wirkung seiner Lehrtätigkeit kann nicht genügend hoch eingeschätzt werden, haben doch aufgrund seines Wirkens Hunderte von Agronomen die Grundlagen der Tiergenetik erhalten und weitergeben können.

Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit engagierte sich Niklaus Künzi massgeblich für diverse landwirtschaftliche Organisationen auf nationaler und internationaler Ebene. So unter anderem als Leiter des Ausschusses für Nachzuchtprüfung des Schweiz. Verbandes für künstliche Besamung (SVKB) – heute Swissgenetics. Er war massgeblich an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Embryotransfer (AET) beteiligt und amtete über längere Zeit im Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT), viele Jahre davon als Präsident.

Braunvieh Schweiz ist eine moderne Dienstleistungsorganisation mit Geschäftssitz an zentraler Lage in Zug. Im Rahmen einer Nachfolgeplanung suchen wir auf den Frühling/Sommer 2023 eine/einen

BRAUNVIEH

Fachbereichsleiter/in Zucht 100%

Als Leiter/in des Fachbereichs Zucht sind Sie direkt dem Direktor unterstellt und den Ressortleitungen direkt vorgesetzt. Als Mitglied der Geschäftsleitung übernehmen Sie eine Kaderfunktion und gestalten die Zukunft von Braunvieh Schweiz aktiv mit. Zu Ihren Tätigkeiten zählen die operative Führung des Fachbereichs Zucht und des Ressorts Zuchtprogramm. Zu Ihren Kernaufgaben gehören zudem die interne und externe Kommunikation und die Mitarbeit im Redaktionsteam unserer Zeitschrift «CHbraunvieh». Sie pflegen zudem den Austausch mit unseren Partner- und Tochterorganisationen.

Ihr Profil sieht idealerweise wie folgt aus:
- Agronom/in ETH oder FH oder gleichwertige Ausbildung
- Gute Fachkompetenzen im Bereich Nutztierwissenschaften, insbesondere Rindviehzucht
- Begeisterung für die Braunviehzucht
- Führungserfahrung oder Bereitschaft, sich in Führungsfragen weiterzubilden
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise, flexibel und belastbar
- Muttersprache Deutsch, mit guten Englischkenntnissen; Französisch- oder Italienischkenntnisse erwünscht
- Idealalter 25 bis 45 Jahre

Wir bieten:
- Interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitarbeit in einem aufgestellten Team an zentralem Arbeitsort
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit fortschrittlichen Sozialleistungen

Ergänzende Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Martin Rust, Vizedirektor Braunvieh Schweiz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Braunvieh Schweiz, Sandra Müller, Assistentin der Geschäftsleitung, Chamerstrasse 56, 6300 Zug

Mehr über uns erfahren Sie unter www.braunvieh.ch.

Martin Rust wird neuer Direktor von Braunvieh Schweiz

RETO GRÜNENFELDER, Präsident Braunvieh Schweiz

Nach über 15 Jahren Tätigkeit bei Braunvieh Schweiz wird Martin Rust ab 1. August 2023 neuer Direktor von Braunvieh Schweiz. Martin Rust ist dipl. Ing. Agronom FH und befindet sich derzeit in der Schlussphase seiner Weiterbildung an der Hochschule Luzern in den Bereichen Betriebswirtschaft und Leadership.

Der Vorstand von Braunvieh Schweiz hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2022 Martin Rust einstimmig als neuen Direktor gewählt. Martin Rust wird sein Amt am 1. August 2023 antreten. Er tritt die Nachfolge von Lucas Casanova an, der nach mehr als 34 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei Braunvieh Schweiz vorzeitig in die Pension geht. Lucas Casanova war seit dem 1. Juni 2001 als Direktor für die operative, personelle und finanzielle Führung des Verbandes zuständig.

Martin Rust ist 46 Jahre alt und wohnt zusammen mit seiner Frau Katrin und ihren beiden Kindern in Arth. Aufgewachsen ist Martin Rust auf dem elterlichen Braunviehzuchtbetrieb in Walchwil ZG. Seine Begeisterung für die Braunviehzucht wurde ihm in die Wiege gelegt. Nach seiner agronomischen Grundausbildung war Martin Rust während zwei Jahren bei einer KB-Organisation tätig. Nach einem Abstecher zu einer Versicherungsgesellschaft startete er im Oktober 2007 seine Laufbahn bei Braunvieh Schweiz im Fachbereich Zucht. Die Zuchtberatung war damals ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Es zeigte sich schnell, dass Martin ein sehr grosses Fachwissen und viel Erfahrung in der Braunviehzucht aufweist. Bereits drei Jahre später übernahm Martin Rust die Leitung des Fachbereichs Zucht und seit Januar 2011 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Braunvieh Schweiz und als Vizedirektor Stellvertreter des Direktors. Dadurch konnte er sehr viele wertvolle Erfahrungen in der Führung sammeln und bekam einen vertieften Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Geschäftsführung. Mit seiner Weiterbildung an der Hochschule Luzern in Richtung Betriebswirtschaft und Leadership ist sein beruflicher Rucksack nun bestens gefüllt für diese verantwortungsvolle und sehr wichtige Funktion bei Braunvieh Schweiz.

Martin Rust wird ab 1. August das Amt des Direktors von Braunvieh Schweiz übernehmen.

Zudem kennt Martin Rust das Team Braunvieh und die Unternehmenskultur in Zug bestens.

Der Vorstand von Braunvieh Schweiz ist überzeugt, dass Martin Rust die hohen Anforderungen für sein neues Amt bestens erfüllen wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Direktor und gratuliere Martin Rust zu seiner ehrenvollen Wahl.

Züchternews

Swissgenetics mit sehr gutem Geschäftsjahr

SWISSGENETICS

Swissgenetics verzeichnet, trotz schwierigem Marktumfeld und Rückgang der Kuhzahlen, ein sehr gutes Geschäftsjahr 2021/22 und führt als Genossenschaft über 3 Mio. Franken an die Kundschaft zurück.

An der Delegiertenversammlung vom 1. Dezember 2022 haben die Delegierten allen Anträgen zugestimmt. In seiner Eröffnungsrede wies Ueli Bach – vor einem Jahr neu gewählter Präsident – insbesondere darauf hin, dass Swissgenetics den Rindviehzüchtern und -haltern gehört und sich an deren Kundenbedürfnissen orientiert.

Ein Spitzenergebnis wurde im Export erreicht. Erstmals exportierte Swissgenetics über 600 000 Dosen in rund 50 Länder (+16 %). Dabei war Brown Swiss Spitzenreiter bei der Anzahl der Dosen wie auch beim erzielten Umsatz.

Präsident Ueli Bach (links) und Direktor Christoph Böbner.
Bild: Swissgenetics

Neuer Präsident bei der WBSF

WORLD BROWN SWISS FEDERATION (WBSF)

Im Rahmen der 11. World Brown Swiss Conference, die von der US Brown Swiss Association vom 1. bis zum 5. Oktober 2022 in Madison perfekt organisiert worden war, hielt der Weltverband seine Versammlung ab. Während dieses Treffens entschied die internationale Brown-Swiss-Gemeinschaft einstimmig, dass der kolumbianische Brown-Swiss-Verband Gastgeber der nächsten Welt-Brown-Swiss-Konferenz sein wird. Der kolumbianische Brown-Swiss-Verband informierte alle, dass diese grossartige Veranstaltung im Juli 2025 im Rahmen der Agroexpo in Bogotá, einer der grössten Rindermessen in Südamerika, stattfinden wird! Dies wird das allererste Mal sein, dass die World Brown Swiss Conference in Südamerika stattfindet, eine grossartige Gelegenheit, die Rasse zu fördern, die auf diesem Kontinent ein enormes Potenzial hat. Bei dieser Gelegenheit wählte die WBSF auch Mauricio Reyes (Kolumbien) zum neuen Weltpräsidenten, der sich stark in die Organisation der nächsten Weltkonferenz einbringen wird.

Mauricio Reyes aus Kolumbien ist neuer Weltpräsident der World Brown Swiss Federation.
Bild: Braunvieh Schweiz

Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Allgemeine Informationen

– Wie bereits früher angekündigt, wurde die **DL GMF-Beratung** wegen zu kleiner Nachfrage auf Ende Oktober 2023 eingestellt. Das Arbeitsverhältnis mit dem GMF-Berater Ernst Brändli endete auf diesen Zeitpunkt. Ernst Brändli wird die DL auf eigene Rechnung weiter anbieten. Die bisherigen Kunden wurden Ende Oktober schriftlich darüber orientiert.
– Das **Stierenmarktareal in Zug** befindet sich im Eigentum der Korporation Zug. Diese hatte das Areal für eine Vertragsdauer von 25 Jahren an die Einwohnergemeinde Zug vermietet. Die Einwohnergemeinde Zug wiederum vermietete das Areal für unsere Nutzungen (namentlich Stierenmarkt und weitere Viehausstellungen) an Braunvieh Schweiz. Die bisherigen Verträge laufen Ende 2024 aus.
  Diese Mietverträge wurden in der Zwischenzeit neu ausgehandelt. Die neuen Verträge laufen wiederum über eine Vertragsdauer von 25 Jahren. **Damit hat Braunvieh Schweiz die Nutzung des Stierenmarktareals bis Ende 2049 gesichert.**
– **Züchtertagungen 2022:** Wir traten an 21 Tagungen plus einer Online-Tagung auf und orientierten über folgende Themen: Anpassung Laborprüfbericht, Umgang mit Erbfehlern, Zuchtwertschätzung Exterieur-Blocknoten, Ausblick/Termine. Die Tagungen wurden von rund 1190 Personen besucht (2021: 244 Personen, 2020: ausgefallen, 2019: 1299 und 2018: 1294). Damit wurde das Niveau vor der Pandemie nur knapp verfehlt.
– GL/GA bewilligten **folgende Sponsorings**: IGBS-Schau Februar 2023; Schwyzer Junior Show 2022 und Zürcher Junior Expo 2022
– Kürzlich fanden die traditionellen **Herbstsitzungen** mit dem Original-Braunvieh-Verband/den Stierenhaltern und der IGBS statt. Folgende Themen wurden behandelt:
  OBV und STH:
  • Rückblick ZM Zug
  • Neues Konzept ZM Zug 2023ff
  • Ausblick ZM Sargans
  • Zucht auf Gurt/Blüem/Ryf
  • Sponsoring Katalog Tier & Technik
  • Stand Leistungen auf Abstammungsausweis
  IGBS:
  • Höhe der GA-Zuchtwerte
  • Leistungsentwicklung ausgewachsene Kühe Talgebiet
  • Anpassung Euterindexzuchtwerte
  • Stand Konsumentenmarke
  • Sponsoring IGBS-App und IGBS-Show
  • Koordination Züchterreisen 2023ff
– An einer Sitzung mit dem **OB-Verband und den OB-Jungzüchtern** stellten wir die heute geltende strikte OB-Definition zur Diskussion. Es wurde über die folgenden vier Varianten diskutiert:
  • Variante A: OB-Definition gemäss Tierzuchtrecht (Blutanteil ≥ 87.5 %)
  • Variante B: Lösung analog Simmental (Blutanteil ≥98.4 %)
  • Variante C: Bisherige Definition, aber unabhängig vom Geschlecht (→ neu auch ROB-Stiere)
  • Variante D: keine Änderung
  Die Diskussion zeigte, dass die Verantwortlichen aus dem OB-Verband keine Änderung vornehmen wollen. Sie sind aber bereit, die Variante C im Vorstand zu diskutieren.
– Der **ASR-Vorstand** behandelte unter anderem an einer kürzlichen Sitzung die nachfolgenden Themen:
  • Revision Reglement Leistungsprüfungen (B04-Methode und muttergebundene Aufzucht)
  • Verabschiedung neue Fassung Ausstellungsreglement (neu werden Sperren durch einen ASR-Sanktionsausschuss ausgesprochen). Inkrafttreten per 1. Januar 2023.
– Am Rande der ASR-Sitzung fand eine **Universalversammlung von Suisselab AG** statt. Hanspeter Egli (Vizepräs. SMP und OB-Züchter) wurde in den VR von Suisselab gewählt.

Aus der Vorstandssitzung vom 26. Oktober 2022

– **Abrechnung Jubiläumsbuch:** Die Rechnung schliesst deutlich besser als budgetiert, obwohl das Buch rund einen Drittel mehr Seiten aufweist als ursprünglich geplant. Bei der Verpackung für den Versand wurde eine Folie statt eines Kartons gewählt, was viel günstiger war.
– Der Vorstand nimmt **4 Einzelmitglieder** auf.
– Hugo Abt, Adrian Arnold und Dominic Eggel berichten über die **Reise an den Weltkongress in Amerika** und zeigen Bilder.
– Der Vorstand bewilligt ein weiteres **Darlehen** für die Entwicklung der neuen Diana-Tierarztpraxissoftware. Braunvieh Schweiz ist zusammen mit Swissherdbook Mehrheitsaktionär der kleinen Informatikfirma Diana Software AG.

Aus der Vorstandssitzung vom 9. Dezember 2022

– Der Vorstand beriet über folgende Geschäfte und genehmigte sie einstimmig:
  • Abschlussrechnung der BRUNA 2022: Das Defizit für die BRUNA BS und BRUNA OB war deutlich kleiner als budgetiert. Dies wurde möglich dank eines straffen Kostenmanagements und Mehreinnahmen beim Sponsoring.
  • Jahresziele 2023: Die Umsetzung der Strategie 2030 bildet den Schwerpunkt der Tätigkeiten im Jahr 2023.
  • Budget 2023
  • Anlagestrategie 2023–2026
  • Lohnrunde 2023
– Der Vorstand nahm 4 Einzelmitglieder auf.
– Der Direktor informierte den Vorstand über den Stand der Entwicklung von Barto und SmartCow.
– Der Vorstand wählte Martin Rust einstimmig zum neuen Direktor ab 1. August 2023.

Gratulation zum 60. Geburtstag

ANDI WALSER, Vizepräsident

Am 24. Dezember 2022 feiert unser Präsident Reto Grünenfelder seinen 60. Geburtstag. Braunvieh Schweiz gratuliert ganz herzlich.

Seit 16 Jahren ist Reto im Vorstand von Braunvieh Schweiz, davon 6 Jahre Präsident. Sein Führungsstil und unermüdliches Engagement für unser Braunvieh ist beeindruckend und verdient einen grossen Dank. Wer Reto kennt, spürt seine enorme Leidenschaft fürs Braunvieh immer wieder, sei es bei einem Betriebsbesuch, bei einer Viehschau oder wie er es schon so oft gemacht hat, bei Ehrungen von Braunviehbetrieben und von Lebensleistungs- und Fitnesskühen.

Wir wünschen Dir, Reto, zum runden Geburtstag viel Glück, alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Geniesse die bevorstehende Weihnachtszeit im Kreise deiner Familie.

Bild: Braunvieh Schweiz

Landi Trumpf

www.landi.ch

Bijur

Top Angebot
42.95
nur solange Vorrat

Frostschutz-Heizleitung
Hält Ihre Wasserleitung bis max. -45 °C frostfrei.
Integriertes Frostschutzthermostat. 8 Meter. 28588

Top Angebot
145.–
nur solange Vorrat

Streifenvorhang PVC 300x3mmx25m
Vielseitiger Einsatz zum Schutz der Tiere. Rolle à 25 m. Farbe: Transparent.
Masse: 30 × 0,3 cm. 37899

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01. – 31.12.22

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Seite der Stierenhaltervereinigung

Viel Outcross-Genetik bei der Stierenhaltervereinigung

FREDY FRANK, Stierenhaltervereinigung

Über die Stierenhaltervereinigung ist viel Genetik aus seltenen Blutlinien erhältlich. Dieses Jahr neu im Angebot sind zwei Brown-Swiss-Stiere, die einfach funktionieren.

Der Stier Einfach vom Züchter und Eigentümer Thomas Müller, Ebnet, verspricht problemlose Kühe, welche aus dem Grundfutter gute Leistungen erbringen, jedes Jahr ein Kalb gebären und den Tierarzt nicht kennen. Mit Fact × Enrico × Westen × Ribisel besteht sein Stammbaum aus viel Outcross-Blut und nur aus nachzuchtgeprüften Stieren mit guten Fitnesszuchtwerten. Der Stier Einfach vererbt das begehrte Kasein BB und A2A2 und ist somit auch ideal für Käsereibetriebe.

Aus der Zucht von Franz Abächerli, Hausen am Albis, stammt der zweite neue BS-Stier. Benno stammt aus tief abgesicherten und leistungsstarken Kühen auf der Vater- wie auch auf der Mutterlinie mit fünf Kühen mit z. T. weit über 100 000 kg Lebensleistung. Seine Mutter Etvei Beauty EX 93 ist eine unauffällige, fleissig arbeitende Laufstallkuh mit einer F89-Zuchtfamilie. Sie steht momentan in der 11. Laktation bei einer Lebensleistung von 146 000 kg. Benno verspricht mittelgrosse Kühe mit guten Fitnesseigenschaften und starken Eutern.

Valser und Gregi mit NZP-Resultat

Im OB-Bereich sind immer noch die bewährten Stiere vom letzten Jahr erhältlich. Die zwei Stiere Valser und Gregi verfügen neu über ein Nachzuchtprüfungsresultat. Valser konnte die hohen Erwartungen erfüllen. Er vererbt mit einem ZW von +1173 sehr viel Milch mit leicht positiven Inhaltsstoffen und einer guten Eutergesundheit. Seine Töchter sind grosse und tiefe Kühe mit langen Becken. Die Fundamente sind ideal gewinkelt und sehr trocken. Die Euter sind sehr lang und v. a. hinten sehr hoch und breit aufgehängt. Von Valser sind nur noch ein paar wenige Samendosen verfügbar.

Der sehr rüstige 10-jährige Stier Gregi ist der amtierende Mister OB-Bruna 22, sowie Mister ZM Zug 22. Er stammt aus einer milchbetonten seltenen Blutlinie. Er vererbt eine durchschnittliche Milchleistung mit einem positiven Gehalt und starker Persistenz. Auch die Fruchtbarkeit seiner Töchter ist mit einem ZW von 102 leicht überdurchschnittlich. Beim Exterieur fallen v. a. seine Euter auf. Sie sind sehr straff verbunden und hinten hoch und breit aufgehängt. Mit einem Euterindex von 132 gehört er in diesem Bereich zu den besten Vererbern.

Enrico Enrica ist die Mutter des Stiers Einfach. Bild: Thomas Müller

Töchter diverser Stiere

Einzelne Kühe haben auch schon von den Stieren Ueli, Rocco, David und Rinetto gekalbt. Die Ueli-Töchter haben eine ideale Milchleistung und schöne Euter. Die ersten Rocco-Töchter sind mittelgrosse, schöne Tiere mit einer ansprechenden Milchleistung. Ihre Stärken sind der sehr hohe Gehalt und die super Zellzahlen. Die ersten junggekalbten Töchter von David zeigen hochangesetzte, funktionelle Euter. Auffallend sind die langen Voreuter und die korrekten Zitzen. Die ersten Töchter von Rinetto haben eine gute Milchleistung. Es sind junge Tiere, welche sich noch entwickeln können.

Weitere Informationen
www.top-braun.ch

ALPIN

CH 120.1595.5254.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14C
Scheuber-Barmettler Kaspar, Engelberg
geb: 18.09.21 KK: AB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2

ALDO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Adrian's Calvin ELANA-ET Ø 1L 305 Tage 9447 kg 4.38 % 3.59 % LBE IT 85 81 86 88 / 86 LL 11 480 kg 4.44% 3.62%
ANNIKA LBE 92-93-91/93-92/92 3.L Ø 2L 8014 4.16 3.67 107 LP	Superbrown ARROW
	Blooming BALI F*DL Ø 6L 7953 kg 4.00 % 3.65 % 95 LP LBE 94-95-93/92-91/93 3.L LL 56 462 kg 4.01 % 3.62 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
18.– / 43.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22		
GZW 1311	MIW 139	
FIW 94	WZW 106	
Leistung		
ZW Milch (55 %)		+978
F kg / %	+43	+0.04
E kg / %	+43	+0.13
Pers.		98
Fitness		
ZZ		94
MBK		114
FBK		93
ND		100
Exterieur		
GN		135
Ra		138
Be		140
Fu		124
Eu		139

Plaz BS Noro Sg ANGEL

CH 120.1542.2751.0 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Plaz Ignaz, Savognin
geb: 31.07.21 KK: BB
P: 2-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 243615

NORO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Carter NOSDIENNE Ø 2L 9309 kg 4.24 % 4.12 % LBE FR 86-83-84-87 VG86 LL 25 713 kg 4.55 % 4.24 %
Plaz BS Twilight SCANIA LBE 91-94-92/94-96/92 3.L Ø 3L 10 083 3.79 3.61 119 LP	Cozy Nook TWILIGHT
	Plaz BS Huray LIDIA DL Ø 5L 10 105 kg 3.80 % 3.47 % 117 LP LBE 91-93-92/90-90/91 3.L LL 58 927 kg 3.88 % 3.55 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
18.– / 43.– exkl. MWST
X: 49.– / 74.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22		
GZW 1425	MIW 147	
FIW 107	WZW 124	
Leistung		
ZW Milch (55 %)		+1237
F kg / %	+59	+0.12
E kg / %	+50	+0.09
Pers.		106
Fitness		
ZZ		102
MBK		111
FBK		99
ND		111
Exterieur		
GN		118
Ra		110
Be		101
Fu		119
Eu		125

GLARISSO

CH 120.1633.5434.4 WEF ARF SDF SMF B2F B14C
Waldvogel Andreas, Mosnang
geb: 21.07.21 KK: AB
P: 2-3-2/82 BK: A2A2

ALDO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Adrian's Calvin ELANA-ET Ø 1L 305 Tage 9447 kg 4.38 % 3.59 % LBE IT 85 81 86 88 / 86 LL 11 480 kg 4.44 % 3.62 %
GLARISSA-ET LBE 84-87-87/85-84/85 2.L Ø 1L 305 6672 3.81 3.55 90 LP	KÄLINgen Fact FOPISO
	Blooming GIARA Ø 4L 8293 kg 4.21 % 3.68 % 100 LP LBE 90-92-91/94-92/92 3.L LL 38 065 kg 4.26 % 3.72 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
12.– / 37.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22		
GZW 1386	MIW 130	
FIW 115	WZW 122	
Leistung		
ZW Milch (54 %)		+714
F kg / %	+40	+0.15
E kg / %	+32	+0.10
Pers.		101
Fitness		
ZZ		110
MBK		92
FBK		108
ND		110
Exterieur		
GN		125
Ra		117
Be		123
Fu		118
Eu		134

HALANO P

CH 120.1627.1913.7 WEF ARF SDF SMF B2F B14F POC
BG Lorze , Zug
geb: 21.10.21 KK: AB
P: 2-2-3/82 BK: A2A2

CALANO SG-ET	Fact NICE GP
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 51 752 kg 3.86 % 3.76 %
HALLA P LBE 83-84-83/85-84/84 1.L Ø 2L 8073 4.57 3.55 100 LP	Viking P VICTOR P
	Anibal HORBA Ø 3L 7918 kg 4.07 % 3.63 % 96 LP LBE 91-92-93/88-81/90 4.L LL 35 762 kg 4.03 % 3.57 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
9.– / 34.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22		
GZW 1375	MIW 123	
FIW 120	WZW 123	
Leistung		
ZW Milch (55 %)		+725
F kg / %	+26	−0.04
E kg / %	+25	+0.00
Pers.		101
Fitness		
ZZ		117
MBK		107
FBK		106
ND		115
Exterieur		
GN		125
Ra		112
Be		125
Fu		115
Eu		138

JONNY

CH 120.1456.0554.9 WEF ARF SDF SMF B2F B14C
Knaus Jakob, St. Peterzell
geb: 07.06.21 KK: BB
P: 3-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 243615

ALDO SG-ET	SYR Anibay ANTONOV
	Adrian's Calvin ELANA-ET Ø 1L 305 Tage 9447 kg 4.38 % 3.59 % LBE IT 85 81 86 88 / 86 LL 11 480 kg 4.44 % 3.62 %
JOLA *DL LBE 84-86-85/87-83/85 2.L Ø 5L 8903 4.20 4.07 106 LP	Egochs Dally SIMBABOY
	Alibaba JARA F*2DL Ø 8L 8359 kg 4.11 % 4.11 % 96 LP LBE 90-92-90/91-93/91 5.L LL 82 041 kg 4.11 % 4.14 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
9.– / 34.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW 1447		MIW	128
FIW	127	WZW	133
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+419
F kg / %		+38	+0.29
E kg / %		+31	+0.22
Pers.			112
Fitness			
ZZ			116
MBK			113
FBK			114
ND			114
Exterieur			
GN			123
Ra			115
Be			124
Fu			110
Eu			135

WIDRIG'S Huge Sg LUANO

CH 120.1589.3955.6 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Widrig Albert + Fabian, Bad Ragaz
geb: 01.06.21 KK: BB
P: 2-2-3/82 BK: A2A2

HUGE SG-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 51 752 kg 3.86 % 3.76 %
WIDRIG'S Phil LUNA LBE 91-89-95/93-95/92 3.L Ø 2L 8131 4.37 3.75 97 LP	Herrenhof BS Norwin PHIL
	WIDRIG Cafino LARA F*DL Ø 6L 8813 kg 4.23 % 3.55 % 96 LP LBE 92-89-88/93-90/91 3.L LL 56 297 kg 4.25 % 3.58 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
12.– / 37.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW 1288		MIW	137
FIW	94	WZW	110
Leistung			
ZW Milch (60 %)			+1105
F kg / %		+42	–0.03
E kg / %		+40	+0.02
Pers.			99
Fitness			
ZZ			103
MBK			122
FBK			86
ND			107
Exterieur			
GN			121
Ra			115
Be			110
Fu			115
Eu			130

SICURO

CH 120.1617.7725.1 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Zinsli-Graf Ernst, Thalkirch
geb: 31.12.20 KK: BB
P: 3-2-3/83 BK: A2A2

HUGE SG-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 51 752 kg 3.86 % 3.76 %
LEONA *DL LBE 97-95-91/96-95/94 5.L Ø 6L 9322 3.93 3.56 110 LP	Gantenbein's Blooming ALASKO
	Jongleur HALMA Ø 3L 7413 kg 3.77 % 3.66 % 90 LP LBE 94-93-91/93-93/93 3.L LL 30 264 kg 3.74 % 3.63 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
12.– / 37.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW 1294		MIW	126
FIW	111	WZW	114
Leistung			
ZW Milch (61 %)			+688
F kg / %		+23	–0.07
E kg / %		+30	+0.09
Pers.			100
Fitness			
ZZ			98
MBK			110
FBK			110
ND			106
Exterieur			
GN			121
Ra			120
Be			118
Fu			120
Eu			124

SUNDAY P

CH 120.1642.1141.7 WEF ARF SDF SMF B2F B14F POC
Heusser Thomas, Buch b. Frauenfeld
geb: 01.10.21 KK: BB
P: 2-3-2/82 BK: A1A2

VIALO PP	Viper P VISOR P
	Vujo-P VIALA P Ø 3L 8176 kg 4.71 % 3.72 % 94 LP LBE 86-83-85/86-88/85 2.L LL 26 444 kg 4.76 % 3.74 %
SONJA LBE 90-93-92/93-92/92 3.L Ø 4L 11 064 4.23 3.80 124 LP	Walserhof Dally UGO
	Payssli ORLANDA Ø 3L 9884 kg 3.90 % 3.55 % 117 LP LBE 93-91-89/92-90/91 3.L LL 34 347 kg 4.02 % 3.54 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
6.– / 31.– exkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW 1317		MIW	134
FIW	106	WZW	120
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+719
F kg / %		+36	+0.09
E kg / %		+39	+0.19
Pers.			103
Fitness			
ZZ			106
MBK			98
FBK			102
ND			104
Exterieur			
GN			115
Ra			113
Be			119
Fu			112
Eu			117

KENDI — OB

CH 120.1616.5404.0 F2F O1F
Stalder René, Hasle LU
geb: 17.07.21 KK: AC
P: 3-3-3/83 BK: A2A2

VALSER	Vulkos VALIDO
	Rico RONJA F*DL Ø 6L 8709 kg 3.94 % 3.42 % 94 LP LBE 95-95-90/89-92/92 4.L LL 55 147 kg 3.96 % 3.46 %
MARINA *DL LBE 96-94-97/95-93/95 4.L Ø 5L 7971 4.46 3.51 96 LP	Vero MIRANDO
	Rino RAMINA *DL Ø 7L 7300 kg 4.16 % 3.80 % 86 LP LBE 94-92-93/94-93/93 3.L LL 58 980 kg 4.21 % 3.82 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
12.– / 37.– exkl. MWST

OB22/GA 12.22		GZW1285	
MIW	140	FIW	100
WZW	118	FW	91
Leistung			
ZW Milch (66 %)			+1064
F kg / %		+61	+0.24
E kg / %		+40	+0.03
Pers.			91
Fitness			
ZZ			107
MBK			110
FBK			96
ND			99
Exterieur			
GN			117
Ra			113
Be			119
Fu			114
Eu			121

Bürgler's Luigi LUKAS — OB

CH 120.1465.6688.7 F2F O1F
Bürgler Alois, Nesslau
geb: 10.08.21 KK: AB
P: 3-3-2/83 BK: A1A2

LUIGI	Valido VITO
	Ural URSI *DL Ø 5L 7677 kg 3.80 % 3.35 % 95 LP LBE 92-94-91/94-97/93 3.L LL 40 351 kg 3.78 % 3.34 %
Bürgler's Vajao URIELLA LBE 82-82-84/85-83/83 1.L Ø 1L 305 6142 4.30 3.83 78 LP	AJA-ob Runzli VAJAO
	Bürgler's Karlo UNITA *DL Ø 6L 8491 kg 3.97 % 3.28 % 101 LP LBE 92-90-92/96-93/93 3.L LL 61 588 kg 3.99 % 3.28 %

swissgenetics

Verfügbar ab 24. Dezember
12.– / 37.– exkl. MWST

OB22/GA 12.22		GZW1304	
MIW	115	FIW	111
WZW	129	FW	101
Leistung			
ZW Milch (60 %)			+285
F kg / %		+18	+0.09
E kg / %		+17	+0.10
Pers.			95
Fitness			
ZZ			115
MBK			82
FBK			98
ND			113
Exterieur			
GN			122
Ra			108
Be			114
Fu			119
Eu			133

Hoflieferprodukte
Nur das Beste

Aktionen Dezember 22 Januar 23

Vacasan
Spray 200 ml **CHF 21.80 statt 24.50**
Pflegeschaum für die natürliche Hautpflege mit Ringelblumenextrakten

NJP Liniment
Flasche 0.5 l **CHF 24.80 statt 29.20**
Flasche 2.5 l **CHF 116.– statt 134.–**
Bombe 2.5 l **CHF 116.– statt 134.–**
Intensive Euterpflege mit japanischem Pfefferminzöl

Handcreme
Tube 250 ml **CHF 11.80 statt 13.90**
Intensiver Handbalsam mit Ringelblume für trockene Haut

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

Optimal ORRERO-ET

DE 541 082 313.4 WEF ARF SDF SMF B2F B14F
Kuppel & Thoenes , Kalkar-Grieth
geb: 14.02.21 KK: BB
P: BK: A2A2

OPTIMAL-ET	Seasidebloom GS SINATRA-ET
	Blooming MANA Ø 2L 8696 kg 4.29 % 3.45 % LBE FR 83-82-83-87 VG85 LL 23 581 kg 4.50 % 3.63 %
FERRERO-ET LBE DE 84-85-84-82 GP Ø 1L 305 9022 3.82 3.62	SYR Anibay ANTONOV
	Huxoy FINI Ø 2L 10 988 kg 4.48 % 3.83 % LBE DE 93-90-89-90 EX91 LL 21 975 kg 4.48 % 3.83 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort

19.– / 37.– inkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW	1420	MIW	143
FIW	112	WZW	123
Leistung			
ZW Milch (55 %)			+1276
F kg / %		+56	+0.06
E kg / %		+21	+0.01
Pers.			110
Fitness			
ZZ			114
MBK			114
FBK			98
ND			119
Exterieur			
GN			116
Ra			112
Be			122
Fu			107
Eu			122

SCHILTER SWISS Filom TELL P-ET

CH 120.1615.2751.1 WEF ARF SDF SMF B2F B14F POC
Schilter Toni, Elfingen
geb: 26.08.21 KK: AB
P: 2-2-2/82 BK: A1A2 aAa: 234165

FILOMEN P	Viking P VICTOR P-ET
	Rinderweidhofs Fact FABIA Ø 3L 7451 kg 4.56 % 3.58 % 89 LP LBE 91-92-94/94-92/93 3.L LL 33 335 kg 4.44 % 3.63 %
SCHILTER SWISS Super TABITA-ET	Superbrown Kiba SUPERSTAR
	SCHILTER SWISS Assay TAMERA-ET Ø 2L 8063 kg 4.24 % 3.65 % 94 LP LBE 81-82-80/80-84/80 1.L LL 27 395 kg 4.34 % 3.66 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort

19.– / 37.– inkl. MWST

BS22/GA 12.22			
GZW	1423	MIW	130
FIW	120	WZW	125
Leistung			
ZW Milch (53 %)			+503
F kg / %		+33	+0.18
E kg / %		+35	+0.23
Pers.			107
Fitness			
ZZ			118
MBK			106
FBK			105
ND			112
Exterieur			
GN			131
Ra			125
Be			124
Fu			125
Eu			139

Imoberdorf's Harlei HEIKO OB

CH 120.1323.3507.7 F2F O1F
Imoberdorf René, Münster VS
geb: 28.08.21 KK: AB
P: 3-3-2/83 BK: A2A2 aAa: 561432

HARLEI	Robi RIO
	Kastor BRUNA *2DL Ø 8L 8363 kg 3.97 % 3.34 % 95 LP LBE 98-93-96/95-94/96 4.L LL 72 618 kg 4.02 % 3.36 %
VIONA *DL LBE 90-94-99/97-97/95 3.L Ø 5L 7540 4.43 3.73 89 LP 98 BD	Roos OB Vento VORAN
	Valido VERA Ø 3L 4363 kg 4.55 % 3.54 % 58 LP LBE 84-80-79/84-86/83 1.L LL 15 319 kg 4.60 % 3.61 %

SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort

19.– / 37.– inkl. MWST

OB22/GA 12.22		GZW	1183
MIW	115	FIW	103
WZW	109	FW	89
Leistung			
ZW Milch (66 %)			+301
F kg / %		+26	+0.20
E kg / %		+14	+0.04
Pers.			99
Fitness			
ZZ			96
MBK			109
FBK			100
ND			111
Exterieur			
GN			120
Ra			118
Be			122
Fu			112
Eu			125

Nachrichten per WhatsApp

BRAUNVIEH **079 452 16 09**

Speichern Sie die Nummer in Ihrem Smartphone
Wickeln Sie die Geschäfte ganz simpel per WhatsApp ab!

Schöne Betriebspräsentationen bei «Braunvieh bi dä Lüüt»

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Im November fanden zwei Anlässe von «Braunvieh bi dä Lüüt» statt und stiessen auf grosses Interesse. Gegen 300 Personen waren in Lungern auf dem Betrieb der Familie Ming zu Gast. Rund 200 Personen besuchten den Betrieb der Familie Hartmann in Küblis. Beide Betriebe gewährten einen interessanten Einblick in ihre Brown-Swiss-Zucht und Alpwirtschaft. Das Fachreferat hielt Beat Fenner, Präsident der Klauenpflegervereinigung, zum Thema «Gesunde Klauen». Bilder: Braunvieh Schweiz

BRAUNVIEH

gesellig. spontan. informativ.

bi dä Lüüt...

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch
› Events
› Braunvieh bi dä Lüüt

Neu klassierte Stiere

BARCA (BS)

H. Scherrer's Haegar BARCA
Udoro x Anibal x Vigor

 # Exterieur
 # Top Inhaltsstoffe
 # Nutzungsdauer

swissgenetics

HUGE SG-ET (BS)

GoldHill Bender HUGE SG-ET
Bender x Simbaboy x Jongleur

 # Euter
 # Milch
 # Exterieur

Schmibach's Huge Sg HIGH HEEL

Livia und Sepp Inauen mit Sohn John, Bruder Manuel Inauen mit der zweitlaktierenden Blooming Jill (86-87-81/86-85/85 1. Lakt.). Bilder: Braunvieh Schweiz

Vom Standeimer zum Roboter

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

2020 wurde auf dem Pachtbetrieb von Josef und Livia Inauen ein Projekt für die Zukunft abgeschlossen. Die Züchterfamilie aus Appenzell Meistersrüte nahm den sehr modernen, hellen und automatisierten Laufstall mit 38 leistungs- und exterieurstarken Brown-Swiss-Kühen in Betrieb.

Es war ein gewaltiger Schritt, den Josef Inauen vollbrachte. 27 Kühe wurden im niederen Stall mit dem Standeimer gemolken. Rund 220 000 kg Milch lieferten sie jährlich ab. Das Futter dafür wurde manuell in die Krippen gebracht. Ein sehr hoher Aufwand, der irgendwann nicht mehr tragbar und zeitgemäss war. Also musste eine neue Lösung her: ein Laufstall mit automatischem Melksystem, viel Platz und mit hohem Tierkomfort.

Problemlose Umstellungsphase

Die Leistung im alten Anbindestall war eindrücklich. Der Laktationsdurchschnitt betrug zeitweise über 9500 kg Milch. Die Eingewöhnungsphase im Laufstall führte dazu, dass laktierende Kühe mit der Leistung eher etwas zurückgingen. Mit dem folgenden Kalb wurde das Leistungspotenzial dann aber so richtig ausgeschöpft, was den Betriebsleiter sehr zufriedenstellte. «Wir sind mit der Leistung trotz einem hohen Anteil Jungkühe wieder beinahe auf demselben Stand wie vor zwei Jahren, allerdings mit beträchtlich kleinerem Aufwand», stellt Josef Inauen fest. Die Bestandesaufstockung wurde ausschliesslich mit den eigenen Remonten vollzogen.

Ein weiteres Problem, welches mit dem Roboter elegant gelöst wurde, war die Euterentleerung. Im Anbindestall kam es immer wieder vor, dass die Kühe ab der zweiten Laktation die Euter beim Melken nicht richtig entleerten. Seit der Umstellung ist dieses Phänomen verschwunden.

Leistung und Exterieur

Angestrebt wird eine Erstlaktationsleistung von 7500 kg Milch bei einem Erstkalbealter von 27 Monaten. Mit dem dritten Kalb sollen es dann 9500 kg sein. Ein beträchtliches Augenmerk wird auch auf das Exterieur gelegt. Schöne Euter und rahmenstarke Kühe zeichnen den Bestand von Josef Inauen aus, der mit seiner Frau Livia in einigen Monaten das zweite Kind erwartet.

Eine Kuh, welche die Leistungseigenschaften perfekt verkörpert hat, war Alpview Zorbo Jora, die erst kürzlich mit einer Lebensleistung von über 142 000 kg

abging. «Jora war noch so fit, dass sie dieses Jahr gar noch selbst an die Viehschau lief und längst nicht die hinterste Kuh war», schwärmt Josef vom langjährigen Aushängeschild.
Eine weitere Kuh, die den aktuellen Bestand massgeblich geprägt hat, war Randi Snowbell, Championrind am GP Sargans 2010. Sie beeinflusste über Jongleur Stacy das gute Exterieur der Herde massgeblich. Aus der Tochter von Stacy, Valencio Soraya, stehen aus dieser Linie Nachkommen von Anibal, Salomon, Sascha, Glenwood, Huge SG und Bormio im Stall.

Vielversprechende BS-Zucht: v. l. Sascha Jade (2. Lakt.), Glenwood Stella (1. Lakt.), Narson Sherry (1. Lakt.), Blooming Gina (1. Lakt.), Blooming Jill (2. Lakt.), Blooming Medina (5. Lakt.).

Phänotypische Selektion

Die Zuchtstrategie ist nicht stark auf die Genomik ausgelegt. Selektioniert wird bei den Kühen nach der ersten Abkalbung. Diejenigen Erstmelken, die nicht ins Betriebszuchtziel passen, werden verkauft oder ausgemerzt. Auch deshalb werden Rinder häufig mit einem Maststier besamt. Nur mit ganz speziellen Linien wird möglichst jung weitergezüchtet, um das Generationenintervall kurz zu halten. «Rinder müssen sich erst bewähren. Wenn die Leistung stimmt und keine groben Fehler im Exterieur vorhanden sind, dann wird gezüchtet», erläutert Josef seine Strategie.

Ende 2020 wurde der neue Laufstall mit automatischem Melksystem fertiggestellt.

Schauerfolge

Nationale und kantonale Schauen stellen ein grosses Hobby dar. Vor allem der Bruder von Sepp ist oft an Ausstellungen engagiert. Manuel, in der Schauszene besser bekannt als «Schnauz», ist als Styler unterwegs und bereitet Kühe und Rinder für den Gang in die Arena vor. Der perfekten Vorbereitung ist es wohl auch zu verdanken, dass Inauens schon einige Ausstellungserfolge verbuchen konnten. Bei den Rindern waren die grössten Erfolge der Sieg am GP Sargans 2010 mit der bereits erwähnten Randi Snowbell sowie der Abteilungssieg an der BRUNA 2017 mit Blooming Shona, welche auf die bekannte Forsman Shyraz zurückgeht. Ebenfalls erfolgreich an der BRUNA 2017 war Valencio Soraya mit dem zweiten Abteilungsrang. An der IGBS 2018 kam ein Abteilungssieg von Blooming Jolin, Vollschwester von Blooming Jill, zum Palmarès dazu.

Betriebsspiegel

Josef Inauen, Hohe Hirschbergstrasse 5, 9050 Appenzell

Lage	920 m ü. M., Bergzone 2
Fläche	32 Hektaren Grünfläche, davon 5 ha Weide
Tierbestand	38 Kühe, 41 Stk. Jungvieh
Aufstallung	Laufstall mit Roboter (DeLaval)
Besamungsstiere	Juri, Biniam, Calvin, Brice, Jongleur, Pete, Aiven, Adee, Jinxer, Hank
Milchleistungsdaten	Ø 2022: 8998 kg Milch, 4.15 % Fett, 3.58 % Eiweiss
Fütterung	*TMR:* Heusilage, Emd, Zuckerrübenschnitzel, Luzerne, Soja, Raps *Sommer:* Halbtagesweide
Milchverwertung	mooh, ab Januar 2023 Bergkäserei Gais, 280 000 Liter
Arbeitskräfte	Josef Inauen mit Frau Livia, Mithilfe Familie und Nachbar Sepp Fässler (Betreuung Rinder)

S Bro Blooming Alegra kommt dem Zuchtziel von Marcel Nussbaumer sehr nahe. Bild: Céline Oswald

Schöne Kühe mit Blick auf den Ägerisee

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Im Rämsli in Oberägeri, mit traumhaftem Blick auf den Ägerisee und die Urner Alpen, bewirtschaftet Marcel Nussbaumer zusammen mit seiner Familie einen Braunviehzuchtbetrieb mit Leidenschaft für schöne, ausgeglichene Kühe.

Wenn man in den Stall von Marcel Nussbaumer schaut, fällt auf, welche Kühe er bevorzugt. Milchtypisch, offenrippig, eher fein und mit einem guten Euter ausgestattet, so müssen die Kühe in Marcels Augen sein: «Eine Kuh sollte so aussehen, als würde sie einfach eine angemessene Menge Milch geben können.»

Hohe Grundfutteraufnahme

Der Betrieb befindet sich auf 950 m über Meer in der Bergzone 2. Es werden ausschliesslich Naturwiesen bewirtschaftet. Die Topografie ist steil; aber durch die sonnige Lage gibt es im Frühjahr einen frühen Aufwuchs. Wenn es trocken genug ist, kann früh mit dem Weiden begonnen werden. Marcel möchte mit möglichst viel betriebseigenem Futter Milch produzieren.

Deshalb ist es ihm wichtig, dass die Kühe eine hohe Futteraufnahmekapazität haben. Eine hohe Milchleistung steht nicht im Vordergrund, sondern eine dem Standort angepasste Milchproduktion. Neben den 25 Milchkühen und 25 Aufzuchtrindern werden auf dem Hof 60 Mutterschafe gehalten. Insgesamt werden 42 ha, 32 ha Naturwiese und 10 ha Streuwiese, bewirtschaftet.

Über den Tellerrand geschaut

«Ich finde es wichtig, auch mal über den Tellerrand zu schauen. Es hat sich jedoch in den letzten Jahren gezeigt, dass die braune Kuh mit ihren starken Inhaltsstoffen die richtige Kuh für unseren Betrieb ist,» erzählt Marcel. Er erwähnt

noch, dass ihm neben dem Exterieur und den hohen Inhaltsstoffen die Fruchtbarkeit und ruhige, unkomplizierte Charaktereigenschaften in der Zucht wichtig sind. Bei der Stierenauswahl setzt er ausserdem auf gute Kuhfamilien. Jinxer, Brice, Pete und Adee wurden zuletzt besamt.

Kuhfamilien

In den letzten Jahren hat Marcel immer mal wieder in Kühe aus tiefen Kuhfamilien investiert. So stehen in seinem Stall einige Tiere aus der Familie von Ace Arve EX 97. Die erfolgreichste Kuh ist S Bro Blooming Alegra VG 87, welche an der BRUNA 2022 den dritten Rang belegte und zusätzlich in der Kategorie den More-than-Milk-Award erhielt. Alegra kommt Marcels Zuchtziel sehr nahe. Sie ist fein gebaut, hat ein super Euter und ist unheimlich pflegeleicht. «Ich mag es, wenn die Kühe sich nach dem Kalben erst langsam in der Milch steigern und dann eine gute Persistenz haben. Dadurch sind sie unkompliziert. Dies macht Alegra», erzählt Marcel. Sie ist vor einigen Wochen vierjährig in die dritte Laktation gestartet.

Alegra ist neben Nussbaumer Lennox Tammy VG 85 der Liebling im Hause Nussbaumer. Tammy hat in diesem Jahr die Viehschau in Oberägeri gewonnen und verkörpert als elegante, ausgeglichene Kuh Marcels Zuchtziel.

Neben der T-Linie gibt es noch eine D-Linie, aus der Nussbaumers Jongleur Dana EX 94 hervorging, die Brilliant-Familie und Familienmitglieder von der bekannten Old Mill E Snickerdoodle.

Schauerfolge

Marcel nimmt mit Leidenschaft an Ausstellungen teil. In diesem Jahr stellte er mit Nussbaumers Lennox Tammy die Siegerin der Jubiläumsviehschau 111 Jahre VZG Oberägeri. Sein für ihn grösster Erfolg war aber die Teilnahme an der BRUNA in diesem Frühling mit vier Kühen für den Kanton Zug. Die Kühe erreichten einen dritten, einen vierten, einen fünften und einen neunten Rang. An der Zuger Open Expo 2022 stellte Marcel mit Nussbaumers Jongleur Dana und S Bro Blooming Allegra die Champion und Reserve Champion der BS-Kühe.

An der diesjährigen Zuger Open Expo konnte Marcel Nussbaumer triumphieren und mit Nussbaumers Lennox Tammy und S Bro Blooming Allegra die Champion und Reserve Champion der Brown Swiss Kühe stellen. Bild: Beat Imfeld

Betriebsspiegel

Marcel Nussbaumer, Rämslistrasse 96, 6315 Oberägeri

Lage	950 m ü. M., Bergzone 2
Betriebsgrösse	42 ha LN, 32 ha Naturwiese und Weiden, 10 ha Streuwiesen im Hochmoor
Tierbestand	25 Milchkühe ca. 25 Stk. Jungvieh 60 Mutterschafe
Aktuelle Besamungsstiere	Jinxer, Pete, Brice, Adee, Collaps
Leistungsdaten	8205 kg Milch, 3.94 % Fett, 3.44 % Eiweiss, 113 ZZ, 26 403 kg LL
Fütterung	Heu, Emd, Grassilage, Mischung aus Strukturheu, Rübenschnitzel, Graswürfeln, Eiweisskonzentrat, Mineralstoff und Viehsalz, Leistungsfutter an der KF-Station Im Sommer Nachtweide
Milchverwertung	Mooh, Industriemilch Aufzuchtkälber
Arbeitskräfte	Marcel und Vater, bei Arbeitsspitzen Familienmitglieder
Nebenerwerb	Gummimattenvertrieb

Bruder Christian, Betriebsleiterpaar Markus und Sonja Waldis mit den zwei Kindern und Vater Xaver. Bild: Braunvieh Schweiz

Milchtransport mit der Seilbahn

IRÈNE ETTLIN, Braunvieh Schweiz

Im Sommer ist die Zufahrt zum Betrieb von Markus und Sonja Waldis in Vitznau kein Problem. Mit dem Auto über Gersau oder noch schneller, mit der Seilbahn von Vitznau aus, sind sie erreichbar. Im Winter kann das Wetter zum Problem werden.

Die Familie Waldis bewirtschaftet den Betrieb auf den Hinterbergen nun schon in der 7. Generation. In dem grossen Wohnhaus leben momentan vier Generationen, von denen alle tatkräftig auf dem Hof mitarbeiten.

Auf einem Zweistufenbetrieb, der sich von 1100 bis 1400 Metern über Meer streckt, braucht es jede Hilfe. Sobald es das Wetter und der Grasbestand Mitte Mai erlauben, ziehen die 20 Kühe und das Jungvieh für ca. 140 Tage auf die Alp Rämsiboden. Dort verbringen sie den Grossteil des Sommers auf der Weide. Im Frühsommer wird dort ein Teil der Fläche als Grassilage und später als Dürrfutter genutzt. So kann dem gleichzeitigen Graswuchs entgegengehalten werden und man hat früh wieder junges Gras zum Weiden. Wie es der Name der Alp schon sagt, sind dies schöne Flächen, auf denen man vielerorts mit den Maschinen ernten kann. Zu der Arbeit auf der Alp werden gleichzeitig die Flächen um den Heimbetrieb bewirtschaftet, welche sehr arbeitsintensiv und mit Handarbeit verbunden sind. Einige maschinelle Anschaffungen in den letzten Jahren, wie der Twister-Heuschieber oder der Heukran, haben den Waldis die Arbeit ziemlich erleichtert.

Milchtransport mit der Bahn

Im Sommer wird die Milch mit dem Milchtank nach Gersau gebracht. Dort wird die Milch von Markus und zwei weiteren Landwirten vom Transporteur zum Schwyzer Milchhuus nach Schwyz gebracht. Im Winter sieht die Situation etwas anders aus. In der kalten Jahreszeit wird der Milchtank weniger beansprucht als im Sommer. Denn dann kommt die Milch in die Milchkannen. Die vollen Kannen gelangen anschliessend mit der Seilbahn nach Vitznau. Bei der Talstation ist der Milchtank stationiert. Dort ist auch der Sammelplatz für drei weitere Vitznauer Biomilchproduzenten. Zum Teil liegt viel Schnee, sodass ein Durchkommen nicht möglich ist. In dieser Zeit ist die Familie auf die Bahn angewiesen. Im Winter arbeitet Markus auf der Baustelle im Tiefbau. Während dieser Zeit betreut Vater Xaver die Milchkühe und Onkel Beat das Jungvieh. Es ist Markus' Aufgabe, auf dem Arbeitsweg die Milch mit der Bahn mitzunehmen, in den Tank zu leeren und die leeren Kannen wieder in die Bahn zu stellen. Um in die Schule zu kommen, benützen die Kinder auch die Seilbahn. An stürmischen Tagen sieht die Situation wieder anders aus. Wenn der Wind zu stark ist, fährt die Seilbahn nicht ins Tal. Für die Kinder heisst das: zu Fuss gehen oder,

wenn es die Strassenverhältnisse erlauben, über die Strasse via Gersau nach Vitznau. «Die Zufahrtsstrasse nach Hinterbergen ist sicher der grösste Erfolg für unseren Betrieb. Sie erleichtert uns sehr vieles und man ist flexibler», erklärt Markus.

Einzug im neuen Stall

In diesem Sommer konnte die Familie Waldis ein lang ersehntes Projekt umsetzen. Während der Alpzeit, als der Stall zu Hause leer war, wurde umgebaut. Den bestehenden Laufstall haben sie erweitert sowie den alten Stall für das Jungvieh und die Galtkühe in einen geräumigen Laufstall umfunktioniert. Die Tiere fühlen sich sichtlich wohl im neuen Heim. Um den steilen Hangflächen auf der Alp und zu Hause gerecht zu werden, ist das Fundament der Tiere ein wichtiger Punkt. Dazu muss die Kuh auch funktionell und gut in der Eutergesundheit sein. Markus möchte seinen Bestand in Zukunft noch mehr Richtung Original Braunvieh züchten. So ist die Bemuskelung ebenfalls gewährleistet. Das Zuchtziel des Betriebes ist eine eher moderne Original-Braunvieh-Kuh, aber mit Berücksichtigung der Bemuskelung. Beides zu kombinieren ist nicht immer einfach. Auch auf den Milchfett- und Eiweissgehalt soll in Zukunft vermehrt das Augenmerk gerichtet werden.

Besamung per Bahn oder per Natursprung

Manchmal muss auch der Besamer den Weg mit der Seilbahn nehmen. Markus gibt dem Besamungstechniker zuvor per Telefon an, mit welchen Stieren er die brünstigen Kühe besamen möchte. Dementsprechend kann der Besamer bei der Talstation der Seilbahn die Samendosen bereit machen und muss nicht den gesamten Besamungscontainer mit der Gondel mitnehmen. Vier oder fünf Kälber werden jedes Jahr für die Nachzucht behalten. Diese werden dann meistens mit einem Maststier besamt oder mit dem betriebseigenen Fleischrassenstier belegt. Ein Drittel der Kühe wird mit einem Original-Braunvieh-Stier besamt. Die Kühe, welche nicht zur Nachzucht selektioniert sind, werden ebenfalls mit dem Natursprungstier belegt. So hat sich die Zucht von Markus Waldis bewährt. An der diesjährigen Viehschau in Weggis belegte er mit 8 ausgestellten Tieren 5 Podestplätze. Ein weiterer Zuchterfolg war die Kuh Blüemli. Sie schloss mit ihren 19 Jahren 14 Laktationen ab und produzierte dabei mehr als 100 000 kg Milch mit hervorragenden Inhaltsstoffen.

Die Erstmelkkuh Arcas Ariella ist die optimale Kuh für den Betrieb. Bild: Familie Waldis

Betriebsspiegel

Waldis-Herger Markus, Hinterbergen 6, 6354 Vitznau

Lage	1100–1400 Meter über Meer, Bergzone lll und IV
Fläche	26.5 ha Grünland
Tierbestand	20 Kühe, 8 Stk. Jungvieh
Aufstallung	Laufstall für Kühe und Rinder
Melksystem	Eimermelkanlage von DeLaval
Besamungsstiere	⅓ mit Original-Braunvieh-Stieren wie Harlei, Valser, Arcas, aktuelle Optimis-Stiere, Rest Maststiere oder mit Natursprung
Milchleistungsdaten	10.2022: Ø Milch kg: 6235, Fett: 3.86 %, Eiweiss: 3.03 %, 43 Zellzahlen, 82 % Persistenz
Milchverwertung	Schwyzer Milchhuus, ca. 100 000 kg
Fütterung	*Winter:* Dürrfutter, Luzernewürfel, Startphasenfutter *Sommer:* Weide, etwas Heu und Grassilage, Luzernewüfel, Zuckerrüben *Herbst:* je nach Wetter Weide oder Eingrasen
Arbeitskräfte	Markus und Sonja mit Kindern, Familie, Freunde und Verwandte in der Freizeit

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Bilder-Galerie

Kai LOLITA **OB**
CH 120.0459.9448.4 geb: 18.03.06 **2DL
12L 101 478 kg LL 3.82 % 3.19 % 16.7 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-94/92-92/93 3.L
E: Frehner Ruedi, Schwellbrunn AR
Z: Staub Andreas, Hütten ZH

Glenn AMANDA
CH 120.0761.8684.1 geb: 24.05.09 *2DL
9L 100 242 kg LL 4.49 % 3.54 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 86-85-84/81-80/83 1.L
E und Z: Jäger Ueli, Hundwil AR

Picard PALME
CH 120.0305.8558.1 geb: 14.08.08 *2DL
11L 101 833 kg LL 4.06 % 3.54 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 87-87-88/90-90/88 3.L
E: Zurfluh Thomas, Richenthal LU
Z: Zurfluh Michael, Richenthal LU

Blum BS Tau HARFE
CH 120.0599.8460.0 geb: 12.03.08 *2DL
11L 100 544 kg LL 3.69 % 3.27 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 93-95-90/87-94/91 3.L
E und Z: Blum Thomas + Sabrina, Roggliswil LU

Jolden JOLIE
CH 120.0743.5371.9 geb: 16.10.08 *2DL
11L 100 073 kg LL 4.4 % 3.62 % 19.7 kg M/Leb.Tag
LBE 96-95-90/91-88/92 3.L
E und Z: Zwyssig Fredy, Hildisrieden LU Bild: Privat

Huray RUANDA
CH 120.0854.4778.0 geb: 05.04.10 *2DL
9L 102 258 kg LL 4.2 % 3.73 % 22.2 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-93/90-95/92 4.L
E und Z: Theiler Gebrüder, Emmenbrücke LU

Branco BRUENI
CH 120.0885.8405.5 geb: 28.11.10 *2DL
9L 100 254 kg LL 3.84 % 3.52 % 22.9 kg M/Leb.Tag
LBE 94-86-80/94-89/89 4.L
E und Z: Strebel-Ambühl Markus, Aristau AG

Husch COLOR
CH 120.0739.4803.9 geb: 05.10.08 *
8L 102 116 kg LL 3.46 % 3.23 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 90-87-88/93-92/90 3.L
E: Widler Martin, Jonen AG
Z: Mark-Bebi Armin, Lunden GR

SUN-MADE Prelude TASCHA-ET
CH 120.0748.5660.9 geb: 17.08.08 *2DL
10L 100 171 kg LL 3.79 % 3.48 % 19.2 kg M/Leb.Tag
LBE 84-82-81/86-85/84 1.L
E: Schilter Toni, Elfingen AG
Z: Sunshine Genetics, Inc., Wisconsin U.S.A.

Rüttimann William WILENA
CH 120.0686.6667.2 geb: 21.03.08 *2DL
10L 101 724 kg LL 4.05 % 3.53 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 94-96-92/88-92/92 3.L
E und Z: Rüttimann Pius, Abtwil AG

Wurl DONAU
CH 120.0766.0535.9 geb: 22.02.09 **DL
12L 100 010 kg LL 3.79 % 3.04 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 75-84-82/83-82/81 1.L
E und Z: Müller Thomas, Unterlunkhofen AG

Vasir ZINELLA
CH 120.0915.6566.9 geb: 29.10.10 *2DL
9L 100 013 kg LL 3.88 % 3.83 % 22.7 kg M/Leb.Tag
LBE 86-82-82/84-83/84 1.L
E: Strebel Paul, Boswil AG
Z: Heinz Daniel, Valzeina GR

Häcki BS Zaro LAERCHE
CH 120.0630.0753.1 geb: 08.12.07 **2DL
12L 100 150 kg LL 4.51 % 3.76 % 18.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-95-93/97-94/95 5.L
E und Z: Häcki Josef, Pfäffikon SZ

Häcki BS Huray OMEGA
CH 120.0858.3059.9 geb: 28.03.10 *2DL
10L 100 073 kg LL 3.96 % 3.52 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 90-87-90/95-93/92 3.L
E und Z: Häcki Josef, Pfäffikon SZ

Sigrist's Glenn GILKA
CH 120.0797.9264.3 geb: 04.09.09 *2DL
9L 100 170 kg LL 3.76 % 3.39 % 20.8 kg M/Leb.Tag
LBE 89-86-90/90-94/90 3.L
E: GG Sigrist Franz + Thomas, Wollerau SZ
Z: Sigrist Franz, Wollerau SZ

Granit TINA **Gurt/OB**
CH 120.0542.8272.5 geb: 01.08.06 **2DL
13L 103 427 kg LL 4.13 % 3.42 % 17.4 kg M/Leb.Tag
LBE 93-93-95/90-90/92 3.L
E: Ulrich-Reichlin Josef, Steinen SZ
Z: Frehner-Lieberherr Hans, Schwellbrunn AR

ETTERLIN'S BS Vasir GRISCHA
CH 120.0896.5548.8 geb: 11.09.10 *2DL
8L 100 056 kg LL 4.71 % 3.68 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 94-89-85/94-91/91 3.L
E: Etterlin René, Obfelden ZH
Z: Etterlin Alfred + René, Obfelden ZH

Michi MELLA
CH 120.0567.6168.6 geb: 26.02.07 **2DL
14L 101 275 kg LL 3.72 % 3.24 % 17.6 kg M/Leb.Tag
LBE 91-92-88/85-94/89 4.L
E: Bühlmann Dominik, Maschwanden ZH
Z: Bühlmann Markus, Maschwanden ZH

Alibaba ALMA
CH 120.0823.2636.1 geb: 30.04.10 *2DL
8L 103 663 kg LL 4.22 % 3.74 % 22.6 kg M/Leb.Tag
LBE 77-79-70/80-77/76 1.L
E: Moos Xaver, Zug ZG
Z: BG Lüssi, Zug ZG

Schwanden Zenit ZORA
CH 120.0793.0372.6 geb: 07.02.09 *2DL
10L 102 603 kg LL 4.3 % 3.44 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 80-83-84/82-76/82 1.L
E: Staub Thomas, Menzingen ZG
Z: BG Schwanden, Menzingen ZG

Agio OLIVIA
CH 120.0784.9320.6 geb: 07.08.09 F79 *2DL
11L 105 997 kg LL 4.16 % 3.53 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-81/84-80/83 1.L
E und Z: Sonderegger Armin, Oberriet SG

Agio EFEU
CH 120.0707.6428.1 geb: 27.08.08 **2DL
12L 103 111 kg LL 3.87 % 3.38 % 19.8 kg M/Leb.Tag
LBE 85-82-87/91-83/87 4.L
E und Z: Sonderegger Armin, Oberriet SG

Guntli's BS Pixton CANDY
CH 120.0885.1345.1 geb: 04.05.10
5L 104 639 kg LL 4.53 % 3.56 % 22.8 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-81/73-74/79 1.L
E: Guntli Andreas, Buchs SG
Z: Guntli Ernst, Buchs SG

Guntli's BS Carlo ZIMBA
CH 120.0885.1368.0 geb: 15.11.10 *2DL
7L 104 579 kg LL 4.18% 3.48% 23.8 kg M/Leb.Tag
LBE 85-86-81/85-84/84 1.L
E und Z: Guntli Andreas, Buchs SG

Wildhaber's Paul PAULINE
CH 120.0741.4261.0 geb: 08.11.08 *2DL
10L 102 929 kg LL 4.06 % 3.44 % 20.1 kg M/Leb.Tag
LBE 90-89-91/94-92/92 3.L
E und Z: Wildhaber Romeo, Schocherswil TG

Eagle ENZIAN
CH 120.0429.5635.5 geb: 17.02.05 **2DL
12L 101 435 kg LL 4.11 % 3.34 % 15.6 kg M/Leb.Tag
LBE 80-83/81-77/81 1.L
E und Z: Lüönd-Gisler Armin, Zuben TG

Wildhaber's Snowboy SUNSHINE **Blüem**
CH 120.0516.4650.6 geb: 03.07.06 **2DL
13L 100 938 kg LL 3.96 % 3.23 % 17.0 kg M/Leb.Tag
LBE 84-83-80/82-82/82 1.L
E und Z: Wildhaber Romeo, Schocherswil TG

Topboy TINA **Blüem**
CH 120.0516.4663.6 geb: 10.09.06 F77 *2DL
9L 101 598 kg LL 4.25 % 3.63 % 17.2 kg M/Leb.Tag
LBE 82-83-79/79-84/81 1.L
E: Wildhaber Romeo, Schocherswil TG
Z: Bleisch Roland, Flumserberg Bergheim SG

Wörzhof Jolden RAMONA
CH 120.0618.9618.2 geb: 09.12.07 *2DL
9L 100 124 kg LL 4.47 % 3.6 % 18.5 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-82/84-84/84 1.L
E und Z: Schwendener Matthias, Sevelen SG Bild: Privat

Glenn DANIELA
CH 120.0744.3806.5 geb: 03.04.09 *2DL
9L 101 396 kg LL 3.93 % 3.72 % 20.9 kg M/Leb.Tag
LBE 85-88-82/84-83/84 1.L
E und Z: Dietsche Jules, Kriessern SG Bild: Privat

Jolt JOLINDA
CH 120.0623.2796.8 geb: 28.01.07 *2DL
11L 101 563 kg LL 4.1 % 3.33 % 17.6 kg M/Leb.Tag
LBE 85-80-81/77-81/81 1.L
E: Käslin Markus, Beckenried NW
Z: Blaser-Stohler H.R., Langenbruck BL

Klettenhof Prossli PILLA
CH 120.0951.4226.2 geb: 14.03.11 *2DL
7L 101 737 kg LL 4.41 % 3.5 % 23.8 kg M/Leb.Tag
LBE 81-81-84/82-83/82 1.L
E und Z: Kühne Peter, Benken SG

Pixton CHIARA
CH 120.0878.6758.6 geb: 04.10.10
6L 101 198 kg LL 4.72 % 3.45 % 22.9 kg M/Leb.Tag
LBE 87-85-84/83-85/85 4.L
E und Z: BG Indergand/Marolf, Altnau TG

Glenn GERDA
CH 120.0817.7678.5 geb: 28.12.09 *2DL
10L 100 894 kg LL 3.92 % 3.41 % 21.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-85-84/84-85/84 1.L
E: Gadient Ueli, Uetliburg SG
Z: Britt Roger, Wattwil SG

Liebensberg Huray HIWA
CH 120.0867.5567.9 geb: 17.03.10 *2DL
9L 104 086 kg LL 4.26 % 3.47 % 22.5 kg M/Leb.Tag
LBE 92-94-92/87-86/90 3.L
E und Z: Hübscher Martin, Bertschikon ZH

Liebensberg Oneil ONTANA
CH 120.0716.1732.6 geb: 23.08.08 F77 *2DL
11L 104 497 kg LL 4.09 % 3.61 % 20.1 kg M/Leb.Tag
LBE 89-92-88/95-96/92 3.L
E und Z: Hübscher Martin, Bertschikon ZH

85 000er Kühe

Neu ausgezeichnete Tiere, ausschliesslich aus Gebieten mit erschwerten Produktionsbedingungen. Braunvieh Schweiz ehrt Kühe, die in den Produktionsstufen 4 bis 8 ihre Milchleistungen erbringen, ab 85 000 kg Lebensleistung mit einer Plakette. Bei Kühen mit Leistungen an verschiedenen Standorten muss mindestens die Hälfte aller Laktationen in den Produktionsstufen 4 bis 8 erbracht worden sein.

Tiername	TVD-Nr.	Geb.-Dat.	Lakt.	Lebens-leistung	Fett	Eiweiss	Vater	Name	PLZ	Ort	Kt.
ROLANDE	CH 120.0835.7827.1	29.09.2009	11	86089	3.56	3.31	PIXTON	Koller Urs	9413	Oberegg	AI
ALMA	CH 120.0819.3950.0	11.01.2010	10	85925	3.74	3.18	ZYPRIAN-ET	Künzle Florian	9630	Wattwil	SG
MONA	CH 120.0986.6528.7	01.04.2012	8	85906	4.21	3.36	TANGO-ET	Lenherr Beat	9473	Gams	SG
WALENZIA	CH 120.0852.3594.3	02.12.2009	10	85898	4.65	3.42	THOMAS	Looser Hans + Therese	9107	Urnäsch	AR
TRYCHLE	CH 120.0601.1076.0	18.08.2007	12	85894	3.53	3.33	ETVEI	Inauen Jakob	9112	Schachen b. Herisau	AR
KALINKA	CH 120.1011.2954.6	20.02.2012	6	85791	4.07	3.81	FACEBOOK-ET	Schärz Cédric	2616	Renan BE	BE
GORT	CH 120.0907.3338.0	29.04.2011	9	85776	4.05	3.71		Schrepfer Martin	8636	Wald ZH	ZH
ERNA	CH 120.0872.3120.2	30.07.2010	8	85761	4.17	3.61	SANDO	Knaus Jakob	9127	St. Peterzell	SG
WALDI	CH 120.0915.1219.9	25.09.2010	8	85725	4.06	3.55	TUNIS	Appert Meiri	8849	Alpthal	SZ
NINI	CH 120.0664.7500.9	28.03.2008	11	85656	4.43	3.52	TAU	BG Götte	9658	Wildhaus	SG
SELMA	CH 120.0890.1740.8	25.03.2011	9	85646	3.93	3.54	RINO	Rotach Hanspeter	9104	Waldstatt	AR
HIRSE OB	CH 120.0600.5182.7	18.10.2008	10	85626	3.74	3.15	VENNER	Abächerli Franz	8915	Hausen am Albis	ZH
HELVETIA	CH 120.0771.0187.4	05.07.2009	9	85591	4.22	3.39	NERO	Schmid-Friedauer Werner	9043	Trogen	AR
PUMA	CH 120.0916.0699.7	16.12.2011	8	85578	4.32	3.72	PELUX-ET	Studer Pirmin	6170	Schüpfheim	LU
PAULA	CH 120.1046.9511.6	31.08.2012	8	85549	4.20	3.18	HURAY	Fuster Adolf	9050	Appenzell	AI
GRETLI	CH 120.0674.1534.9	22.12.2007	11	85547	4.15	3.66	JOLDEN-ET	Steiner Ruedi	9658	Wildhaus	SG
JULIA	CH 120.0853.1508.9	02.01.2010	10	85542	3.82	3.37	JONGLEUR-ET	Stgier Andreas	7464	Parsonz	GR
LEVITA	CH 120.0977.3711.4	28.01.2012	8	85540	3.62	3.38	ALBO	Knellwolf Josef	9104	Waldstatt	AR
JASMIN	CH 120.0879.5515.3	12.08.2010	10	85517	3.97	3.54	ZARLI	Schmid Gustav	9107	Urnäsch	AR
BAER OB	CH 120.0626.1751.9	25.10.2007	11	85455	4.26	3.49	RICO	Schmid Hansueli	9633	Hemberg	SG
BIRKE	CH 120.0965.0307.9	08.12.2011	9	85443	3.53	2.95	BOMBER	Schelbert-Bürgler Frowin	6436	Bisisthal	SZ
FABIOLA	CH 120.0725.6261.8	01.01.2009	10	85427	3.63	3.06	RAYMONDO	Reichmuth-Bless Roman	8843	Oberiberg	SZ
DALI	CH 120.0580.1822.1	22.02.2007	12	85309	3.77	3.40	JOLDEN-ET	von Deschwanden-Zumbühl Simon	6383	Wiesenberg	NW
GAFINA	CH 120.0983.4617.9	08.05.2012	8	85299	3.90	3.53	ALIBABA	Bürki Johann	9413	Oberegg	AI
TUNIA	CH 120.0483.0011.4	28.01.2006	10	85268	4.27	3.50	MOIADO	Büeler Martin	8735	Rüeterswil	SG
FANNY	CH 120.0833.9212.9	18.09.2009	7	85249	4.27	3.73	DENVER-ET	Inauen Thomas	9058	Brülisau	AI
JANETT	CH 120.0834.5871.9	11.09.2010	8	85196	4.41	3.81	JONGLEUR-ET	Schnüriger Oswald	6424	Lauerz	SZ
PALOMA	CH 120.0788.9710.3	02.09.2009	11	85180	3.69	3.37	PIJT	Windlin Markus	6066	St. Niklausen OW	OW
VALBELLA	CH 120.0831.8390.1	07.12.2009	10	85159	3.71	3.32	VULKOS	Bürgler Hubert	6434	Illgau	SZ
SEVERINA	CH 120.0499.2217.9	08.01.2008	10	85143	4.73	3.41	VIGOR-ET	Rossi Giuseppe	6810	Isone	TI
RABONA	CH 120.0633.8870.8	23.05.2008	12	85143	3.87	3.35	SNOWBOY-ET	Gantenbein Mario	9103	Schwellbrunn	AR
MASURA	CH 120.0764.5042.3	10.01.2009	11	85129	4.21	3.42	SWISSBOY-ET	Wyss Franz Josef	6315	Oberägeri	ZG
PASSOA	CH 120.0759.8087.7	19.10.2009	8	85118	4.11	3.27	PETER-ET	Elmer-Elmer Beat	8767	Elm	GL
RUBA	CH 120.0726.9044.1	19.12.2008	11	85089	3.89	3.29	ZAR	Reichmuth Samuel	8842	Unteriberg	SZ
ALICE	CH 120.0973.3780.2	24.09.2011	7	85068	4.42	3.73	ALIBABA	Reinhard Martin	6064	Kerns	OW
ISABELLA	CH 120.0587.3318.6	08.09.2007	12	85010	4.02	3.22	SESAM	Schälin Josef	6073	Flüeli-Ranft	OW

GEA BRINGT IHRE FÜTTERUNGSSTRATEGIE AUF EIN WEGWEISENDES NEUES LEVEL

GEA Engineering for a better world.

GEA.com

melior

SucklingCheck

melior.ch/suckling-check

Gegenseitiges Besaugen nachhaltig lösen

Das gegenseitige Besaugen bei Kälbern stellt auf vielen Betrieben ein Problem dar. Der neue SucklingCheck von melior erkennt mögliche Risikofaktoren und schlägt individuelle Verbesserungsmassnahmen zur Reduktion des Besaugens vor.

Gegenseitiges Besaugen bei Aufzuchtkälbern kann zu Durchfall, tieferen Tageszunahmen und Verletzungen der besaugten Körperteile führen. Mit dem SucklingCheck von melior kann das Problem jetzt nachhaltig verbessert werden. Anhand eines online-Fragebogens zu Haltung und Fütterung der Kälber werden Schwachstellen in der Aufzucht erkennt und das Risiko für gegenseitiges Besaugen eingeschätzt.

Der SucklingCheck dauert nur wenige Minuten. Die ausführliche Auswertung inkl. individuellen Verbesserungsvorschlägen wird anschliessend per Mail zugeschickt.

Jetzt Kälberhaltung analysieren:
melior.ch/sucklingcheck

Aktion Aufzuchtfutter

Für eine erfolgreiche Kälberaufzucht

Das schweizweit grösste Sortiment für die Kälberaufzucht ist jetzt mit CHF 4.–/100 kg Rabatt erhältlich.

Für die Pansenentwicklung ist eine frühe Futteraufnahme entscheidend. melior Kälberfutter sind deshalb speziell schmackhaft und enthalten wirkungsvolle Zusätze für Gesundheit und Leistung. Die breite Auswahl stellt für jede Aufzuchtstrategie die optimale Fütterung sicher:

- 2112 SwissJunior FIRST combifloc®
- 2119 SwissJunior FINESSE combifloc®
- 2106 SwissJunior BIO combifloc®
- 2113 Kälber ALLROUND combifloc®
- 2111 Kälber COMFORT combifloc®
- 2116 Kälber PROFI combifloc®
- 2121 Kälber combifloc®
- 2126 Kälber NATURE combifloc® (ohne Soja)
- 2117 SwissLegend WELLNESS
- 2125 SwissLegend COMPLETE
- 2128 SwissLegend COMPLETE FINE

Aktion gültig bis 31. Januar 2023

Aktion PhysiO® Bloc-Leckschalen

Früh bestellen lohnt sich

Mit 12 verschiedenen Leckschalen garantiert das PhysiO® Bloc Sortiment die passende Mineralergänzung zu jeder Ration. Die wetterfesten 20 kg-Leckschalen verfügen ausserdem über einen praktischen Tragegriff. Bestellungen vom 5. Dezember 2022 bis 10. Februar 2023 profitieren von starken Rabatten:

CHF 25.–/100 kg ab 300 kg assortiert
CHF 30.–/100 kg ab 600 kg assortiert

Auslieferung ab 3. Januar bis 12. Mai 2023

Meliofeed AG
3360 Herzogenbuchsee Tel. 058 434 15 15
8523 Hagenbuch Tel. 058 434 15 70
melior.ch

Tellis Phil Pipper wurde am Top Sale für Fr. 16 500.– verkauft.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Überzeugende Nachzuchten bei Swissgenetics

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Die Expo Swissgenetics war für einmal ausschliesslich in Braun. Gespannt erwarteten die zahlreichen Besucher die Nachzuchtgruppen der BS-Stiere Barca, Huge SG, Pete, Defender sowie des OB-Stiers Orbiter. Diese hielten ihre Versprechen punkto Exterieur und Leistung. Am anschliessenden Top Sale wurden Toppreise erzielt.

Es war beste Werbung, die an der Expo Swissgenetics für die aktuelle BS- und OB-Zucht gemacht wurde. Die Nachzuchtgruppen überzeugten über sämtliche Merkmale und die präsentierten Tiere zeigten auch, dass sie in der Milch den Erwartungen an ihre Väter gerecht werden.

Super Euter bei Pete

Der Stier Pete von Reto Villiger aus Auw zeigte, dass er die hohen Erwartungen bezüglich Euter erfüllen kann. Mit einem Zuchtwert von 143 im Euter und einem Gesamtexterieur von 125 zeigte Pete frisch gekalbte Erstmelken mit hoch und breit angesetzten Eutern. Zudem sind die Euter mit einer starken Textur versehen. Dass die Genetik von Pete gefragt ist, zeigte am anschliessenden Top Sale, wo eine ausgestellte Pete-Tochter den High Seller erlangte.

Barca, Huge SG und Defender zeigten ihre Stärken eindrücklich

Mit viel Spannung wurde auch die Gruppe vom neu für den Zweiteinsatz klassierten Stier Barca erwartet, der viel eingesetzt wurde und bereits über 20 000 Besamungen aufweist. Bei ihm fielen auf den ersten Blick die sehr guten Becken auf, die sich über sämtliche Tiere zeigten. Auch die Euter wussten sehr gut zu gefallen.

Dasselbe Bild zeigte sich bei Huge SG sowie beim US-Stier Defender, der diesen Sommer in den Zweiteinsatz gelangte. Bei Huge SG fielen insbesondere die korrekten Fundamente und die sehr guten Euterverbindungen auf. Bei Defender waren sehr rahmenstarke Tiere ausgestellt, wobei zwei davon auch erst mit drei Jahren abgekalbt haben.

Komplette Orbiter-Töchter

Drei Töchter des Original-Braunvieh-Stiers Orbiter wurden dem fachkundigen Publikum vorgestellt. Diese präsentierten sich mit hervorragenden Eutern und guten Beckenanlagen sowie ideal gewinkelten Fundamenten.

Neun Tiere für über Fr. 10 000.– verkauft

Der Top Sale bot, wie in den vergangenen Jahren, einiges an Potenzial aus den besten Genetiklinien und den schönsten Schaukühen der letzten Zeit. So kamen Nachkommen direkt oder über die zweite Generation von Jongleur Elisa, Edgard Jupita, Jongleur Janina, Blooming Silke, Nesta Felina B, Panner Fortuna, Biver Beyonce, Arsene Arosa, Bender Calana, Glenn Glena oder Edinburgh Lina unter den Auktionshammer.

Nach verhaltenem Start lancierte Adrian's Norwin Ella, Tochter von Jongleur Elisa, die Auktion so richtig und bekam den Zuschlag

Nachzuchtgruppe Orbiter

Nachzuchtgruppe Huge SG

Nachzuchtgruppe Pete

Nachzuchtgruppe Barca

Nachzuchtgruppe Defender

von Auktionator Andreas Aebi bei Fr. 13 000.–. Auch die Huge-SG-Tochter Luana aus der Zucht von Adrian Arpagaus erzielte einen Toppreis mit Fr. 14 700.–. Ebenfalls über Fr. 14 000.– galt die Phil-Tochter Jalina aus der BRUNA-Siegerin Jongleur Janina. Das höchste Gebot galt jedoch dem Erstmelk Telli's Pete Pipper, einer Urgrosstochter der bekannten Stuppan's Gilberto Pilla. Sie wechselte den Besitzer für Fr. 16 500.–. Der Durchschnittspreis aller angebotenen Erstmelken lag bei über Fr. 9500.–.

Preise der Braunvieh-Tiere am Top Sale

Biser's Leon Sira P	Fr.	2000.–
Schirmer's Brice Alana	Fr.	6200.–
Fanny OB	Fr.	2300.–
Adrian's Norwin Ella	Fr.	13 000.–
Haengora	Fr.	7000.–
Büsser's Aldo SG Valendas	Fr.	6000.–
Tellis Pete Pipper	Fr.	16 500.–
Jazy SG	Fr.	10 500.–
Felder's Phil Jalina	Fr.	14 500.–
Stella	Fr.	12 500.–
Sandmatthof BS Apple Filena	Fr.	12 000.–
Schwegler's BS Capuci Celia	Fr.	7200.–
Anemone	Fr.	6100.–
AKA Barca Tahani	Fr.	11 000.–
Vitali Top TI O Malley Feliz Navida	Fr.	6400.–
Abtop Barca Darling	Fr.	10 000.–
Felder's BS Sorayo Soena	Fr.	8200.–
Kiba JJ-P Sara	Fr.	5100.–
Cadalbert's Barca Panda	Fr.	7000.–
Schmibach's Amir Anja	Fr.	5800.–
Bucher's Anakin Rilana	Fr.	6400.–
Swissgen Balu Cresta	Fr.	8400.–
Abtop Aldo Sheriffa	Fr.	5000.–
Pius Schuler's Barca Blueemli	Fr.	5400.–
M & M's Rocky Calvana	Fr.	7000.–
Jolahof Biniam Carla	Fr.	7200.–
Adrian's Huge SG Luana	Fr.	14 700.–
Swissgen Yule Haika SG	Fr.	7200.–

Grand Champion Swiss Classic 2022: Phil Estell von Martin Wallimann, Alpnach Dorf. Bilder: Braunvieh Schweiz

St. Gallen erneut Schweizer Meister der Züchtergruppen

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Am 3. Dezember fand mit der Schweizer Meisterschaft der Züchtergruppen, der Swiss Classic 2022, eine der bedeutendsten Schweizer Braunviehausstellungen in der Vianco Arena in Brunegg statt.

16 Züchtergruppen präsentierten je 10 Kühe. Es durfte je eine Kuh in der entsprechenden Kategorie an den Start gebracht werden. So können in jeder Kategorie wertvolle Punkte ergattert werden. Zusätzlich gibt es Punkte für den durchschnittlichen Milchwert der ausgestellten Gruppe. Nach dem Erfolg im Jahre 2019 an der letzten Swiss Classic konnte die Züchtergruppe St. Gallen ihren Sieg wiederholen und darf sich jetzt Schweizer Meister der Züchtergruppen 2022 nennen.

Phil Estell begeisterte erneut

Den Titel Grand Champion holte sich die zweitlaktierende Phil Estell von Martin Wallimann aus Alpnach Dorf. Die Kuh ist in Züchterkreisen keine Unbekannte, errang sie doch an der BRUNA 2022 als Erstlaktierende den Titel der Junior Champion. Die Kuh wusste neben ihrem Top-Euter, was ihr auch den Schöneutertitel der zweit- und drittlaktierenden Kühe einbrachte, mit unglaublich viel Korrektheit und Eleganz zu gefallen. Auch der Titel Reserve Champion ging an keine Unbekannte. So holte sich Haegar Holly von Pius Vogel aus Schüpfheim diesen Titel schon an der BRUNA 2022. Zur Honorable Mention wurde die schauerfahrene Alino Jamaica von Christian Schneider aus Schwendi gekürt.

Junge Kühe

Die jungen erstlaktierenden Kühe nahmen nicht an der Grand-Champion-Wahl teil, unter ihnen wurde der Titel Junior Champion vergeben. Diesen errang Felder's BS Besco Beluah von Markus & Matthias Süess aus Andwil SG. Cabalzar's Swizzero Berna von Renzo Blumenthal aus Vella darf sich jetzt Reserve Junior Champion nennen und Rubina B von Christian Schneider aus Schwendi Honorable Mention Junior Champion. Bei der Schöneuterwahl der erstlaktierenden Kühe machte Cabalzar's Swizzero Berna das Rennen, vor Phil Perla von G-Wal Mountain Cows, Sarnen, und Felder's BS Besco Beluah.

Schöneuterwahlen

Reserve-Schöneutersiegerin der Zweit- und Drittlaktierenden darf sich, hinter der Siegerin Phil Estell, Superstar Soraya von G-Wal Mountain Cows, Sarnen, nennen. Honorable Mention wurde hier Haegar Holly. Den Schöneutertitel der älteren Kühe gewann Alino Jamaica, vor Schmibach's Norwin Nuria von Schmibach's Brown Swiss, Schüpfheim, und Wendelin's Devin Paloma, Martin Wallimann, Alpnach Dorf.

Neue Braunviehkönigin

Im Laufe des Abends stellten sich die Anwärterinnen auf den Titel der Braunviehkönigin vor, um auf Stimmenfang zu gehen. Dies waren Priska Marty aus Altendorf SZ, Alessia Sonderegger aus Flums SG, Miriam Scheuber aus Lostorf SO, Daniela Bergmann aus Abläntschen BE und Anja Koch aus Braunau TG. Die meisten Stimmen aus dem Publikum bekam Alessia Sonderegger. Sie darf sich jetzt Schweizer Braunviehkönigin nennen.

Rangierung der Züchtergruppen

Vor der Benennung der Braunviehkönigin wurde die Rangierung der Züchtergruppen bekannt gegeben. Hier siegte, wie schon erwähnt, die Züchtergruppe St. Gallen. Auf Rang zwei, nur 5 Punkte dahinter, platzierte sich die Züchtergruppe Obwalden, vor Graubünden. Rang vier belegte die Züchtergruppe Entlebuch und auf Rang fünf konnte sich die Züchtergruppe Appenzell Ausserrhoden wiederfinden.

Podestplätze Swissclassic 2022

	Rang	Name	Besitzer
Abteilung 1	1	Lennox RUBINA B	Christian Schneider, Schwendi
	2	Schmibach's Huge HIGH HEEL	Schmibach's Brown Swiss, Schüpfheim
	3	G-Wal Huge SONJA	G-Wal Mountain Cows, Sarnen
Abteilung 2	1	Felder's BS Besco BELUAH	Markus & Matthias Süess, Andwil SG
	2	Cabalzar's Swizzero BERNA	Renzo Blumenthal, Vella
	3	Vitali Top TI Calvin JOYCE	Matthias e Melanie Vitali, Olivone
Abteilung 3	1	Lanker's Bender REGINA	Hansueli Lanker, Waldstatt
	2	Florin's Levi GORDANA	Georg Florin, Serneus
	3	Phil PERLA	G-Wal Mountain Cows, Sarnen
Abteilung 4	1	Phil ESTELL	Martin Wallimann, Alpnach Dorf
	2	Salomon DAISY	Erwin Arnold, Tiefencastel
	3	Arsene AROSA	Schmibach's, Koni Pfulg, GoldHill, Schüpfheim
Abteilung 5	1	Tellis Phil DAESY	Bruno Manser, Muolen
	2	M & M's Salomon BONNY	Franz Durrer, Kerns
	3	Haegar PICCOLA	Georg Florin, Serneus
Abteilung 6	1	Haegar HOLLY	Pius Vogel, Schüpfheim
	2	Norwin NADIN	Albert Peter, Lienz
	3	Superstar SORAYA	G-Wal Mountain Cows, Sarnen
Abteilung 7	1	M & M's Salomon BALEY	Hansueli Lanker, Waldstatt
	2	Anibal ANDREA	Pirmin Studer, Schüpfheim
	3	Roffler's Salomon SIDNEY	Thomas Roffler-Flütsch, Grüsch
Abteilung 8	1	Wendelins Devin PALOMA	Martin Wallimann, Alpnach Dorf
	2	Calvin GALINA	Ruedi & Remo Fässler, Lütisburg Station
	3	Mani's Silverstone SUE	Fritz Mani-Gredig, Chur
Abteilung 9	1	Alino JAMAICA	Christian Schneider, Schwendi
	2	Schmibach's Norwin NURIA	Schmibach's Brown Swiss, Schüpfheim
	3	Luppi's Blooming BOLIVIA	Reto Luppi, Sent
Abteilung 10	1	Astro KALINKA	Philipp Zweifel, Linthal
	2	Jongleur SILVANA	Franz und Pascal Felder, Koni Pfulg, Marbach
	3	Blooming BIRKE	Markus Waser-von Ah, Kerns

Weitere Informationen
www.swissclassic2022.ch
› Rangliste

Die Züchtergruppe St. Gallen gewann erneut.

Der Junior Champion kam erneut aus dem Stall Süess: Felder's BS Besco Beluah.

IGBS-News

TONY DETTLING, IGBS

Am 17. November wurde die Hauptversammlung der IGBS in Benken SG abgehalten. Mit Stefan Pfulg wurde an der Hauptversammlung ein neuer Kassier gewählt. Der gebürtige Entlebucher ersetzt Joelle Mühlemann, die nach vier intensiven Jahren zurückgetreten ist. Florian Pfulg heisst der Richter der IGBS-Schau vom 24. Februar 2023.

Im Herbst 2018 durfte die IGBS die Bündnerin Joelle Mühlemann als Finanzverantwortliche in den Vorstand wählen. Nach vier Jahren wertvoller Mitarbeit im IGBS-Vorstand ist Joelle Mühlemann als Kassierin zurückgetreten. Wir wünschen Joelle für die Zukunft alles Gute und danken ihr für ihre geleistete Arbeit für den Verein und die Braunviehzucht.
Als Nachfolger wurde Stefan Pfulg vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der gebürtige Entlebucher ist Agronom FH und arbeitet bei Swissgenetics als Assistent der Bereichsleitung Genetik. Stefan ist sehr gut in der Braunviehzucht vernetzt, sei das bei den Jungzüchtern Luzern, Swiss Classic und vielem mehr. Mit Stefan Pfulg konnte ein Fachmann für das wichtige Kassieramt gefunden werden. Der IGBS-Vorstand freut sich auf eine interessante Zusammenarbeit.

IGBS-Präsident Roman Auer mit Joelle Mühlemann und dem neuen Kassier Stefan Pfulg sowie Markus Studer, dem IGBS-Award-Preisträger. Bild: IGBS

IGBS-Award für Markus Studer

Der IGBS-Award ist der Preis, den man für seine Leistungen in der Brown-Swiss-Zucht gewinnen kann und der jeweils an der Hauptversammlung vergeben wird. In diesem Jahr gewinnt den Preis eine Person, die seit Jahren mit diversen Zuchterfolgen die Braunviehrasse in der Schweiz mitprägte. Die Rede ist von Markus Studer aus Schüpfheim.

Der Entlebucher hat insbesondere mit seiner Stammkuh Starbuck Donau zu internationaler Bekanntheit gefunden. Die BRUNA-Champion aus dem Jahr 2006 hinterliess durch ihre Nachkommen einen bleibenden Eindruck. Diese Linie ist bekannt für weibliche als auch männliche Nachkommen mit starker Vererbungskraft. Um nur einige der weiblichen Nachkommen zu nennen, sind da: Eagle Enrica, Jolden Joy, Glenn Gianna, Alino Ashly und Sirkan Sina. Auf der männlichen Seite finden sich bei Swissgenetics nachzuchtgeprüfte Stiere wie Amir, Genox-Boy oder Virestar und Jungstiere wie Frosty und Owen. Diese dominante Zuchtlinie durfte zudem gleich zwei Zuchtfamilien stellen mit sehr hohen Punktierungen von 90 Punkten.
Nebst diesen erfolgreichen Tieren aus der Familie von Donau war auch Jaker Corina ein Aushängeschild der Zucht von Markus Studer. Die Herde vom Entlebucher Züchter vermochte einerseits durch Exterieur und anderseits durch ihre hohe Leistungsbereitschaft viele Züchterherzen höher schlagen zu lassen. Der Betrieb Studer ist immer zuvorderst auf der Hitparadenliste nach Milchleistung mit sehr hohen Inhaltsstoffen und tiefen Zellzahlen zu finden.
Der diesjährige Award geht somit an einen langjährigen Züchter aus Leidenschaft. Im Januar 2022 durfte er seinen Betrieb an seinen Sohn Pirmin übergeben. Die IGBS gratuliert Markus Studer zu seinem Lebenswerk und überreicht ihm den IGBS-Award achtungsvoll und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Tier&Technik 2023 auf einen Blick

Datum	Donnerstag, 23. Februar 2023, bis Sonntag, 26. Februar 2023
Öffnungszeiten	09.00–17.00 Uhr
Ort	Messegelände Olma Messen St.Gallen
IGBS-Night	Freitag, 24. Februar, mit Verlängerung der Öffnungszeiten
Weitere Informationen	www.tierundtechnik.ch
Reglemente	**Anmeldeschluss Show 22.01.2023** **Anmeldeschluss Auktion 31.12.2022** **www.igbs.ch**

Organisation der IGBS-Night auf Kurs

Das OK um Präsident Peter Frei steckt mitten in den Vorbereitungen. Nach einer Durchführung in Wattwil und zwei Jahren ohne Tier&Technik ist man etwas ausser Routine. Deshalb braucht es dieses Jahr besonders viel Effort bei der Vorbereitung. «Wir sind zurzeit voll auf Kurs und motiviert, um eine einzigartige Ausstellung auf die Beine zu stellen», so der OK-Präsident. Die wichtigste Änderung im Jahr 2023 wird die Aufstallung sein. Die Stallungen der Brown-Swiss-Tiere wechseln von Halle 9 in den Olma-Stall und der Show-Ring zügelt in ein temporäres Zelt im Aussenbereich. Der Standortwechsel wird aufgrund der umfassenden Umbauarbeiten auf dem Olma-Messeareal umgesetzt und bis 2024 so bestehen.

In Zukunft wird auf eine Vorschau für die IGBS-Show verzichtet. Darum wird der Anmeldeschluss auf den 22. Januar 2023 nach hinten verschoben. Bei zu vielen Anmeldungen werden leistungsstarke Tiere bevorzugt. Für die IGBS-Auktion wird nach wie vor eine Vorschau durchgeführt. Der Anmeldeschluss der Auktion ist wie üblich am 31. Dezember 2022. Alle Reglemente sind auf www.igbs.ch aufgeschaltet. Tiere können übers SchauNet angemeldet werden.

Die Nachfolgerin von Biver Happy wird an der IGBS Night 2023 gesucht. Bild: Braunvieh Schweiz

Wer folgt auf Biver Happy?

Die hochkarätige Tierausstellung in den neuen Stallungen wird ein Highlight der Tier&Technik 2023 darstellen. Die IGBS sucht eine Nachfolgerin von Biver Happy, der IGBS-Champion von 2022.

Die IGBS-Eliteauktion ist aus Sicht des Vorstands ein sehr wichtiger Bestandteil der IGBS-Night. Im nächsten Jahr kommt es zu einem Jubiläum. Bereits die 30. Ausführung wird stattfinden. Melden Sie Ihre besten Tiere an und profitieren Sie von der sensationellen Plattform, die in St. Gallen geboten wird. Das OK der IGBS-Night hält an der Modernisierung der Auktion fest und sie wird wieder in hybrider Form, auch Online-Bidding möglich, durchgeführt. Dadurch werden das Mitbieten und das Zuschauen auch von zu Hause aus möglich sein.

vieh aus der zentralschweiz

Auktionen, Ausstellungen, Jungviehaufzucht, Marktplatz, Werbeplattform....

Vieh aus der Zentralschweiz wünscht Ihnen Frohe Festtage und Alles Gute für das neue Jahr!

Nächste Anlässe:

Mi. 28.12.2022	Nutz- und Zuchtviehauktion	Rothenthurm
Fr. 30.12.2022	Wintershow Braunvieh OW	Sarnen
Di. 17.01.2023	Auktion Milchvieh	Gunzwil
Sa. 11.02.2023	Nutz- und Zuchtviehauktion	Rothenthurm
24. – 26. 03. 2023	Schwyzer Eliteschau	Rothenthurm

www.vieh-zentralschweiz.ch

Starker Auftritt der Braunviehkühe an der OLMA 2022

MICHAEL BLESS, Braunvieh Schweiz

Die Braunvieh-Eliteschau an der OLMA 2022 in St. Gallen war beste Werbung für die Schweizer Braunviehzucht. Auch dieses Jahr hatten die Spezialkühe einen sehr guten Auftritt und beeindruckten nicht nur das Fachpublikum. Im Stall war der Standauftritt «Unsere MilCH ist mehr Wert» für die nichtbäuerliche Bevölkerung sehr informativ. Paola von der Familie Meier, Waldkirch, beeindruckte mit ihrem Charme und ihrer Zutraulichkeit.

Der routinierte Luzerner Verbandsexperte Sepp Portmann aus Schüpfheim richtete die OLMA-Eliteschau 2022. Er war sichtlich begeistert von der sehr guten Qualität der verschiedenen Abteilungen, welche er mit gewohnt fachmännischen Kommentaren untermauerte. Mit Norwin Nadin von Peter Albert aus Lienz bei den Brown Swiss und Rino Nadia beim Original Braunvieh kürte er zwei Kühe zu würdigen Missen.

BS-Eliteschau

Bereits beim Start der 20. OLMA-Eliteschau kam eine sehr starke Abteilung Erstmelkkühe in den Ring. Die Dynamite-Tochter Orca von Samuel Cadalbert, Lantsch/ Lenz, holte sich aufgrund des sehr guten Euters den Abteilungssieg. In der zweiten Abteilung konnte die Bender-Tochter Regina von Hansueli Lanker den Sieg für sich beanspruchen. Sie überzeugte mit dem sehr guten Format, einem traumhaften Euter und war in einer super Schaukondition.

Die dritte Abteilung wurde von einer Bündnerin dominiert. Die Phil-Tochter Daesy von Telli Hans-Jakob aus Trin Mulin bestach mit ihrem sehr guten Typ und dem hervorragenden Euter.

Auch in der Abteilung 4 kam es ebenfalls zu einer verdienten Siegerin: In diesem Fall war es Lennox Aurelia von Konrad Keller, einer in 3. Laktation stehenden Kuh.

Die Abteilung 5 der Kühe ab der 3. Laktation war bis in die hinteren Ränge von sehr hoher Qualität. Die wuchtige Superkuh Norwin Nadin betrat die OLMA-Arena. Die sehr ausgeglichene Kuh aus Lienz belegte mit ihrem exzellenten Euter den ersten Rang. In dieser Hammerabteilung konnte die ebenfalls national bekannte Kuh Calvin Jojo von Andreas Wittenwiler für Aufsehen sorgen und belegte Platz zwei. Die letzte Brown-Swiss-Abteilung konnte eine Kuh aus dem Gastkanton gewinnen. Die Blooming-Tochter Bolivia von Luppi Reto, Sent und Fantastic Pris-

Norwin Nadin ist Miss OLMA 2022 bei Brown Swiss.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Beim Original Braunvieh heisst die Miss OLMA Rino Nadia von Christoph Rhyner, Nassen SG.

Beste Werbung für das langlebige und fitte Braunvieh war die Präsentation der 100 000er-Spezialkühe.

cilla von Rolf Bänzinger, Grub, lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen.
Bei der Misswahl gab es für Richter Portmann kein Vorbeikommen an Norwin Nadin. Vize-Champion wurde die Phil-Kuh Daesy der Familie Telli vor der Calvin-Tochter Jojo aus dem Toggenburg von Andreas Wittenwiler.

Starker Auftritt vom Original Braunvieh

Die sieben ausgestellten OB-Kühe repräsentierten die angestrebte Doppelnutzung sehr gut. Sie verfügten über funktionelle Fundamente und gut aufgehängte Euter. Die in der 3. Laktation stehende Rino Nadia verkörperte mit ihrem hervorragenden Seitenbild, dem idealen Rahmen, dem funktionellen Fundament mit einem hervorragenden Euter den robusten und langlebigen Zweinutzungstyp am besten. Sie ist keine Unbekannte, hat sie doch bereits im letzten Dezember an der St. Galler Kantonalschau den Champion-Titel OB mit nach Hause genommen. Die in der 6. Laktation stehende OB-Kuh produzierte im Durchschnitt 6829 kg Milch, 4.49 % Fett und 3.87 % Eiweiss mit sagenhaften 31 Zellzahlen im Durchschnitt. Mit ihrem Gesamtpaket ist sie eine würdige Miss OLMA. Die OB-Gruppe zeigte eine extrem hohe Qualität.

Braunvieh vom Feinsten

Die Präsentation der Spezialkühe an der OLMA war sehenswert. Die hochpunktierte Zuchtfamilie (F90) von Karl Alpiger Alt St. Johann, mit der Stammkuh Salomon Marina wusste nicht nur in der OLMA-Arena zu gefallen. Mit ihren wirtschaftlichen Zahlen funktioniert sie auch auf dem Heimbetrieb sehr gut. Marina wurde seinerseits an der Europaschau in Mende (Frankreich) Vizechampion beim Jungkuhchampionat. Auch ihre Nachkommen zeigten extreme Milch und Inhaltsstoffe. Beeindruckend war auch die Präsentation der leistungsstarken und langlebigen 100 000er Kühe. Die ausgestellten «alten Damen» zeigten sich in einem sehr fitten Zustand und vermochten auch die nichtbäuerlichen Besucher zum Staunen zu bringen.

OLMA-Auktion

Die diesjährige OLMA-Eliteauktion wurde ihrem Namen sicherlich gerecht. Es wurden qualitativ hochstehende Tiere zum Verkauf angeboten. Zum ersten Mal wurde die Auktion auch online durchgeführt. Den Tageshöchstpreis mit 7900 Franken erzielte eine frisch gekalbte Arrow-Kuh in der 2. Laktation von Ueli Stricker, Grabserberg. Mit 4419 Franken wurde ein sehr hoher Preisdurchschnitt erzielt, wie schon lange nicht mehr.

«Unsere MilCH ist mehr Wert»

Mit der Sonderschau «Unsere MilCH ist mehr Wert» konnte wie letztes Jahr eine ideale Plattform optimal genutzt werden. Mit den Themen «Aspekte der Schweizer Milchproduktion» und «Was können uns Kühe sagen» wurden interessante Gespräche mit der nichtbäuerlichen Bevölkerung geführt. Man kann den Auftritt vom St. Galler Braunviehzuchtverband, von der Züchtergruppe St. Gallen und von Braunvieh Schweiz als vollen Erfolg werten.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Events › Ranglisten
Ausstellungen

Weitere Informationen
www.olma-messen.ch

Seite der Jungzüchtervereinigung

29. Nationaler Jungzüchtertag an der OLMA

PRISKA SCHELBERT-KÄLIN, SBJV

Bei herrlichem Herbstwetter fand am 14. Oktober der 29. Nationale Jungzüchtertag statt. Am Vormittag wurden fünf Abteilungen Rinder von Pius Arnold, Bürglen, gerichtet. Am Nachmittag standen die kleinsten Jungzüchter mit ihren Kälbern im Mittelpunkt.

Olma Championrind 2022 ZROTZ Brice VERA vom Betrieb THREE-Salzgeber, Pany.

Die glücklichen Gewinner vom Kälberwettbewerb Flavia Meier und Laurin Bucheli mit der Braunviehkönigin Eliane Berner.

Rinderwettbewerb

Der Rinderwettbewerb an der OLMA ist der Startschuss für die bevorstehende Schausaison. Jedes Jahr reisen Jungzüchter aus der ganzen Schweiz nach St. Gallen, um sich zu messen. Als Richter amtete Pius Arnold aus Bürglen, der durch seine sehr guten Kommentare das Publikum von seiner Arbeit überzeugte. Insgesamt wurden fünf Abteilungen gerichtet. Neben dem schönsten Rind wurde in jeder Abteilung auch der oder die beste Vorführer/in geehrt. Marco Zinsli aus Thalkirch weiss bestens Bescheid, wie man die Tiere vorführen sollte. Er beobachtete die Jungzüchter jeweils genau, wie sie sich mit ihrem Rind im Ring bewegten.

Abteilung 1 gewann die Blooming-Tochter Demetra von der Jungzüchterin Cheyenne Lombardi aus Piotta. Der Sieg in der zweiten Abteilung ging ebenfalls in den Kanton Tessin. Phil Clara vom Jungzüchter Edi Giannini holte sich den Sieg. Die Sorayo-Tochter Jule vom Jungzüchter Markus Tischhauser gewann die Abteilung 3 und wurde anschliessend Vizechampion an der OLMA. Bei der Abteilung 4 ging der Sieg in den Kanton Graubünden. Die Three-Salzgeber gewannen mit der bekannten Brice Vera, Bruna-Siegerin 2022, die Abteilung. Vera setzte ihre Siegesserie fort und entschied auch die OLMA 2022 für sich. In der ältesten Abteilung ging der Sieg in den Kanton Uri zum Jungzüchter Claudio Gisler. Er überzeugte mit dem Rind Brice Bionda den Richter Pius Arnold.

Als speziellen Preis gab es für OLMA-Champion und Reserve-Champion einen der begehrten Startplätze für den GP Sargans.

Kälberwettbewerb

Wie jedes Jahr zog es nach dem Mittag viele Besucher in die Arena des OLMA-Areals. Die kleinsten Jungzüchter standen mit ihren Kälbern im Mittelpunkt. In der Jury amteten die Anwärterinnen für die Braunviehkönigin-Wahl anlässlich der Swiss Classic vom 3. Dezember 2022 in Brunegg. Dies waren Alessia Sonderegger, Janine Bartholet, Priska Marty, Daniela Bergmann, Miriam Scheuber und Anja Koch. Die Moderation machte die damals noch amtierende Braunviehkönigin Eliane Berner. Die Aufgabe der Jury war nicht ganz einfach, da alle Kinder einen Spruch auswendig gelernt und mithilfe der Eltern ihre Kälber schön geschmückt hatten.

Den Sieg in der jüngeren Abteilung (Jahrgang 2013–2018) holte sich Laurin Bucheli aus Segnas mit seinem Kalb Orlanda. In der älteren Abteilung (Jahrgang 2010–2012) konnte Flavia Meier aus Waldkirch mit dem Kalb Jostaira die Jury überzeugen.

Mit Select Star Spitzengenetik in's Jahr 2023!

140 Becken

stöckligen Sinatra **DOBRY BYK-ET**

Seasidebloom SINATRA x Calvin DOBRY DEN VG85 x Fernando DOBRY EX91

+711kg Milch, ein Fitnesswert von 113 und eine Beckennote von 140. Dazu je 122 in Euter, Rahmen sowie in der Gesamtnote. Frei von Glenn- (somit auch von Blooming und Biver), Vigor- und Huray-Blut.

G 12.22 KK: AB BCN: A1/A1

		100	110	120
Gesamtnote	122	→		
Euter	122	→		
Becken	140	→		

74B% M: + 711 kg F: + 18 kg / - 0.15% E: + 24 kg / - 0.01%

136 Euter

Deck Morschach Valido **EINAR-OB**

Vulkos VALIDO x Wendel ELMA EX95 x Hercule JAESSLI x Nero LIBELLE

Die ersten abgekalbten EINAR-Töchter überzeugen! Einar-RUBINA holte sich den Abteilungssieg an der BRUNA OB 2022. EINAR-OB selbst erreichte an der Halteprämie-Schau diesen Frühling hohe 61 Punkte und ist ausserdem mit 5-5-5/95 punktiert.

GA 12.22 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
Gesamtnote	123	→		
Euter	136	→		
Aufh. hint. Breite	126	→		

75 B% M: + 4 kg F: + 0 kg / + 0.00% E: - 7 kg / - 0.11%

Das Select Star Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie Frohe Festtage und einen gelungenen Rutsch in's neue Jahr! Zum Jahreswechsel danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, auch 2023 mit unserer Qualitätsgenetik einen Teil zu Ihrem nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg beizutragen.

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Auffuhr Ernetschwil

Bild: VZV Ernetschwil

Gemeindeviehschauen als Publikumsmagnete

EVELINE ATZMÜLLER/RETO GRÜNENFELDER, Landwirtschaftliches Zentrum SG

Im Kanton St. Gallen wurdem im Herbst 58 Gemeindeviehschauen durchgeführt. Insgesamt haben 863 Ausstellerfamilien mit nahezu 21 000 Tieren daran teilgenommen. Die Besucherzahlen waren oftmals rekordverdächtig und die Auffuhrzahlen der Tiere noch höher als vor Corona.

Mit viel Aufwand und grosser Begeisterung wurden die 58 Gemeindeviehschauen im Kanton St. Gallen organisiert und durchgeführt. Die 5 Viehzuchtvereine Altstätten, Degersheim-Flawil, Goldingen, Mörschwil und Zuzwil feierten, zum Teil mit einem Jahr Verspätung, ihre eindrücklichen Jubiläumsviehschauen.

Zielsetzungen

Die Viehschauen haben in unserem Kanton eine lange Tradition und sind nicht nur ein Festtag für die Landwirte, sondern auch für viele Dorfbewohner. Sie sind eine gute Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch und für die Verstärkung der Wertschätzung für die Landwirtschaft. Gemeindeviehschauen sind auch ein

Tabelle 1: Auffuhrzahlen an den Gemeindeviehschauen 2022

Jahr	Anzahl Schauen	Kühe	Rinder	Jungvieh	Stiere	Auffuhr total	Anzahl Betriebe	Anzahl Betriebe pro Schauplatz	Anzahl Tiere pro Schauplatz
2022	58	14 781	2318	3632	101	20 807	863	14	359

Tabelle 2: Auffuhrzahlen der grössten St. Galler Gemeindeviehschauen

Schauort	Betriebe	Tiere
Nesslau	39	1184
Kirchberg	33	796
Flums	30	697
Mosnang	31	694
Schänis	22	673
Wattwil	28	599
St. Gallenkappel	20	554
Muolen	16	544
Hemberg	20	532

Tabelle 3: Spitzenwerte der Tagessiegerinnen

Schauort	Miss	Besitzer	
Gommiswald	Bettina	Gadient Ueli	11 076 kg Milch
Wattwil	Perla	Künzle Florian	55 094 kg Lebensleistung
Oberriet	Waldin	Kobler Bernhard	Ø 2 Lakt.: 4.09 % Eiweiss
Nesslau	Jojo	Wittenwiler Andreas	Ø 2 Lakt.: 103 % Persistenz
St. Peterzell	Mörli	Naef Chläus	Ø 2 Lakt.: 16 Zellzahlen
Wartau	Hylux	Tischhauser Ueli	Ø 2 Lakt.: 50 Tage Serviceperiode
Nesslau	Urina	Bürgler Alois	1315 Gesamtzuchtwert

Tabelle 4: Fitness-Stars der Viehschauen 2022: Geordnet nach Punkten (gemäss Leistungsangaben August 2022)

Kuh	Vater	L	LL	Milch	LP	BD	E%	ZZ	Pers	SP	Pkt.	Besitzer
Habella	Brookings	7	114 902	12 581	149	124	3.8	81	99	89	**26**	Holenstein Martin, Stein
Prisma	Politan	5	56 840	9 004	110	82	3.7	28	97	73	**25**	Eberle Anton, Flums
Juka	Brookings	6	82 603	11 253	120	102	3.7	42	95	96	**24**	Niedermann Thomas, Lenggenwil
Dattel	Alino	2	25 381	8 973	112	93	3.7	23	91	59	**22**	Huber Jürg, Kaltbrunn
Gladys	Nescardo	4	57 813	11 349	126	103	3.6	60	93	76	**22**	Süess Markus und Emanuel, Waldkirch
Irina	Twilight	5	57 839	11 121	126	100	3.4	21	94	82	**22**	Elmer Hans, St. Gallenkappel
Pinia	Present	7	83 794	10 278	121	104	3.8	57	85	75	**22**	Gemperle Thomas, St. Peterzell

L: Anzahl Abschlüsse; LL: Lebensleistung; LP: Leistungspunkte; BD: Betriebsdurchschnitt in LP; E%: Eiweissgehalt; ZZ: Zellzahlen; Pers: Persistenz; SP: Serviceperiode

Motor der Viehzucht. Jeder Wettbewerb ist grundsätzlich ein Ansporn für weitere züchterische Anstrengungen.
Die Förderung des Züchternachwuchses ist ebenfalls eine wichtige Zielsetzung: Motivierte, engagierte Jungzüchter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die züchterische Weiterentwicklung einer Rasse.

Beeindruckende Auffuhrzahlen

863 Betriebe haben in diesem Herbst auf 58 Schauplätzen 20 807 Kühe, Jungtiere und Stiere aufgeführt.
Die Auffuhrzahlen sind sehr erfreulich hoch – seit 2014 waren nie mehr so viele Tiere auf den St. Galler Viehschauplätzen. Die aufgeführte Kuhzahl war die letzten 15 Jahre noch nie so hoch! Die durchschnittliche Tierzahl pro Schauplatz beträgt 359 Tiere. Die Ausstellerfamilien haben durchschnittlich 24 Tiere aufgeführt.

Von den aufgeführten Tieren waren 1471 OB-Tiere. In Oberterzen und St. Peterzell waren jeweils über 100 OB-Tiere an der Gemeindeviehschau 2022.

9 Viehschauen mit jeweils über 500 Tieren

Die Gemeindeviehschauen in Nesslau und Kirchberg hatten die höchsten Auffuhrzahlen im Kanton. Mit 39 aufführenden Betrieben liegt die Viehschau Nesslau auch hier an der Spitze.

Exterieur und Leistung

Als erfolgreichste Väter der Tagessiegerinnen zeichneten sich Blooming mit 11 Siegen, Biver mit 5 sowie Calvin, Lennox, Phil, Salomon mit je 4 Siegen aus.
Die schönsten Kühe der Viehschauen 2022 überzeugen wiederum auch mit vielen Qualitäten in der Produktion. Die Spitzenwerte der Tagessiegerinnen sind in der Tabelle 3 aufgeführt.

Habella ist legendär

Die funktionellen, robusten und fitten Kühe sind das Fundament für die wirtschaftliche Milchviehhaltung. Einen Grossteil dieser sehr wertvollen Kühe machen wir mit dem Fitness-Wettbewerb sichtbar und zeichnen sie an den Gemeindeviehschauen seit 2011 aus. Teilnahmeberechtigt für den Fitness-Star sind Braunvieh-Kühe mit mindestens zwei abgeschlossenen Laktationen. Weitere Mindestanforderungen bestehen für Milchmenge, Eiweiss, Persistenz, Serviceperiode und Zellzahlen.
In der Tabelle 4 sind die Fitness-Kühe mit mindestens 22 Punkten aufgeführt. Sie verkörpern eindrücklich das Markenzeichen «More than Milk» von Brown Swiss.

Calvin Galina von Ruedi und Remo Fässler wird zum dritten Mal Miss Mosnang und gewinnt in Wattwil die Wahl zur Miss Toggenburg.
Bild: Michaela Koch, Mosnang

Brookings Habella ist eine Ausnahmekuh des St. Galler Braunviehs: 6 × Miss Fitness, 117 000 kg Milch, 31.4 kg Milch pro Lebendtag und Rekord-Zuchtfamilie mit 95 Punkten. Bild: Braunvieh Schweiz

Brookings Habella von Hans Holenstein, Stein, ist mit hervorragenden 26 Punkten Miss Fitness 2022. Sie hat diesen Titel nun bereits zum 6. Mal in Folge gewonnen! Sie ist eine Ausnahmekuh des Schweizer Braunviehs: mehrfache Miss Fitness im grössten Braunvieh-Kanton, Nr. 1 für Milch pro Lebendtag in der Schweiz und Rekordhalterin in der Schweiz der weiblichen Zuchtfamilien mit 95 Punkten. Habella ist leider im Oktober 2022 nach der 9. Abkalbung und knapp 117 000 kg Lebensleistung abgegangen. Bei den St. Galler Fitness-Kühen dominieren Blooming, Anibal und Biver als Vater.

Tabelle 5: Ausgestellte Kuhfamilien mit Nachkommen aus 6 oder 7 Generationen

Stammkuh	Vater	Aussteller
7 Generationen		
Mara	Kadi	Rutz Andreas, Wattwil
6 Generationen		
Fabien	Sesam	Peter Böni, Ernetschwil
Victoria	Ivan	Stefan Rutz, Wolfertswil

Tabelle 6: Siegerliste der regionalen Schauen

	Sieger Cup	Sieger/in
Miss Linth		Jongleur Jolene, Ruth Marti, Schänis
Betriebsmeister Linthgebiet		Edwin Schirmer, Goldingen
Miss Sarganserland		Pampero Pinova, Johann Wachter, Mels
Sarganserländer Betriebsmeister		Christian Schneider, Schwendi
Sarganserländer Top-Rind		Arrow Caluna, Hans Hobi, Flums
Toggenburger Herbstschau	Nesslau	BS: Calvin Galina, Remo und Ruedi Fässler, Lütisburg OB: Rino Brisi, Franz Aebli, Mogelsberg
Miss Werdenberg		Calvin Cordula, Ueli Tischhauser, Oberschan
Fürstenland Cup	Arnegg	Vario Kea, GG Hochreutener Urs + Martin, Eggersriet

Kuhfamilien mit 6 und 7 Generationen

Bewährte Kuhfamilien stehen für die Zuchtarbeit nach wie vor im Fokus. Bei Anpaarungen von Tieren aus langjährigen Kuhfamilien sind wichtige Informationen zur Vererbung aus mehreren Generationen verfügbar. In diesem Jahr präsentierten sich 30 Kuhfamilien mit mindestens 4 Tieren aus 4 verschiedenen Generationen. Die ausgestellten Kuhfamilien sind das Ergebnis langjähriger Zuchtarbeit und intensiver Betreuung der Tiere.

Ganz ausserordentlich ist die Kuhfamilie der Blüem-Stammkuh Mara, die sich mit Tieren aus 7 verschiedenen Generationen an der Viehschau Wattwil präsentierte.

Regionale Sieger

Die Viehschauen mit regionalem Charakter sind jeweils ein würdiger Abschluss der Herbstviehschauen.

Ein Gemeinschaftswerk

Das St. Galler Expertenteam umfasst 24 Experten. Bereits seit 2006 findet ein umfassender Expertenaustausch zwischen Appenzell AI, Appenzell AR, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen statt. 33 Experten aus den erwähnten Kantonen waren auf 84 Viehschauplätzen im Einsatz und absolvierten total 257 Experteneinsätze.

Der St. Galler Braunviehzuchtverband dankt den Verantwortlichen der Gemeinden, allen Schauorganisatoren und den unzähligen freiwilligen Helfern für ihren grossen Einsatz für die Durchführung von attraktiven und sehr gut organisierten Gemeindeviehschauen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Aussteller, die viel Zeit für die Vorbereitung der Tiere aufwenden. Die aufführenden Betriebe leisten wertvolle Öffentlichkeitsarbeit und fördern damit die Wertschätzung der einheimischen Landwirtschaft.

Endlich wieder Viehschau: Die Freude aller Beteiligten war sehr gross.
Bild: Ignaz Good, Plons

104 Missen wurden an den St. Galler Gemeindeviehschauen gekürt. Delico Soraya von Familie Jürg Ammann gewann in Alt St. Johann.
Bild: Heidi Looser, Alt St. Johann

Neuer Rekord mit acht 100 000er Kühen bei der Familie Scherrer!

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb der Familie Hansueli und Andrea Scherrer im thurgauischen Neukirch (Egnach) stehen aktuell acht Kühe mit einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch. Dies ist ein weiterer neuer Rekord vom Betrieb und von der langlebigen Brown-Swiss-Zuchtrichtung weltweit. Es sind dies (v. l.):

Wurl Gisi (13. Lakt. 121 886 kg Milch, 3.91 % Fett, 3.54 % Eiweiss, 18.9 kg M/Lt)
Wagor Wega (10. Lakt. 120 082 kg Milch, 3.90 % F, 3.35 % E, 22.0 kg M/Lt)
Carlo Bella (12. Lakt. 119 843 kg Milch, 4.07 % F, 3.65 % E, 19.0 kg M/Lt)
Wurl Ulli (10. Lakt. 113 240 kg Milch, 4.28 % F, 3.50 % E, 22.4 kg M/Lt)
Vigor Sereina (10. Lakt. 111 015 kg Milch, 4.00 % F, 3.74 % E, 21.3 kg M/Lt)
Tau Regina (12. Lakt. 105 141 kg Milch, 3.92 % F, 3.36 % E, 19.3 kg M/Lt)
Wurl Flora (8. Lakt. 104 965 kg Milch, 3.47 % F, 3.22 % E, 24.3 kg M/Lt)
Huray Sara (7. Lakt. 100 291 kg Milch, 4.09 % F, 3.54 % E, 23.4 kg M/Lt)

Herzliche Gratulation der Familie Scherrer zu diesen langlebigen und produktiven Kühen!

Bild: Braunvieh Schweiz

Lennox Nadja und Lordan Lorina gewinnen

MONIKA ZÜRCHER, Trubschachen

In der Emmental Arena Hübelischachen in Schüpbach organisierte der BVZV Oberes Emmental am 14. Oktober 2022 seine 25. Regionalschau. Die Schaurichter David Amrein, Willisau, und Enrico Bachmann, Seewen, stellten am Vormittag die 116 Brown Swiss und die 53 Original Braunen in 22 Abteilungen ein.

Milton Volta von Jürg Aeschlimann aus Trubschachen ist die Kuh mit der höchsten Lebensleistung der Regionalschau. Die 16-jährige Kuh, welche bereits 90 000 Kilo Milch in 11 Laktationen gab, wurde nach dem Mittag präsentiert.

Anschliessend fanden die verschiedenen Miss-Wahlen statt. Dabei machte das Braunvieh beste Werbung für seine Leistungsbereitschaft und die lange Nutzungsdauer. Als Miss Regionalschau OB konnte sich Lordan Lorina von Thomas Siegrist, Röthenbach, feiern lassen. Kuh Lorina ist zwar nicht die grösste Kuh, aber enorm komplett. Mit ihrer hervorragenden oberen Linie, starkes Fundament und sehr guter Euterverbindung wusste sie zu gefallen.

Zuletzt gewann Lennox Nadja von Hansrudolf Lüthi, Heimenschwand, den Miss-Regionalschau-BS-Titel. Die zweitlaktierende, grosse und lange Kuh überzeugte die beiden Richter mit ihren korrekten Gliedmassen, der Voreuterverbindung und dem drüsigen Euter. Nadja sei die Kuh, welche an dieser Schau dem Rasseziel am nächsten komme.

Familie Lüthi aus Heimenschwand mit der Miss BS Lennox Nadja.

Miss Regio OB wurde Lordan Lorina von Thomas Siegrist aus Röthenbach.

Bilder: Monika Zürcher

Glarner Missen kommen aus Linthal

BARBARA BÄUERLE, OK Herbstviehschau Glarus

Auch heuer durften die Glarner Viehzüchter wieder auf wunderbares Herbstwetter und zahlreiches Publikum zählen, während sie auf dem Zaunplatz in Glarus am Samstag, 15. Oktober, ihre schönsten Tiere präsentierten. Brown-Swiss-Züchter Philipp Zweifel aus Linthal gewann mit der Astro-Tochter Kalinka nebst der Kategorie Schöneuter Ältere auch den Titel der Miss Glarus 2022. Auch die schönste Original-Braunvieh-Kuh Emmi von Thomas Hefti-Landolt kommt aus Linthal.

Unter den 289 aufgeführten Grosstieren waren zunächst vier Abteilungen Rinder im Ring. Dabei holte schliesslich die Jongleur-Tochter Jamila von Hans Hegner aus Hätzingen den Rinderchampion-Titel. Den an die Richtlinien rassenrein, im Kanton gezüchtet, gealpt und Mindestmilchleistung gebundenen Jakob-Schneider-Fonds gewann die Original-Braunvieh-Kuh Emmi von Thomas Hefti-Landolt aus Linthal. Mit der Edi-Tochter Emmi konnte Familie Hefti ein weiteres Mal jubeln; sie wurde zur schönsten Original-Braunvieh-Kuh des Kantons Glarus 2022 (Miss OB) gewählt. Mit der Rino-Tochter Romy gewannen die Original-Braunvieh-Züchter Hans und Werner Schneider aus Elm den Titel Miss Genetik OB. Diesen Titel konnte bei den Brown-Swiss-Kühen Walter Figi, Luchsingen, mit Bays Guna nach Hause nehmen. In der Abteilung Gurt-Blüem holte sich Hans Zehnder-Weber, Netstal, den Wanderpreis mit Walentina (Wisi). Philipp Zweifel, Linthal, erzielte mit seiner Braunviehzucht einige Erfolge: Seine Astro Alona trägt den Titel Wirtschaftlichkeitsstar und ist Dauerleistungssiegerin, Peggy-Sue (Phil) ist Schöneutersiegerin bei den jüngeren Kühen und Kalinka (Astro) bei den älteren. Nachdem die Lennox-Tochter Linda aus dem Stall von Hans Zehnder-Weber, Nestal, den Jungkuhchampion-Titel gewann, hatte Zweifels Kalinka erneut einen einwandfreien Auftritt im Ring. Mit Kalinka, der Kuh mit einer Durchschnittsleistung in vier Laktationen von 9198 kg Milch, holte sich Zweifel schliesslich auch den Titel Miss Glarus 2022.

Die Miss Glarus Kalinka (Vater Astro) von Philipp Zweifel, Linthal, mit den Ehrendamen Sarah Leuzinger (rote Tracht) und Saskia Wyss (helle Tracht). Bild: Barbara Bäuerle

Axialrührwerk

WÄLCHLI Brittnau

Wälchli Maschinenfabrik AG ▪ 062 745 20 40 ▪ waelchli-ag.ch

VIANCO

Aktivitäten Milchvieh

Arena Brunegg: Abend-Auktion
Di. 03.01.2023 / Braunvieh, Fleckvieh und Holstein / Start: 20.00 Uhr
Online bieten möglich / Informationen u. Katalog: vianco.ch/auktionen

Chommle Gunzwil: Abend-Auktion
Di. 17.01.2023 | Braunvieh, Fleckvieh und Holstein / Start: 20.00 Uhr
Online bieten möglich | Informationen und Katalog: vianco.ch

Au Kradolf: Verkaufstag
Mi. 25.01.2023 | Braunvieh, Fleckvieh und Holstein
Informationen und Anfragen | Kontakt Büro Au Kradolf: 071 642 18 66

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33

Europäische Braunviehzüchter treffen sich

LUCAS CASANOVA, Direktor Braunvieh Schweiz

Die EBSF zu Besuch auf dem Weidebetrieb Earl Godineau in Chemillé-en-Anjou. Bild: EBSF

Einmal jährlich treffen sich die Spitzen der nationalen Braunviehzuchtverbände zur Generalversammlung der European Brown Swiss Federation (EBSF). Diesmal lud der französische Braunviehzuchtverband nach Clisson in der Nähe von Nantes ein.

An der Generalversammlung wurden die statutarischen Geschäfte behandelt. Unter anderem wurde über die vielfältigen Aktivitäten der EBSF berichtet. Die operativen Geschäfte der EBSF werden durch das Komitee geführt. In diesem sind die Direktoren der nationalen Verbände vertreten. Das Komitee der EBSF führt nahezu im Monatsrhythmus Videokonferenzen durch. Schwerpunkte im Jahr 2021 waren das Branding der Zuchtrichtung Brown Swiss mit den verschiedenen Kommunikationsmassnahmen (Social-Media-Auftritte, Testimonial-Inserate, Werbevideos, Webinare, neuer Rassenflyer und Erfassung von Kennzahlen aus den Mitgliedsländern).

Im Jahr 2020 waren die Statuten der EBSF so angepasst worden, dass auch Länder mit beschränkten Möglichkeiten als ausserordentliche Mitglieder aufgenommen werden können. Von dieser Möglichkeit machten nun die Brown-Swiss-Züchter aus dem Vereinigten Königreich (UK) Gebrauch. Damit nahm die GV der EBSF erstmals ein Land als Beobachter auf. Die ausserordentlichen Mitglieder haben kein Stimmrecht und bezahlen keine Mitgliedsgebühren. Sie sind aber in den Informationsfluss (Teilnahme an Sitzungen) eingebunden.

An der GV wurde über die künftigen Anlässe orientiert. Bereits im nächsten Jahr (18.–20. Oktober 2023) findet eine Europakonferenz der BS-Züchter in Rumänien statt. Die nächste Europaschau wird von unseren österreichischen Freunden am 13. und 14. April 2024 in Imst organisiert. Schliesslich wird die nächste Weltkonferenz im Juli 2025 in Kolumbien stattfinden.

Nach der GV durften die Teilnehmenden zwei interessante Brown-Swiss-Betriebe in der Nähe von Nantes besuchen:

Auf dem Betrieb Gaec les Mimosas werden 80 Brown-Swiss-Kühe gehalten. Der Betrieb umfasst eine landwirtschaftliche Nutzungsfläche von 260 ha, wovon auf 110 ha Getreide, auf 43 ha Raps und auf 60 ha Mais angebaut werden. Die Brown-Swiss-Kühe sind auf diesem Ackerbaubetrieb sehr wichtig für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit der Ackerflächen. Die Kühe werden in einem Melkroboter gemolken. Der Betriebsdurchschnitt beträgt 7814 kg Milch mit 4.5 % Fett und 3.8 % Eiweiss. Der aktuelle Milchpreis beträgt 45.9 Euro pro 100 Liter.

Auf dem zweiten besuchten Betrieb, Earl Godineau, werden 87 Brown-Swiss-Kühe auf 94 ha landwirtschaftliche Nutzfläche gehalten. Auf diesem Biobetrieb werden die Kühe (mit Ausnahme der Hitzeperioden im Hochsommer) auf 65 ha geweidet. Der Betriebsdurchschnitt beträgt 7216 kg Milch mit 4.3 % Fett und 3.7 % Eiweiss bei einem aktuellen Milchpreis von 47.3 Euro pro 100 Liter.

Diese zwei Betriebe zeigten auf eine eindrückliche Art und Weise, wie unser Brown Swiss in einer «neuen» Region in Frankreich wirtschaftlich sehr erfolgreich gezüchtet wird.

BRAUNVIEH

Meldeformular Bewirtschafterwechsel

Betriebsübergabe, Bildung einer Betriebsgemeinschaft, Betriebsaufgabe usw. Mit dem kommenden Jahreswechsel gibt es viele solche Mutationen. Informieren Sie bitte auch Braunvieh Schweiz darüber.
Füllen Sie bitte das unten aufgeführte Mutationsformular aus und senden Sie dieses an Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56, 6300 Zug.

Mutationsformular

Es handelt sich um:

☐ Hofübergabe innerhalb der Familie (gleiche Betriebsnummer)
☐ Gründung einer Generationengemeinschaft (gleiche Betriebsnummer)
☐ Hofübergabe an fremde Person (neue Betriebsnummer)
☐ Zusammenlegung/Gründung einer BG, BZG, THG usw. (neue Betriebsnummer)
☐ Austritt aus Braunvieh Schweiz (Grund: _____)

Bisherige Betriebsnummer: _____ Bisheriger Betriebsname: _____

Neue Adresse gültig ab: _____

Name (Bezeichnung): _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____ Geburtsdatum: _____

Bei Austritt oder Hofübergabe

Wünscht die **abtretende** Person weiterhin die Zeitschrift «CHbraunvieh» (Fr. 30.–/Jahr)?
☐ Ja ☐ Nein

Wünscht die neue Person die gleichen Dienstleistungen wie die abtretende Person?
☐ Ja ☐ Nein, Änderungen: _____
☐ Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir

Falls Sie weitere Dienstleistungen wünschen, kreuzen Sie bitte die entsprechenden an:

Dienstleistungen

☐ BrunaNet
☐ BrunaNet-Freigabe
☐ Elektronische Mailbox
☐ Präfix: _____
☐ Zuchtberatung
☐ Aceton-Test
☐ Fertalys-Abo (Trächtigkeitsuntersuch)
  ☐ ohne Nachuntersuchung
  ☐ mit früher Nachuntersuchung
  ☐ mit später Nachuntersuchung

Welche Bruna-Vertragsart wünschen Sie?
☐ Gleiche wie der Vorgänger: _____ ☐ Data ☐ Classic ☐ Basic ☐ Tradition ☐ Pedigree

Ohne anderweitige Rückmeldung durch Sie, gehen wir davon aus, dass der bisherige Betriebsleiter mit der übernahme der Dokumente und Gesundheitsdaten durch den neuen Betriebsleiter in das BrunaNet-Konto einverstanden ist.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Vertragsarten finden Sie unter www.braunvieh.ch

Unterschrift

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Blitzlicht

30 Jahre Milchkontrolleurin Rösli Tschumper

WERNER GIEZENDANNER, VZV WATTWIL

Der VZV Wattwil durfte an seiner Hauptversammlung Rösli Tschumper für 30 Jahre Milchkontrolle ehren. Wir sind ihr für die pflichtbewusste und angenehme Zusammenarbeit sehr dankbar. Der VZV hofft, noch viele Jahre auf die wertvolle Arbeit von Rösli Tschumper zählen zu dürfen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Von links: Verbindungsperson Willi Häne, Rösli Tschumper, Präsident Werner Giezendanner. Bild: VZV Wattwil

Blitzlicht

20 Jahre Milchkontrolleur Hans Thöny

LUCA BURRI, VZV SEEWIS

Anlässlich der GV des VZV Seewis Dorf durften wir Hans Thöny für 20 Jahre Milchkontrolleur sowie seine Frau Anna Thöny für 16 Jahre Milchkontrolleurin in der Sammelstelle ehren.

Der Vorstand des VZV Seewis gratuliert und dankt ihnen im Namen des Vereins für ihre jahrelange, zuverlässige und treue Arbeit. Wir wünschen ihnen für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute und viele glückliche, gesunde Jahre zu zweit.

Bild: VZV Seewis

Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen 2023

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Die Zuchtfamilienschauen sind ein guter Grund für schöne Züchterfeste. Bild: Braunvieh Schweiz

Ab sofort können wiederum die Anmeldungen für die Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen gemacht werden. Die Zuchtfamilienschauen haben eine grosse Tradition und einen speziellen Charakter. Ein Familienabzeichen im Abstammungsausweis wertet jedes Tier auf. Der Startkurs wird am 17. März 2023 stattfinden. Die gesamte Saison wird bis Ende April gehen.

Anmeldeschluss 1. Februar

Die Anmeldungen müssen sowohl für die Halteprämienschauen wie auch für die männlichen und weiblichen Zuchtfamilien bis spätestens 1. Februar 2023 in Zug eintreffen. Reglemente können ab der Homepage www.braunvieh.ch ausgedruckt oder bei Braunvieh Schweiz unter Telefon 041 729 33 11 bestellt werden. BrunaNet-Kunden können die Anmeldung von weiblichen und männlichen Nachzuchten auch über das SchauNet machen. **Achtung – nur Stammtier anmelden!** Dabei ist wichtig, bei den Bemerkungen Folgendes einzutragen: Daten (Mitte März bis Ende April), an welchen die Schau nicht möglich ist, sowie der Schauplatz, falls dieser nicht auf dem Betrieb selbst ist.

Halteprämienschauen

1. Der Stier muss noch leben, als Herdebuchstier anerkannt und genomisch typisiert sein. Er muss an der Halteprämie aufgeführt werden. Ausnahmen können gewährt werden, wenn der Stier zur Samengewinnung auf der KB-Station steht. Für tote Stiere mit einem Samendepot ist eine Halteprämie ebenfalls möglich. Er muss einen Gesamtzuchtwert von mindestens 950 (für Anmeldung: Stand Dezember; für Bewertung: Stand April) aufweisen.
2. Es müssen mindestens 18 Nachkommen (HB-Stufe A) aufgeführt werden.
3. Die inneren Werte werden anhand des genomisch optimierten Gesamtzuchtwertes bewertet.
4. Die Halteprämien werden nach der April-Zuchtwertschätzung ausbezahlt.

Männliche Zuchtfamilienschauen

1. Auffuhr von mindestens 25 Nachkommen (HB-Stufe A), wovon mindestens 15 Kühe mit abgeschlossener erster Laktation.
2. Der Stier muss ein genomisch optimiertes Nachzuchtprüfungsresultat mit einem Gesamtzuchtwert von mindestens 950 (für Anmeldung: Stand Dezember; für Bewertung: Stand April) aufweisen.
3. Für die Bewertung der Töchterfruchtbarkeit wird der Zuchtwert Fruchtbarkeit miteinbezogen.
4. Die männlichen Zuchtfamilien finden nach der April-Zuchtwertschätzung statt.

Weibliche Zuchtfamilienschauen

1. Auffuhr von mindestens 4 Nachkommen (HB-Stufe A), davon 2 Kühe mit je einer Laktation von min. 270 Tagen (für eine 2. Beurteilung: 6 Nachkommen mit mindestens 4 Kühen). Die Nachkommen können aus Embryotransfer stammen. Für den allfälligen Abgangszeitpunkt der Stammkuh besteht keine Bedingung mehr – wenn sie lebt, soll sie, wenn möglich, anwesend sein.
2. Alle Nachkommen mit Abstammungsausweis müssen zum Anmeldezeitpunkt im Durchschnitt einen Gesamtzuchtwert von mindestens 950 aufweisen. Für die Anmeldung und die Bewertung gelten die Dezember-Zuchtwerte.

Bonuspunkte beim Gesamteindruck

Bei der Beurteilung der weiblichen und männlichen Nachzuchten können nebst den 5 Punkten zusätzlich 3 Bonuspunkte vergeben werden. Diese Zusatzpunkte können bei Nachzuchten mit herausragenden Eigenschaften vergeben werden.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Betrieb › Herdebuch
› Zuchtfamilien/Halteprämien

Handel von BS- oder OB-Tieren

VIANCO
30 Jahre seit 1991

Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Hans Bösch, 079 640 75 19

Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren (Kauf und Verkauf).

Paul Korrodi
Moos 3
8824 Schönenberg
079 364 62 20
p.korrodi@bluewin.ch
www.paul.korrodi.ch

Laufend OB-Tiere zu verkaufen

Luigi Gmür
Tschanüff 99E
7556 Ramosch GR
079 463 94 29

Laufend BS- + OB-Braunviehtiere zu verkaufen

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch

Martin Duss
VIEHHANDLUNG
ENTLEBUCH

Wir wünschen allen schöne Festtage!

Zu kaufen gesucht Arcas und Anakin Jährlinge!

Hugo Abt
Steghof
8919 Rottenschwil
079 528 00 70
abtop@bluewin.ch
www.abtop.ch

ABTOP BROWN SWISS

Zu verkaufen BS-Kühe und Jungvieh

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 12.12.2022)

Dezember 2022		
Fr.	30.	Wintershow Braunvieh OW 2022, Reithalle Sarnen
Januar 2023		
Fr.–Sa.	27.–28.	Sorexpo 2023, Stierenmarktareal Zug
Februar 2023		
Sa.	4.	Bündner Braunviehtag, Bündner Arena, Cazis
Do.–So.	23.–26.	Tier&Technik 2023, St. Gallen
Fr.	24.	IGBS-Eliteschau, St. Gallen
März 2023		
Sa.	4.	Swissjerseynight 2023, Stierenmarktareal Zug
Sa.	11.	3-Rassen-Eliteschau, Vianco Arena, Brunegg
Sa.	11.	Brown Swiss Junior Contest, Markthalle Sargans
Fr.	17.	21. Spitzen-Braunvieh-Show, Markthalle Sargans
Sa.	18.	Junior Expo Zürich, 4-Rassen-Rinderschau, Strickhofareal Lindau
So.	19.	Giubiespo, San Antonino
Fr.–So.	24.–26.	Schwyzer Eliteschau, Markthalle, Rothenthurm SZ
Sa.	25.	Berner Kantonalschau, Schüpbach BE
Sa.	25.	25 Jahre Züchtergruppe Appenzell Innerrhoden, Brauereiplatz Appenzell
Fr.–So.	31.–2.4.	Glarona 2023, Glarus
April 2023		
Sa.	1.	Jubiläumsausstellung 125 Jahre VZV Braunvieh-Steinerberg, Diezigen, Steinerberg SZ
Sa.	1.	Regioschau Hochdorf-Seetal, Schauplatz Urswilstrasse, Hochdorf
Sa.	1.	Bezirksviehausstellung Imboden, Bonaduz
Do.	6.	Delegiertenversammlung Braunvieh Schweiz, Waldmannhalle, Baar
Fr.–Sa.	14.–15.	Pizol Open 2023, Viehschauplatz Wangs

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 12.12.2022)

Dezember 2022		
Mi.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Januar 2023		
Di.	3.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	17.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Mi.	25.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Februar 2023		
Sa.	11.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	14.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	22.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
März 2023		
Di.	7.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	18.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	21.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Mi.	29.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
April 2023		
Di.	4.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	12.	Verkaufstag Milchvieh & Fleischrinder, Kradolf
Di.	25.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mai 2023		
Di.	2.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Sa.	6.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Occasionshandel Zumbühl

Ankauf und Verkauf von allen landw. Artikeln

(Klauenstand, Glocken, Treicheln, Milchkannen, Traktoren, Messerschleifer für Motormähermesser und weitere auf Anfrage)

Ferdi Zumbühl

079 575 25 52

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11 344 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2023

1	Dienstag	24. Januar
2	Dienstag	21. Februar
3	Dienstag	21. März
4	Dienstag	25. April
5	Dienstag	23. Mai
6	Dienstag	18. Juli
7	Dienstag	22. August
8	Dienstag	19. September
9	Dienstag	24. Oktober
10	Montag	18. Dezember

Durchstarten

mit UFA Junior Support

TOP Angebote

UFA-Aufzucht-spezialitäten
UFA top-forte/UFA top-punch
10 % Rabatt
bis 13.01.23

UFA 996-W CYCLO EXTRA
Mineralsalzspezialität mit Beta-Carotin
Rabatt Fr. 20.–/100 kg
bis 13.01.23

UFA-Nitrodigest
UFA-Aminobalance
Für die gezielte Ergänzung
Rabatt Fr. 30.–/100 kg
bis 13.01.23

ufa.ch

UFA-Aufzuchtfutter

- UFA 116 F zu Heu
- UFA 117 F gegen Kokzidien
- UFA 118 F für UFA-Kälbermash
- UFA 170 F für Bio-Betriebe mit Prevacox

NEU!

AlimEX des Monats
Rabatt Fr. 5.–/100 kg
bis 13.01.23

In Ihrer **LANDI**

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00